The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 T. Brosnan (?) Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **462** Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 12. Mai 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 112

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press".)

Ausland.

132 Todte?

Neue Grubenkatastrophe in England.

Manchester, 12. Mai. Eine schreckliche Explosion ereignete sich vergangene Nacht in der Wellington-Kohlengrube zu Whitehaven, und 136 Mann, welche unten arbeiteten, wurden lebendig begraben. Allem Anschein nach brennt im Innern der Grube Alles, und man hegt wenig Hoffnung, daß, mit Ausnahme von 4 Mann, die unmittelbar am Schacht waren und gerettet wurden, irgendwelche der Eingeschlossenen noch am Leben sind.

Indeß setzten die Rettungspartien ihre Arbeit mit fieberhaftem Eifer fort. Draußen stehen die Angehörigen der Verschütteten herum und jammern herzzerreißend.

Die Grube gehört dem Earl von Lonsdale, und ihre Stollen erstrecken sich 4 oder 5 Meilen weit unter das Meer hinaus.

Roosevelts Stimme gut.

Kann seine Rede in Berliner Universität halten.

Berlin, 12. Mai. Zur festgesetzten Stunde erschien Ex-Präsident Roosevelt in der Aula der Berliner Universität, um seine angekündigte Rede über die „Weltbewegung" zu halten. Ein großes, aber ausgewähltes Publikum füllte den geschichtlich berühmten Saal. Kaiser Wilhelm war ebenfalls zugegen. Herr Roosevelt erhielt einen sehr schmeichelhaften Empfang.

Roosevelt's Stimme hatte sich heute bedeutend gebessert, sodaß er seinen Vortrag gut zu Gehör bringen konnte, zur großen Befriedigung der Universitätsbeamten und des übrigen Publikums.

Berlin, 12. Mai. Unter einfachem, aber eindrucksvollem Zeremoniell wurde in der Berliner Universität dem amerikanischen Ex-Präsidenten Roosevelt der Grad eines Ehrendoktors der Philosophie verliehen. Es war das erste Mal in einem solchen Fall, daß Kaiser Wilhelm zugegen war; und diese Höflichkeit war um so bemerkenswerther, als der deutsche Hof jetzt Volltrauer um den König Edward hat.

Flaggen oder königliche Embleme wurden bei der Gelegenheit nicht entfaltet; einige Farben brachten in das Schauspiel jedoch die Senatoren der Universität mit ihren scharlachrothen und blauen Gewändern und die fünf Häupter des Studentenkorps mit blauen Jacken, weißen Beinkleidern, hohen Stiefeln und vielfarbigen Schärpen.

400 Gäste der Universität, welche Eintrittskarten erhalten hatten, waren auf ihren Sitzen, als Kaiser Wilhelm, begleitet von Hrn. Roosevelt, durch eine Seitenthür der Aula hereinkam. Bei ihrem Eintreten sang der Universitätschor: „Heil Dir im Siegerkranz".

Auf die Beiden folgten Kaiserin Auguste Viktoria, Prinzessin Viktoria Luise, Prinz und Prinzessin Eitelfriedrich, Prinz und Prinzessin August Wilhelm, Prinz Adalbert, Frau Roosevelt, Edith Roosevelt und Kermit Roosevelt. Alle diese nahmen die, für sie reservirten Sitze auf der Tribüne ein, wo auch der Reichskanzler, mehrere andere Minister, der amerikanische Botschafter Hill und sonstige hervorragende Persönlichkeiten saßen.

Zu Roosevelt's Seite, welcher den Sitz im Vorlesungspult einnahm, standen die Häupter des Studentenkorps mit gezogenem Schläger, und sie blieben während der ganzen drei Stunden der Rede und des Zeremoniells so gut wie unbeweglich stehen.

Die Studenten eingerechnet, waren im Ganzen etwa 1200 Personen in in der Aula zugegen.

Rektor Erich Schmidt eröffnete das Programm, indem er einen Umriß über das Leben Roosevelt's gab. Darauf stellte er diesen selbst vor, welcher höchst sympathisch empfangen wurde.

Hr. Roosevelt bot ein Bild blühender leiblicher Gesundheit. Anfänglich war seine Stimme noch etwas rauh, aber sie wurde beim Sprechen immer klarer und er konnte seinen ganzen Vortrag halten; dieser bestand, soweit er aufgeschrieben war, aus 9000 Worten; Hr. Roosevelt gab aber noch allerhand erklärende oder verstärkende Zusätze aus dem Stegreif.

Er sagte u. A.:

„Ich schätze hoch die Gelegenheit, vor der Universität Berlin in dem Jahre zu sprechen, in welchem sie das erste Jahrhundert ihrer Existenz schließt. Für Sie in der alten Welt ist es schwierig, vollkommen die Gefühle eines Mannes zu würdigen, der von einer Nation, die noch immer im Werden ist, nach einem Lande mit unvordenklicher Vergangenheit kommt, zumal wenn dieses Land, mit allen seiner alten Geschichte, voll stolzer Zuversicht in die Zukunft blickt und derzeit die ganze unbändige Jugendkraft zeigt.

Die junge Nation, von der ich komme, ist mit jeder der großen Nationen des mittleren und westlichen Europa blutsverwandt, und doch von jeder derselben verschieden; sie hat von jeder Vieles ererbt und erworben, ändert und entwickelt aber jedes Erbe und jede Erwerbung zu etwas Neuem und Fremdem. Der deutsche Beitrag zu unserem Blute ist groß; auch von Ihrem Denken haben wir Vieles angenommen.

Deutschland ist ganz besonders ein Land, in welchem die Weltbewegung von heute in allen ihren vielen Seiten klar sichtbar ist."

Der Redner verbreitete sich sodann über frühere Zivilisationen und führte aus, weshalb die griechische und die römische untergehen mußten. „Für uns," fügte er hinzu, „ist keine Nothwendigkeit zum Fallen; wir können unser Schicksal für uns selbst aushauen, wenn wir nur die Einsicht, den Muth und die Ehrlichkeit dazu haben! Persönlich glaube ich nicht, daß unsere Zivilisation fallen wird. Ich glaube, wir sind im Ganzen besser, und nicht schlechter geworden; und ich erwarte, daß die Zukunft noch mehr für uns bereit hat, als selbst die große Vergangenheit. Aber die goldenen Zukunftsträume werden nicht wahr werden, wenn wir sie nicht mit machtvollen Thaten wahr machen!"

Sodann warnte er davor, einseitig bestimmte Fähigkeiten zu entwickeln und andere wer ch ch ch ch ch andere verkümmern und absterben zu lassen. Er meinte, es wäre ein böses Ding, einen Tolstoi als Führer in sozialen und moralischen Dingen anzunehmen, und doch wäre es auch ein böses Ding, einen Tolstoi nicht zu haben und wüßte von der erhobenen Seite seiner Lehre zu profitiren.

Stark betonte er dann die unschätzbare Dankesschuld für die Wissenschaft. „Die zivilisatorische Weltbewegung", sagte er gegen Ende hin, welche jetzt in jedem Winkel der Erde pocht und zuckt, sollte die Nationen zusammenbinden und die Liebe zum Vaterlande unbeeinträchtigt lassen, welche für die Wohlfahrt der Welt wesentlich ist."

Mindestens 50 Opfer!

Neuer Taifun in japanischen Gewässern.

Tokio, Japan, 12. Mai. In den Gewässern um Kobe herum (Insel Harima) und der Izumisis- sowie der Keifahrstraße raste ein furchtbarer Taifun.

An die 20 Fahrzeuge gingen zugrunde, und von 50 Personen weiß man bestimmt, daß sie umgekommen sind. Man befürchtet aber, daß die Gesammtzahl der Todesopfer in die Hunderte gehen wird.

Todesnachricht war grundlos.

Cannes, Frankreich, 12. Mai. Der britische Staatsmann Joseph Chamberlain, über welchen gestern Nacht in London gerüchtweise verlautet hatte, daß er in seinem Heim bei Birmingham plötzlich gestorben sei, befindet sich hier — schon seit dem 21. Februar — und allem Anschein nach hat sich sein Gesundheitszustand bedeutend gebessert.

Kieler Regatta von 1911.

Kiel, 12. Mai. Kaiser Wilhelm hat bekannt machen lassen, daß er für die, 1911 stattfindende amerikanisch-deutschen Jachtfahrten der Sonderklasse, in der Nähe von hier, wieder einen Preis stiftet. Die Bedingungen sind die gleichen, wie im Jahre 1909.

† Berühmter Astronom.

London, 12. Mai. Sir William Huggins, der weltbekannte Astronom, ist im Alter von 86 Jahren gestorben.

Er begründete eine private Himmelswarte und leitete dieselbe lange Zeit.

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 12. Mai. Das Abgeordnetenhaus erörterte eine Reihe Vorlagen betreffs Indianerländereien, ohne zu einem Beschluß zu kommen.

Der Senat nahm einige Vorlagen von untergeordneter Bedeutung an und erörterte die Eisenbahnvorlage.

Sen. Piles von Washington stellte in Abrede, etwas mit der Ernennung Ballinger's zum Landkommissär und später zum Sekretär des Innern zu thun gehabt zu haben.

Washington, D. K., 12. Mai. Der republikanische Mehrheitsführer im Abgeordnetenhause, Sereno E. Payne, leistete sich heute wieder eine längere rednerische Verherrlichung des Payne-Aldrich'schen Zolltarifgesetzes.

Washington, D. K., 12. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm eine Vorlage betreffs Eröffnung von Ländereien, die als Kohlenländereien klassifizirt sind (im Ganzen etwa 70 Millionen Acres) für landwirthschaftliche Besiedelung und Entwicklung ihrer Oberfläche.

Kriegsboote vom Stapel.

New York, 12. Mai. Im Beisein einer riesigen Volksmenge, und einer auserlesenen Gesellschaft zugleich, ist heute das neue Riesenschlachtschiff „Florida" am Brooklyner Schiffbauhof vom Stapel gelaufen. Die übliche Taufe vollzog Frl. Elizabeth Leger Fleming, deren Vater von 1899 bis 1903 Gouverneur des Staates Florida war.

Quincy, Mass., 12. Mai. Der Torpedojäger „Commodore Andrew Sterrett" (dessen Namengeber vor 107 Jahren starb) wurde heute erfolgreich vom Stapel gelassen. Frl. Dorothy Rosalie Gittings von Baltimore vollzog die Taufe.

Die zwei Propellarschrauben des Bootes werden mit Turbinen getrieben, und man erwartet, daß es eine Schnelligkeit von 29½ Knoten pro Stunde entwickelt.

Ballinger-Pinchot-Glavis-Streit.

Washington, D. K., 12. Mai. Anwalt Brandeis, der Rechtsvertreter des abgesetzten Landagenten Glavis, hat sein Kreuzverhör des Sekretärs des Innern, Ballinger, sogut wie zum Abschluß gebracht. Darauf nahm aber der Rechtsvertreter des abgesetzten Oberförsters Pinchot, Anwalt Pepper, Ballinger in's Kreuzverhör. Ballinger bat, vom Untersuchungsausschuß des Kongresses so bald, wie irgend möglich, entschuldigt zu werden, da er sich wichtigen Geschäften im Departement des Innern zu widmen habe.

Der Ausschußvorsitzer Nelson und Senator Root meinten, es wäre auch endlich (nach schon 40 Tagen) Zeit, daß „die Kinder Israel ihren Weg aus der Wildniß fänden".

Anwalt Brandes wies aber darauf hin, daß er noch nicht annähernd soviel Zeit mit Ballinger's Verhör in Anspruch genommen habe, wie Anwalt Vertrees mit dem Kreuzverhör von Glavis.

Drei Mitglieder von Taft's Kabinet wohnten der heutigen Verhandlung bei: außer Ballinger selber der Schatzamtssekretär MacVeagh und der Kriegssekretär Dickinson.

Die Waldbrände.

Duluth, Minn., 12. Mai. Barhäuptig, mit angesengten Kleidern und ihr Haar und ihre Augenbrauen weggesengt, traf eine Anzahl Waldfeuerflüchtlinge in Grand Marais ein. Sie flohen in das Bett eines Stromes, um den Waldfeuern zu entgehen, und verbrachten eine ganze Nacht dort! Zu Zeiten mußten sie sich vollständig untertauchen.

Am Stumpfluß entlang wüthet noch immer ein großes Feuer.

Bahnunglück.

Cleveland, 12. Mai. Ein Personenzug der Pennsylvaniabahn, welcher um halb 6 Uhr Morgens von Pittsburg abgefahren war, und um 11 Uhr in Cleveland eintreffen sollte, entgleiste zu Kensington, 15 Meilen südlich von Alliance, und die Lokomotive nebst mehreren Waggons rollte den Bahndamm 20 Fuß hinab.

Soweit bekannt, wurden acht Personen verletzt. Ein Extrazug mit Aerzten wurde aus Alliance herbeigesandt.

Bahnraub in Arizona.

Phoenix, Ariz., 12. Mai. Zwei Banditen, die keine Masken trugen, fielen gestern Abend den Zug Nr. 16 auf der Arizona Eastern-Bahn eine Meile von hier an, raubten die Passagiere aus und entkamen in die Wüste.

Ein Passagier wurde durch einen Schlag mit einem Revolvergriff auf den Kopf beinahe skalpirt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Graf Waldersee von Hamburg; Argentina, von Neapel und Triest; Prinzessin Irene von Genua.
Triest: Alice, von New York; über Neapel.
Liverpool: Friesland von Philadelphia; Zeeland von Boston.
Antwerpen: Manitou von Philadelphia.
Southampton: Adriatic von New York.
Hamburg: Amerika von New York.

Abgegangen.

New York: Bremen nach Bremen (Zweicents-Briefpost); La Savoie nach Havre; United States nach Kopenhagen; Morro Castle, nach Kuba und Mexiko; Allianza, nach Zentralamerika und Panama.

Lokalbericht.

Angeblich falsch behandelt.

Eine private Heilanstalt und ihr Leiter auf Schadenersatz verklagt.

Der 19jährige Chas. Puckett, Sohn eines reichen Pferdehändlers in Pensacola, Fla., war nach einer Operation durch einen angeblich nicht zur ärztlichen Praxis berechtigten Gehilfen von Dr. Odian Bourque, Leiter und muthmaßlichem Allein-Inhaber des Illinois Medical Institute, 150 S. Clark Str., laut Angaben in einer Klage auf $25,000 Schadenersatz gegen die Anstalt und Dr. Bourque, so schlimm erkrankt, daß er neun Wochen lang im County-Hospital lag und es jetzt erst hat verlassen können. Die Klage wurde von dem Vater, als nächstem Angehörigen von Chas. Puckett, heute eingereicht, und der Staatsgesundheitsrath wird sich ebenfalls mit der Anstalt beschäftigen.

Tödtlich verunglückt.

Der Eisenarbeiter John Denger starb heute im St. Antonius-Hospital, nachdem ihm gestern, als er an der 12. Str.-Brücke arbeitete, das linke Bein zwischen der zuschwingenden Brücke und deren Widerlager eingeklemmt worden war und ihm hatte abgenommen werden müssen. Dengler wohnte im Hause Nr. 1941 S. Trumbull Avenue.

Abgewiesen.

In dem an anderer Stelle erwähnten Schadenersatzprozeß von Frau Zela Witner gegen Harry Gorodetsky wies heute Richter Scanlan die Jury an, einen der Klägerin ungünstigen Wahrspruch zu fällen, da nicht genügend erwiesen sei, daß der Beklagte ihr ein Eheversprechen gegeben hätte.

Auf dem Posten.

Aichmeister Kjellander will den Großschlächtern auf den Leib rücken.

Der städtische Aichmeister John Kjellander, der sich stets bemüht, die schweren Lasten des Konsumenten zu erleichtern, wird in den nächsten Tagen gegen die Großschlächter gerichtlich vorgehen, um sie daran zu hindern, Lammfleisch mit Spannhölzern zu verkaufen und für die Spannhölzer 15 und 16 Cents das Pfund, den Preis des Lammfleischs, zu berechnen. Herr Kjellander hat berechnet, daß die Großschlächter auf diese Weise täglich $210 „machen", was im Jahre die anständige Summe von $65,730 ausmacht. Der Konsument muß die Rechnung bezahlen. „Diese Spannhölzer," erklärt der Aichmeister, „wiegen sieben Unzen. Sie werden nicht aus dem Lamm herausgenommen, wenn es abgewogen wird. Bei einem einzelnen Lamm macht dies nicht viel aus, bei einer großen Menge aber läuft es ins Geld."

Die Großschlächter, gegen die Herr Kjellander vorgehen will, sind Armour & Co., Swift & Co., Schwarzschild und Sulzberger, Anglo-American Provision Co. und Libby, McNeill & Libby.

Der Aichmeister ist der festen Zuversicht, daß es ihm gelingen wird, diesem Brauch zu steuern. Er verläßt sich auf eine Entscheidung des Appellhofs in einem Verfahren gegen Fleischer und Materialwaarenhändler, die dahin lautete, daß hölzerne Gefäße für Butter und Schmalz beim Abwiegen nicht mitgerechnet werden dürfen.

Hörte keine Schüsse.

Ein wichtiger Zeuge im Mordprozeß von Wm. Kretschmann.

Der Fuhrmann John Litz sagte heute im Prozeß von Wm. Kretschmann, 84 Uhland Straße, unter der Anklage, Wm. Krippes, den Nachtwächter der Gerts'schen Pianofabrik, erstochen zu haben, vor Richter Tuthill aus, daß er vor der Blutthat keine Schüsse gehört, aber im Gesicht des Angeklagten Blut bemerkt habe. Er habe Kretschmann nach dessen angeblichem Streit mit Krippes getroffen und sei von ihm aufgefordert worden, nachzusehen, ob Krippes todt sei. Der Angeklagte macht, wie berichtet, Nothwehr geltend und behauptet, Krippes habe auf ihn geschossen, ehe er ihn niedergestochen habe. Der Ermordete war von dem Sohne des Angestellten und anderen Knaben gehänselt worden, ihnen nachgelaufen und dabei mit Kretschmann aneinander gerathen.

Nicht der Richtige.

Julius H. Moyse nicht der Heirathsschwindler Kavanagh.

Frl. Florence Helen Bamberger, Nr. 4643 Indiana Ave., nahm heute im Countyzwinger Julius H. Moyse in Augenschein, und erklärte dann, daß der Häftling nicht der Gauner sei, der sie im Oktober vorigen Jahres unter dem Namen Harry Vincent Kavanagh heirathete und bald darauf verließ. Sie will ermittelt haben, daß „Kavanagh", als er sie zum Altar führte, schon eine Frau hatte.

Moyse wurde bekanntlich in St. Louis unter der Anklage verhaftet, einen werthlosen Check umgesetzt zu haben. Auch „Kavanagh" wird nicht nur wegen angeblicher Doppelehe, sondern auch wegen Checkfälschung und Umsetzung werthloser Checks steckbrieflich verfolgt.

Advokatenkniff.

Kohlenhändler Connery wehrt sich gegen Vorlegung von Beweisstücken.

Unter der Behauptung, daß die Anklage nicht besage, daß die Stadt wirklich an den Kohlenhändler James P. Connery $350 für die nach der 18. N. May Str.-Elektrizitätsanlage gelieferten Kohlen bezahlt habe, bestritt der Anwalt Connerys heute in des letzteren Prozeß vor Richter Baldwin im Kriminalgericht dem Staatsanwalt das Recht, die Zahlungsanweisungen für die genannte Summe vorzulegen oder anderes Beweismaterial über deren Hinterlegung in einer Bank. Hilfsstaatsanwalt Northrup dürfte noch heute Nachmittag auf diese Einwände antworten.

Der Schlaf ohne Erwachen.

An Leuchtgas erstickt ist in voriger Nacht der 70jährige Arbeiter Wm. Leavey, Nr. 249 N. Hoyne Ave. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2316 W. Lake Straße. Dort wird der Koroner festzustellen haben, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt. Soweit die Polizei ermitteln konnte, ist Leavey weder krank noch schwermüthig gewesen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **462** **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Regelung der Telephonraten.

Ald. Pringle erklärt Abschätzung des Werths der Anlage für unerläßlich.

Ald. Pringle, der Vorsitzende des stadträthlichen Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht, der sich in der nächsten Zeit mit der Frage der Telephonraten befassen wird, erklärte heute, daß eine Abschätzung des Werthes der Anlage der Chicago Telephon-Gesellschaft unerläßlich sei. Zu diesem Zweck sollten vom Stadtrath $25,000 bis $30,000 bewilligt werden. Für den von D. C. und W. B. Jackson und Arthur Young & Co. an den Stadtrath abgestatteten Bericht über die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft hatte der Stadtrath $2500 bewilligt. Ald. Pringle bezeichnete den Bericht so weit als ganz gut, doch sei er auf Grund der Angaben und der Bücher der Gesellschaft abgefaßt. Es sei nöthig, sich zu vergewissern, was die Anlage der Gesellschaft werth sei, ehe man Raten regeln könne. Eine Sitzung des Ausschusses war auf heute Nachmittag einberufen.

Kam nicht zum Verhör.

Die mit Schulden behaftete Frau Eva Lehmann ist angeblich krank.

Frau Eva G. Lehmann, 3662 Sheridan Road, die geschiedene Frau von Ed. J. Lehmann, die neulich ihre Bankerotterklärung beantragt hat, sollte heute vor dem Gerichtsreferenten Wean verhört werden, war aber nicht zur Stelle. Sie sei krank, sagte ihr Anwalt B. Glaß, und Herr Wean verschob das Verhör bis zum 20. Mai, gleichzeitig ernannte er Frank M. McKey zum Trustee. Frau Lehmann erhält von ihrem früheren Manne ein Jahrgeld von $4000, hat aber trotzdem im letzten Jahre, ihrer Eingabe zufolge, $4689.06 Schulden gemacht. Davon kommen fast $1500 für Taxameterwagen, obwohl die Frau selbst einen Kraftwagen besitzt. Dieser macht, wie sie behauptet, den größten Theil ihres Besitzstandes aus, aber der Anwalt der Gläubiger, Viktor Murrell, hat seine Zweifel hierüber.

Alter Countybeamter todt.

Joseph Harrington, Clerk im Grundbuchamt, war 20 Jahre im Dienst.

Der Tod hat heute wieder einen alten Countybeamten abgerufen, Joseph Harrington, der im Alter von 66 Jahren in seiner Wohnung 1936 Potomac Ave. an einem Lungen- und Herzleiden gestorben ist. Herr Harrington, seit 20 Jahren im Dienste des County, war Beamter im Grundbuchamt und hatte die Aktenschränke unter seiner Obhut. Er unterschrieb sämmtliche im Amt zur Einschreibung eingereichten Urkunden. Einstmals, bis die Straßenbahn in der Ogden Ave. gebaut wurde, betrieb er die Ogden Ave.-Postkutschenlinie, die von State und Madison Str. nach Silver Leaf Grove führte. Viele Jahre wurde er vom County als Clerk beschäftigt, dann war er sechs Jahre lang Nachtaufseher im Gefängniß. Seit fünf Jahren war er Hilfs-Grundbuchführer.

Ein Brausekopf.

Mary Tzoc brachte einem Rüpel einen Messerstich bei.

In einer an West 12. und S. Jefferson Straße gelegenen Kolonialwaarenhandlung brachte gestern Abend die 12jährige Mary Tzoc, Nr. 1219 S. Jefferson Str., dem 13jährigen Benjamin Goldstein, Nr. 55 West 12. Str., einen Messerstich in den Arm bei. Der Junge hatte ihr angeblich einen Schimpfnamen zugerufen. Darüber erbost, soll sie ein Vorschneidemesser, das auf dem Ladentisch lag, gepackt und dem Rüpel, ehe man es verhindern konnte, die scharfe Klinge in den Arm gejagt haben. Der Vermesserte befindet sich in ärztlicher Behandlung. Das Mädchen wurde verhaftet.

Mayor Busse verklagt.

Ein Mandamusverfahren hat die Blue Danube Co. heute gegen Mayor Busse und Baukommissär Campbell angestrengt, um sie zu zwingen, ihr einen Bauerlaubnißschein für den Bau einer Tanzhalle und eines Ballsaals im Haus 4318 Indiana Ave. auszustellen.

Dies ist von den städtischen Behörden verweigert worden, weil die Gesellschaft sich angeblich nicht die Genehmigung der Mehrheit der Anwohner gesichert hat. Die Kläger behaupten, daß die diesbezügliche städtische Ordinanz ungiltig sei.

Vom Dampfroß erfaßt.

Auf der N. 41. Ave.-Kreuzung wurde heute der 46jähr. Arbeiter Frank E. Smith, Nr. 3615 N. Harding Ave., von der Lokomotive eines in voller Fahrt befindlichen Zuges erfaßt und zur Seite geschleudert. Im Hospital zu Ravenswood, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er außer einem Bruch des rechten Armes wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten hat.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Genua: Ancona nach Philadelphia.
Am Lizard vorbei: Kronprinzessin Cäcilie, von Bremen nach New York; Majestic, von Southampton nach New York; Saxonia, von Liverpool nach Boston.

Republikaner an der Reihe.

Staatsanwalt Wayman läßt Abgeordnete aus Peoria vorladen.

Dailey nicht vernommen.

Hatte am Tag der Erwählung Lorimers eine sensationelle Ansprache gehalten, erklärte aber heute, nichts von der angeblichen Korruption zu wissen.

Die Erwartung, daß Staatsanwalt Wayman neue Bahnen einschlagen werde, um der vorgeblichen Korruption in der Legislatur auf die Spur zu kommen, die der Abgeordnete Charles A. White in seinem angeblichen Geständniß aufgedeckt hat, erfüllte sich heute Morgen. Während der Staatsanwalt sich bisher nur an die demokratischen Legislaturmitglieder gehalten hat, die angeblich nicht aus selbstlosen Beweggründen für die Erwählung William Lorimers zum Senator gestimmt haben, machte er heute einen Anfang mit der Vernehmung von Republikanern, die für den „blonden Boß" ihre Stimme abgegeben haben. Der erste republikanische Abgeordnete, dem er seine Aufmerksamkeit zugewendet hat, ist der Abgeordnete Charles F. Black von Mapleton, der das County Peoria in der Legislatur vertritt. Black ist von Beruf Farmer. Er fand sich heute Morgen auf Grund einer Vorladung vor der Grandjury ein. Außerordentliche Bedeutung wurde seinem Besuche beigemessen, da er der erste Republikaner ist, der in den Skandal verwickelt wird.

„Ich bin vorgeladen worden," erklärte der Staatsmann vom County Peoria, als er sich in das Sitzungszimmer begeben wollte. „Ich weiß nicht, was die Grandjury von mir wissen will."

Es wurde behauptet, daß der Abg. Thomas N. Gorman von Peoria, ein Demokrat, der für Lorimer gestimmt hat, ebenfalls vorgeladen sei und sich in Chicago befinde. Man erwartet, daß er sich im Laufe des Tages ebenfalls vor den Großgeschworenen einfinden wird.

Dailey nicht vernommen.

Kurz nach zehn Uhr fand sich auch der republikanische Abgeordnete John Dailey von Peoria, einer Vorladung folgend, ein, wurde aber nicht von der Grandjury vernommen. Dagegen hatte er aber eine halbstündige Unterredung mit Staatsanwalt Wayman hinter verschlossenen Thüren. Dailey hat bis zum Schluß für A. J. Hopkins gestimmt und hielt in der entscheidenden Sitzung des Unterhauses eine Ansprache, in der es an Andeutungen, daß nicht Alles mit rechten Dingen zugehe, nicht fehlte. Nach Schluß der Konferenz erklärte Dailey, daß er dem Staatsanwalt mitgetheilt habe, er wisse nichts Wissenswerthes für die Grandjury, und daß er nicht vernommen werden würde. Es heißt, Dailey sei vorgeladen worden, weil die Staatsanwaltschaft von ihm Angaben über angebliche Zusammenkünfte von Legislatur-Mitgliedern in Peoria zu erlangen hoffte. Er erklärte, daß er nichts von diesen angeblichen Konferenzen wisse.

Weiterer Demokrat vorgeladen.

Der Abgeordnete Gorman von Peoria, der ebenfalls einer Vorladung Folge leistete, fand sich gegen halb 11 Uhr mit seinem Anwalt Frank Quinn, ebenfalls von Peoria, im Kriminalgericht ein. Sie hatten eine kurze Unterredung miteinander, und Gorman begab sich darauf ins Berathungszimmer der Grandjury. Anwalt Quinn war nicht vorgeladen worden. Es heißt, daß Gorman vor einigen Tagen mit dem Abgeordneten Robert E. Wilson, der angeblich die „Pinke" im Southern-Hotel in St. Louis vertheilt hat, in Peoria eine Konferenz gehabt hat. Dailey hat erklärt, daß Quinn ihm dies mitgetheilt habe.

Shephard wieder zur Stelle.

Der Abgeordnete Henry A. Shephard von Jerseyville, der bereits gestern den ganzen Tag darauf gewartet hatte, vernommen zu werden, fand sich wiederum mit seinem Anwalt Thomas G. Dawson von Chicago ein und begab sich sofort in das Berathungszimmer der Grandjury. Weder er noch sein Anwalt waren gewillt, irgendwelche Angaben zu machen.

Auch Anwalt J. K. Scott von Rock Island, der in den letzten Tagen wiederholt hinsichtlich des Ankaufs eines Hauses durch den Abgeordneten Henry L. Wheelan von Rock Island vernommen worden ist, fand sich heute wieder im Kriminalgericht ein, wurde aber nicht vernommen. Er hielt sich in den Räumen der Staatsanwaltschaft auf. Mitglieder der Staatsanwaltschaft erkärten, daß er heute nicht vernommen werden würde, daß aber andere Zeugen von Rock Island vorgeladen seien. Thomas Cox, ein Steinmetz von Rock Island, der gestern im Berathungszimmer der Grandjury einen Ohnmachtsanfall gehabt hatte, war ebenfalls wieder zur Stelle und wird, wie es hieß, vernommen werden.

Staatsanwalt Wayman ließ sich nicht in den Räumen der Grandjury sehen, sondern verblieb in seinem Privatbüro. Er ließ sich durch seinen Gehilfen Viktor Arnold vertreten.

Weitere Anklagen fertig?

Als die Grandjury sich um zwölf Uhr auf 2 Uhr Nachmittags vertagte, machte sich allgemein die Ansicht geltend, daß eine geheime Sitzung abgehalten worden sei, und daß sie über die Erhebung einer oder mehrerer weiteren Anklagen berathen habe. Die Abgeordneten Black, Gorman und Shephard erklärten, daß sie nicht vernommen worden seien und daß ihnen bedeutet worden sei, sich am Nachmittag wieder einzufinden. Die Staatsanwaltschaft gab sich alle Mühe, diese Gerüchte als haltlos hinzustellen. Ein Hilfsstaatsanwalt behauptete, daß ein Zeuge vernommen worden sei, doch fand diese Behauptung in Anbetracht der Angaben der Zeugen wenig Glauben.

Im Grab ist Ruh.

Frau Helen B. Husted schied freiwillig aus dem Leben.

Mittels Karbolsäure machte gestern Abend die 40jährige Frau Helen B. Husted, Nr. 523 N. Pine Ave., angeblich nach einem Streit mit ihrem Gatten, dem Präsidenten der N. B. Wagner Company, Nr. 140 Wabash Ave., ihrem Dasein ein Ende. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 550 N. Park Ave., Austin.

Die Verstorbene war eine Tochter Edwin S. Osgoods, Nr. 5450 W. Indiana Straße, des Präsidenten der Osgood Company, Nr. 66 Sherman Straße. Sie hinterläßt außer dem Gatten vier Kinder im Alter von sechs bis 18 Jahren.

Vor der Koronersjury erklärte der Wittwer, daß er keinen Streit mit der Gattin gehabt habe. Diese Angabe bestätigte die Mutter der Verstorbenen.

„Meine Frau," sagte Husted, „war seit längerer Zeit leidend und hatte schon zuvor zwei Selbstmordversuche gemacht."

Verdient seinen Namen.

Joseph Savage geberdete sich in der Trunkenheit wie ein Wilder.

Die Scherze, die sich Joseph Savage, früher Soldat und jetzt Krankenpfleger im Flotten-Hospital, gestern Abend in der Nachbarschaft des Union-Bahnhofs leistete, kosteten ihm heute im Harrison Str.-Stadtgericht $3 und die Gerichtskosten. Detektive Trafton, der den jungen Mann verhaftet hatte, sagte aus, Savage sei betrunken, mit einem Bajonett die Straßengänger bedrohend, die S. Canal Str. hinuntergelaufen und hätte vor dem Bahnhof die Reisenden erschreckt. Er, der Beamte, hätte seinen Revolver ziehen und Savage drei Gevierte nachlaufen müssen, ehe er ihn hätte erwischen können. Der Angeklagte gab zu seiner Entschuldigung nur an, daß er betrunken gewesen sei, und Richter Gemmill wollte ihm schon eine empfindliche Strafe zudiktiren, als Freunde von Savage für ihn baten und sich verbürgten, daß er sich künftig anständig aufführen würde. Der Richter verurtheilte ihn denn mit einer Verwarnung zu der erwähnten Strafe und befahl dem Detektive, das Bajonett in Beschlag zu behalten.

Ertränkte sich.

Die Unglückliche ist muthmaßlich geisteskrank gewesen.

Die 23jährige Frau Wanda Cichowsky, Nr. 2335 Armitage Ave., stürzte sich heute Morgen von der hohen Brücke im Lincoln Park in die Lagune hinab. Parkpolizist Joseph Langlois barg die Leiche und veranlaßte ihre Ueberführung nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 221 Lincoln Avenue.

Die junge Frau war in letzter Zeit kränklich gewesen und hatte Spuren von geistiger Umnachtung gezeigt. Sie wurde daher von ihren Angehörigen scharf bewacht. Heute früh gelang es ihr indeß, unbemerkt das Haus zu verlassen. Ihre Verwandten machten sich, sobald sie vermißt wurde, auf die Suche. Im selben Augenblick, als ihre Leiche aus dem Wasser gezogen wurde, traf ihr Neffe Stanley Dwczarek, Nr. 2034 Webster Ave., an der Brücke ein und identifizirte die Todte.

Unschädlich gemacht.

Nahrungsmittel-Inspektor Young und Hilfs-Bundesmarschall Griffith begossen gestern Austern, die in 21 Fässern von Boston gekommen waren, mit Erdöl und vergruben sie auf dem Abladeplatz an Western Ave. und Irving Park Boul. Die Austern waren neulich mit Beschlag gelegt und von Bundesrichter Landis der Vernichtung überantwortet worden, weil sie von einer Austernbank an einem Kanalausfluß stammten und Typhuskeime enthielten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und anhaltend kühl heute Abend und Freitag; wahrscheinlich Frost heute Abend; mäßige Nord- und Nordwestwinde.
Illinois: Klar und anhaltend kühl heute Abend und Freitag; wahrscheinlich Frost im nördlichen Theil heute Abend.
Indiana: Klar heute Abend und Frost; Freitag klar.
Nieder-Michigan: Klar heute Abend und Frost, starker Frost in den Niederungen; Freitag klar.
Wiskonsin: Klar und anhaltend kühl heute Abend und Freitag; starker Frost heute Abend.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 45 Grad, Nachts 12 Uhr 45 Grad, Morgens 6 Uhr 44 Grad, Mittags 12 Uhr 51 Grad.

THE HUB
Henry C. Lytton PRES.

Freitag-Spezialitäten

Bargains in Kleidern für Männer und junge Männer

$9 Freitag für ganzwollene Geschäfts-Anzüge für Männer, kleine Partien und Odds und Ends von Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Tweeds, neue Schattirungen und Farben, Größen 35 bis 44, inklusive für Reguläre, Dicke und Schlanke, früher für $15 verkauft. (Zweiter Floor.)

$7.25 Freitag für ganzwollene Anzüge für junge Männer, einschließlich Tweeds, Cheviots und Serges, grau, tan, Olive und fancy Blau, mit Italian Cloth gefüttert, alle Größen 15 bis 21, reg. $12 werth. (Zweiter Floor.)

$2.50 Freitag für Hosen für Männer und junge Männer, schön gestreifte Worsteds und Tweeds, in grauen, Olive, grünen und braunen Schattirungen, Pegtop und konservative Facons, früher verkauft für $3.50, $4 und $4.50. (Dritter Floor.)

Knaben-Ausstattungen zu sehr niedrigen Preisen. (4ter Floor)

$3.50 Freitag für reinwollene echtfarbige blaue Serge-Anzüge für Knaben, 6 bis 17 Jahre, doppelbrüstige Facons, mit reg. Kniehosen oder voll zugeschnittenen Knickers, durchweg mit Seide genäht, Nähte taped, regulär $5.

35c oder 3 Paar für $1 Freitag für Knabenhosen, 3 bis 16 Jahre, reguläre Knie oder Knicker Facons, Nähte taped, Gürtel-Schleifen, dunkel gemischte Cheviots und Cassimeres, reg. 75c und 50c Werthe (nur 3 Paar an einen Kunden).

25c Freitag für Union Suits für Knaben und Kinder, Größen 24 bis 34, Balbriggan und Porous Knit, regulär verkauft für 50c.

9c Freitag für lange schwarze Knaben- und Kinderstrümpfe, Größen 6 bis 9, Black Cat Marke, doppelte Knie, Fersen und Zehen, absolut echt schwarz (nur 4 Paar an einen Kunden).

25c Freitag für Knaben- und Kinder-Kappen, 6⅝ bis 7¼, Golf oder Bull Dog Facons, reguläre 50c Werthe.

$1 Freitag für Jünglings- und Knaben-Hüte, 6⅝ bis 7¼, Telescope und Trooper Facons, $1.50 Werthe.

Große Freitag-Bargains in Schuhen u. Oxfords für Männer, Knaben, Jünglinge und Little Gents

$1.85 Freitag für die Ausw. aus 2000 Paar „Dreß"- und Straßen-Schuhe für Männer, Velour, Vici Kid und Box Calf Leder, Knöpf-, Schnür- und Blucher-Facons, sowie Goodyear Welt Oxfords, in allen Ledersorten. Werthe bis zu $3. (Basement.)

$1.25 Freitag für die Auswahl aus 400 Paar Patent Colt Schuhen für Knaben, Lace- und Blucher-Facons, Potay und Fußform Leisten, Größen 3 bis 5½, $2.25 Werthe. (Basement.)

$1 Freitag für ganz solide Leder Calf Schuhe für Knaben, Jünglinge und junge Männer, Blucher und Lace Facons, $1.75 Werthe. (Basement.)

Männer-Hüte herabgesetzt; ebenso Koffer- und Leder-Waaren

$1.35 Freitag für die Auswahl aus 80 Dtzd. Derby- und weichen Hüten für Männer, alle hochmodernen Facons und Farben, regulärer Werth $2 und $2.50.

$5 Freitag für die Auswahl aus 75 aus Baßwood hergestellten Koffern. Straps ganz herum. In Größen von 32 bis 38 Zoll, werth $7 bis $8.50; ferner Cowhide Leder Suit Cases, 24 und 26 Zoll Größen; in Walrus, Goat Seal und Cowhide Oxford Reisetaschen, 16, 17 und 18 Zoll Größen, wth. $7 und $7.50. (Basement.)

Zwei erstaunlich große Bargains in Männer-Ausstattungswaaren

75c Freitag für angebrochene Partien von plaited und Negligee Hemden und dunkelfarbigen Negligee und weißen plaited Mustern, alle Größen in der Partie, 14 bis 17½, wurden früher zu $1 und $1.15 verkauft.

11c Freitag für Männer-Halbstrümpfe, fancy gestreift und gemustert, sowie in einfachen Farben, in Schattirungen von Tan, Grau, Wine, Cadet, Burgundy u. s. w., ganz nahtlos, gute Farben, und wurden gewöhnlich zur Hälfte mehr verkauft.

Freitag bringt Euch eine grosse Bargain-Liste

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA STREET

Spitzen und Stickereien

- Torchon-Spitzen und Einsatz—so lange sie vorhalten, die Yard zu 1c
- Stickerei Edging und Einsatz — alles neue und hübsche Muster, 5c werth, die Yard für 3c
- Feine weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen—reg. für 5c verkauft, das Stück zu 3c

Wasser-Gläser — Geschirr

- Wassergläser — die große Sorte — in klarem Hufeisen-Entwurf am Boden — 6 Stück für 9c
- Butterteller — in schlicht weiß, — fancy Facons — werden regulär für 18c verkauft, für 5c

Lawns, Poplins, Flanell, Swiss, Muslin, Handtuchzeug etc. herabgesetzt

- 6c Handtuchzeug, in weiß mit rothem Border, 10 Yds. an jeden Kunden, — die Yard 3½c
- 6c ungebleichter Muslin, in langen Fabrikrestern, guter schwerer runder Faden, für 3½c
- 10c 4-4 breiter gebleichter Muslin, 10 Yards an jeden Kunden — für 5½c
- 6c Rolle Watte — Gute groß Rolle von reiner Watte — Speziell zu 3½c
- 8-4 Größe Oeltuch — Tischmuster — große Auswahl von Mustern — 50c werth, für nur 29c
- 10-4 breites gebleichtes Bettuchzeug, in Fabrik-Restern, 30c werth, für 17½c
- 39c Sorte von baumwollenen Blankets, in grau und weiß — für 29c
- 89c große Sorte von Baby Blankets — in rosa und blau — für nur 59c
- $1.98 für volle Größe Comforter, eine Varietät v. Mustern, reine Watte-Füllung, für $1.19
- 50c Kissen, von gutem schwerem Ticking, mit 2 Pfund sanitären Federn gefüllt, für 35c
- Bedruckte Lawn—eine große Varietät v. Mustern, 8c werth, Yard 2½c
- 8c amerikan. Kattune, in marineblau, Calcutta grau, schwarz und weiß u. s. w., die Yard für 5c
- 12½c schlichtfarbige Poplins, Fabrik-Rester, nur eine kleine Partie, die Yard 5½c
- 7c gebleichter Shaker Flanell — volle Stücke, 10 Yds. an jeden — die Yard 4½c
- 10c weißer dotted Swiß — in Fabrik-Restern, in einer Varietät von Mustern, die Yard 6c
- 15c fancy bedruckte Suitings, Fabrik-Rester, in einem guten Sortiment von Mustern, Yd. 7½c
- 10c brocaded Weißwaaren für Kinder-Schürzen — die Yard für nur 5¾c
- 7c Schürzen-Gingham, — in braunen und rosa Karrirungen — die Yard für 4c
- 12½c Kleider-Percales, in Fabrikrestern — heller und dunkler Grund, die Yard 6½c
- 15c schwarz und weiße und blau und weiße Shirting Twills — die Yard für 7½c

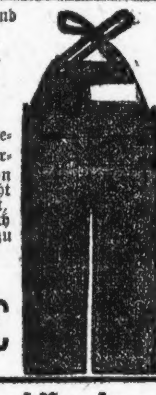
Spitzen-Gardinen

- Nottingham Spitzen-Gardinen, in Weiß — hübsche Muster, wurden gewöhnlich zu 79c das Paar verkauft, zu 55c
- Gardinen-Strecker — nickelplattirte Pins, 4 Yards lang und 2 Yds. breit, werth 85c— zu 50c
- Extra feines Madras-Gardinen Netting — in prachtvollen neuen Designs — Fabrikrester—Preis vom ganzen Stück 30c, Rester-Preis, Yard 12½c

Notions

- 200 Yard Spulen Nähfaden 1c
- 25c fancy Elastic Belting, per Belt-Länge 10c
- 20 Stopfnadeln für 2c
- Schwarzer oder weißer leinener Faden, in diesem Verkauf die Spule zu 2½c
- Nickel Safety Pins — das Dutzend für 1c
- Maschinen-Oel große Flasche 2½c

EXTRA!



Odds und Ends in Overalls, in nahezu jeder Größe—in verschiedenen Farben, Union made, leicht beschmutzt, gewöhnlich verkauft zu 50c, jetzt 29c

Doppelbrüstige Anzüge für Knaben—Größen 7 bis zu 17 Jahre, in Cassimeres und fancy Worsteds—gut $3.00 werth—markirt für $1.95

Droguen

- 25c Gr. Electric Rat & Roach Paste oder Feigen-Syrup 11c
- 50c Gr. De Witts Nieren- und Blasen-Pillen oder Anchor Pain Expeller— zu 29c
- 25c Größe Pine Tar Honey Husten-Syrup oder Pitcher's Castoria 15c
- 50c Größe Augustiner Lebens Cordial oder 3 King Magen-Tropfen 30c

Schuhe u. Oxfords

- Oxford Ties f. Mädchen, Patent Colt, handgewendet, Größen 8½—11, 11½ bis 2 — $1.50 Werthe, zu 89c
- Männer-Schuhe in Satin Oil — Box Calf, Lace- oder Blucher-Facons; solide Ledersohlen, alle Größen $1
- Damen-Schuhe — ausgeschiltete Fabrik-Erzeugnisse, Kid und Patentleder, zum Knöpfen u. zum Schnüren, leichte und schwere Sohlen, alle Größen $2.00 Werthe zu $1

Bargains in Strümpfen

- Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinder-Strümpfe, mit doppeltem Knie, Größen 6 bis 9½, Regulärer Preis 15c — zu 10c
- Schwarze nahtlose baumwollene Damenstrümpfe—einfacher u. gerippter Obertheil, zu 10c
- Schwarze und fancy farbige baumwollene, nahtlose Männerstrümpfe mit doppelten Fersen u. Zehen, 3 Paar 25c, Paar 10c

Ersparnisse in Groceries

- Fancy gebrochener Kopf-Reis, 5 Pfd. für 19c
- Frisch geräucherte Spare Ribs, das Pfd. 12½c
- Hochfeine hiesige Oel-Sardinen, 3 Büchs. für 10c
- Extra guter Kaffee, — 3½ Pfund für 50c, das Pfund 15c
- Kirks American Family Seife,—10 Stücke für 41c
- Fancy handgepflückte weiße Navybohnen — fünf Pfund 25c
- Cocoanut Taffy-Bars, 14c Kuchen, das Pfund 12c
- Wieboldts Best XXXX Patentmehl — ¼ Faß für $1.59
- Meadow Hill Butter, das Pfd. 31c
- Gelbes od. weißes Cornmeal, 5 Pfd. für 12c
- Fancy Santa Clara Zwetschen, 2 Pfd. für 15c
- Gemischter Thee — das Pfund 17c
- Admiral Kakao, 10c-Büchse 7½c
- Oval Fairy oder Wool Seife, 5 Stücke für 19c
- Select frühe Juni Erbsen, 3 Büchsen für 25c
- Peerleß oder Every Day Marke eingedämpfte Milch — sechs Büchsen für 25c
- Beste Laundry Seifen Chips — 3 Pfd. für 10c

Unterzeug

- Balbriggan Unterhemen und Unterhosen für Männer — Größen 34 bis 56— 50c Werthe — zu 39c
- Feine gerippte Unterhemden und Unterhosen für Knaben, 35c Werthe — in diesem Verkauf zu 19c
- Damen-Vests, niedriger Hals und ohne Aermel— 10c Werthe, zu 5c

Liköre

- Rye Whiskey oder California Grape Brandy—reg. Preis, $3.60, die Gallone zu $1.82
- Extra feiner Kümmel, ½ Gallone zu 79c
- Tafel-Bier, per Kiste von 2 Dtzd. Flaschen 89c
- Old Bridgeport Whiskey, unter Bond in Flaschen gefüllt, regul. Preis $1.35, die volle Quartflasche zu 89c

Dr. Bloomenthal Zahnarzt bei **Wieboldts**

Hochfeine Zahnarbeit; alle hohen Preise kommen in Wegfall. Neueste verbesserten $4.95, $8.95, $9.95 Goldkronen, $2.95, $3.95, $4.95. Goldfüllungen aufw. von 95c. Silberfüllungen aufw. v. 45c. Brückenarbeit, per Zahn, $1.95. Wohlfeilste Preise in Chicago. Alle Arbeit garantirt. 14-jährige Erfahrung.

Zigarren

- Karl Schurz Zigarren, in beliebten Brevas Facons — gute Hav. Einlage, ausgef. Deckblatt, 5c Straight Zigarre, Kiste (50) 1.15, 10 für 25c
- Cigar Clippings oder polnischer Schnupftabak, die 40c Sorte, speziell, per Pfd. 24c
- Mine Run, Red Croß oder Yum Yum Rauchtabak, 5c Sorte, 2 Packete für 5c
- Famous Long Cut Rauchtabak—in 1-Pfd. Packeten, das Pfundpacket zu 18c

Haus Voosen.

Roman von Julia Jobst.

(26. Fortsetzung.)

Es war auf dem Gürzenichball, wo der ganze Kreis, der später bei Mutter Agnes soupiren wollte — der Geheimrath war nach seiner Gewohnheit dem Karneval entflohen — sich zusammenfand. Die jungen Mädchen hatten sich um Dominos gehüllt, die Herren blieben unmaskirt. Daniel hatte sich von Onkel Karl erbeten, Maria führen zu dürfen, und mit den Worten: „Hier, mein Jung, unterhalte Deine Dame besser als ich!" ließ er den Arm des jungen Mädchens fahren und war sofort in dem Gedränge verschwunden.

Mit einer hastigen Bewegung hatte sich Daniel seiner Dame versichert. Er sah nach, ob sich auch die anderen Paare in Bewegung setzten, und dann tauchte er mit seiner Begleiterin in den fluthenden Menschenmassen unter. Die ausgegebene Parole lautete: „In einer Stunde Rendezvous am Springbrunnen in den Grotten." Dort wollte man eine kleine Erfrischung nehmen.

Schweigend zog Daniel mit Maria durch das Gewühl der Masken und wußte nicht, womit er sie unterhalten könne. Und als er das Rechte glaubte gefunden zu haben, legten sich plötzlich von hinten weiche Arme um seinen Hals, und ein paar Hände preßten sich fest vor seine Augen. „Aber, Daniel Voosen, was machen Sie für Sachen! Ich habe wohl eine Stunde auf Sie gewartet, und nun finde ich Sie hier in anderer Begleitung?" quiekte eine helle Mädchenstimme in Fisteltönen.

Vergebens versuchte Voosen, die Hände zu lösen, bis die Maske ihn von selber mit lustigem Lachen freigab, ihn noch rasch im Kreise herumdrehend. Halb geblendet, blickte er um sich und sah einen blauen Domino davoneilen, während Maria, die dieselben Farben trug, sich lachend wieder an ihn hing. Ihre Augen blitzten ihn durch die schwarze Larve an, es schien ihm ein verheißendes Leuchten. Da fand er auch die Worte, die ihm bisher gefehlt hatten.

Er redete eifrig auf sie ein, und sie begnügte sich mit einem leisen Lachen, einem Ausruf oder nur mit einer sprechenden Gebärde. Ihm war es genug, daß sie zuhörte, und er verlor sich in lieben, alten Erinnerungen. Zuletzt setzte er sich mit ihr an ein Tischchen und ließ Sekt kommen.

„Auf alte Freundschaft!"

Keck stieß sie mit ihm an und leerte das Glas bis auf den Grund.

„Maria, warum kommen Sie nicht zu uns nach Köln? Dürfen Sie nicht?"

Sie lachte zur Antwort.

Daniel wurde immer erregter. „Ist es so verlockend, einem Hof vorzusingen?"

„Sie vergessen unsere Hoheit!" murmelte sie mit tiefer, verstellter Stimme.

„Ach — der hat es Ihnen angethan?"

„Er ist mein Freund!"

„Bin ich es nicht?"

„Das kommt darauf an!"

„Stellen Sie mich auf die Probe, Maria. Ich wette, ich bestehe jede!"

„Ich zweifle nicht daran. Wir waren immer gute Freunde, doch wir dürfen nicht nur an uns denken, die Anderen warten."

„Wir haben noch Zeit!" wehrte Daniel ab, aber seine Begleiterin war schon aufgestanden und zog ihn mit sich fort. Das Gewühl wurde beängstigend, sie mußten eine Weile zur Seite treten, wenn sie nicht wider Willen mit fortgerissen werden wollten. Daniel athmete tief und schwer, die tobende Luft, die an ihnen vorbeizog, berauschte ihn, alle Sinne wurden wach. Fester drückte er den Arm, der in dem seinen lag, und er bog sich nieder, bis sein Mund an dem weißen, kleinen Ohr lag, das die Falten der Kapuze nicht mehr verbarg.

Schon wollten die brennenden Lippen sich darauf drücken, als sein Auge eine Strähne goldblonden Haares gewahrte, die sich vorwitzig über die Stirn geschoben hatte.

„Wer sind Sie?" fragte er in jäh aufsteigendem Zorn, sich also genarrt zu sehen. Das war ja gar nicht Maria Thönessen. An wen hatte er all das, was er im Herzen trug, verschwendet?

Wieder erklang das helle, übermüthige Lachen, und der Domino glitt ihm davon. Aber rücksichtslos brach er sich Bahn, und es gelang ihm, die Spur zu verfolgen. Kaum hatte seine Begleiterin den Ort des Stelldicheins erreicht, da stand er auch schon in dem lachenden Kreis und erblickte drei blaue Dominos, die sich glichen wie ein Ei dem anderen.

„Ach, was habe ich für einen Durst!" rief der eine. „Prost, Bruder, hast Du Dich gut unterhalten?"

„Johanna!"

„Daniel!" antwortete sie und lüftete ihre Maske. „Darum keine Feindschaft nicht. Peter — es bleibt in der Familie — ich muß dem Jungen einen Kuß geben, er sieht zu herzig aus mit dem dummen Gesicht."

Schon hing Johanna am Halse des Bruders, der in seinem Aerger dastand wie ein Klotz. „So nimm Dich doch zusammen, Daniel!" flüsterte sie ihm leise zu. „Josepha und der Nelles brauchen nichts davon zu wissen, welchen Unsinn Du geredet hast. Das bleibt unter uns. Aber es ist doch gut, daß Maria es nicht gehört hat. Ja, ja, so 'n Karneval! Die Verrücktheit liegt in der Luft. Gib ein wenig auf den Nelles acht, der steigt der Josepha nach, und sie lacht ihn an und hat dabei die Augen voller Thränen. Ich bitte Dich, mach' keine Dummheiten!" Dann wandte sie sich den Anderen wieder zu und fragte: „Was meint ihr? Ich glaube, es wird Zeit, wir dürfen die Mutter nicht länger warten lassen. Peter, Deinen Arm! Los, Kinder, immer paarweise, Josepha, Du nimmst wohl Daniel. Maria, wer ist Dein Kavalier? Aber so was, der Onkel ist ausgeritscht! Mit wem mag der sich herumtreiben? Ja, die Alten! Das sind die schlimmsten, sagt Großmutter immer, und sie hat recht. Herr Nelles, Sie sind wohl so freundlich, den Säumigen zu vertreten. Die anderen Paare sind schon geordnet, also ein jeder suche sich seinen Weg, am Domhof treffen wir uns wieder." Glückselig zog Johanna ihren Peter mit sich fort, ihr klingendes Lachen drang selbst durch das Brausen des Getümmels. Die Anderen folgten, ihr Beispiel nachahmend, aber zwei Paare gingen wortkarg durch die jauchzende Menge, und auch auf den nachtdunklen Straßen, auf denen die eng aneinander geschmiegten Pärchen ihrem Ziel zuwanderten, blieb es zwischen ihnen stumm. Nelles ärgerte sich, daß er Josepha verloren hatte, und Daniel wußte in seinem Schuldbewußtsein erst recht nicht den richtigen Ton zu finden. Josepha war auch nicht so zumuthe, um einzulenken. Sie fühlte sich schwer beleidigt, und das mit Recht.

Es war gut, daß derweil im Haus Voosen noch mehr fröhliche Menschen gelandet waren, die die richtige Stimmung mitbrachten, so fiel die Verstimmung der Drei nur den Eingeweihten auf, und Peter nahm sich ernstlich vor, mit seinem zukünftigen Schwager heimlich ein kräftiges Wörtchen zu sprechen. „Karneval ist Karneval!" versuchte er zwar bei sich zu entschuldigen, und es kam ihm blitzähnlich die Erinnerung des Kusses, den er vor langer, langer Zeit Maria gegeben hatte, und der darauf folgenden Backpfeife, die Daniel ihm verabfolgte. Er mußte plötzlich lachen und nahm die Sache wieder gemüthlich. Wozu sich über solche Dummheiten unnütz aufregen. Morgen war Aschermittwoch, und das Aschenkreuzchen würde Daniel sich selber auf die Stirn malen, zur Buße für das, was Herz und Mund gesündigt hatten. Aber die Josepha durfte ihn auch nicht so strafen. Die hatte ja nur noch Augen für den Nelles, den er gerade so wenig leiden mochte wie Daniel. Was die Mutter nur an dem fand! Er kannte ihn von der Schule her. Ein feiger, falscher Kerl, der keine geraden Wege kannte und sich auf heimlichen zu erschleichen suchte, wonach ihm gelüstete. So wie Josepha ihn brauchte, um ihren Unmuth an Daniel auszulassen, so war er da, und stieß sie ihn von sich, weil sie die Sonne ihrer Gnade wieder einmal über den Mann ihrer Liebe leuchten ließ, so trat er mit derselben Bereitwilligkeit zurück.

„Schauderhafter Kerl!" murmelte Peter laut vor sich hin, und war im Begriff, Josepha von ihm fortzuholen, als unter lautem Geschrei und Gepolter ein zerlumpter Kerl in den Kreis der Gäste eindrang, verfolgt von Andreas und Theres, die seinem Eintritt vergeblich gewehrt hatten.

Anscheinend total betrunken, ging der Zudringliche schwankenden Schrittes auf die Hausfrau zu und machte mit blödem Lächeln seinen Diener. „Eine schöne Gruß vom Här Geheimrath, äwwer er kann nit komme!"

„Der Geheimrath?" fragte die Hausfrau zweifelnd und trat unwillkürlich einen Schritt zurück. „Haben Sie ihn gesehen?"

„Donnerlütsch!" rief der Kerl und sah in die Runde. „Wat dat hier schön is. Un zu drinken — —"

Weiter kam er nicht, denn nun hielt ihn der Andreas gepackt, und die Theres zerrte mit. So schleiften sie ihn durch den Saal, und die anwesenden Herren folgten belustigt dem Manöver. Sie hatten sich kampfbereit vor die in die entfernteste Ecke geflüchteten Damen gestellt, und das schien auch berechtigt zu sein, denn schon wieder entriß sich der Betrunkene den ihn haltenden Händen und schoß im schrägen Winkel auf Peter zu, der sich über die Angst der Frauen und den verzweifelten Ringkampf von Andreas und der alten Theres mit dem Vagabunden todtlachen wollte.

Doch jetzt folgte er den Zickzackwegen des Betrunkenen voller Besorgniß und sprang hinzu, um eine kostbare, hohe japanische Vase, die auf einer Säule stand, vor dem Anprall zu retten.

Vergebens! Ein allgemeiner Aufschrei, ein Krachen und Splittern, und das Kunstwerk lag mitsammt seinem Zerstörer auf dem Boden.

Doch nun war es mit der Duldsamkeit vorbei, und man packte mit derbem Griff zu. Peter, als der erste, hielt den Missethäter am Kragen und schob ihn vor sich her, die Anderen faßten die Arme. So ging es der Thür zu, und als hilfsbereite Hände sie öffneten, stand jenseits der Schwelle auf einem Gestell die unversehrte Vase, die allen Gästen nur zu bekannt war, und die doch drüben soeben in tausend Scherben zerschellt war.

Ein Staunen und Fragen folgten, und wie man so das Kunstwerk verblüfft umstand, ertönte es in ihrer Mitte: „Jeses, Maria Joseph, 'n Wunder!"

Und als man sich dem Betrunkenen zuwandte, lachte ihnen aus Bettlerlumpen das joviale Gesicht des alten Tewalt zu, der, die fuchsige Perrücke mit der Rechten übermüthig schwenkend, in der Linken seinen schäbigen Filzhut ausstreckte mit den Worten: „Das Spiel ist aus, meine Herrschaften, gedenken Sie eines armen Künstlers!"

Das war ein Hallo! Unter jubelndem Lachen hob man die Scherben der werthlosen, übermalten Tonvase auf, die man schon als kostbare Reliquie beweint hatte, und trug bei feierlichem Chorgesang die Verbannte wieder auf ihren Thron.

Dieser lustige Zwischenfall, bei dem Andreas und Theres mit voller Hingabe mitgespielt hatten, hob die Stimmung der Gäste auf das richtige Niveau. Die folgenden Stunden wurden zum richtigen Kehraus, und erst zu später Stunde verabschiedeten sich die Damen, auch Vater Tewalt wanderte mit seiner Tochter den heimischen Penaten zu. Karl Wickerath begleitete seine Mutter und Maria nach Haus, hatte aber die feste Absicht, alsdann noch weiteren Freuden nachzugehen.

Droben im Reich des Haussohnes fand sich auch noch ein fröhlicher Kreis junger Männer zusammen, die noch — wie sie sagten — einen Schlaftrunk genehmigen wollten. Die Geister des Weines waren in ihnen. Im zwanglosen Sichgehenlassen lagen sie in den bequemen Sesseln um den runden Tisch und schwatzten darauf los. Die alte Theres mußte manchen Witz über sich ergehen lassen, bis sie alle Wünsche befriedigt hatte und sich zurückziehen durfte. Der Diener hatte Urlaub, so war man ganz unter sich.

Daniel war in der ausgelassensten Stimmung, hatte viel getrunken, aber man merkte es ihm nicht an. Von ihm konnte man auch mit dem Dichter sagen: „Trinken wir, sind wir begeistert." Er allein unterhielt die ganze Runde, alle seine Talente mußten herhalten, und man wurde nicht müde, diesen Improvisationen zu folgen. Er blieb stets amüsant, niemals wurde er gemein. Er war kein Freund von Zoten, und es widerte ihn an, als Nelles seinen Nachbar damit traktirte. Er hatte sich schon den ganzen Abend über den Menschen geärgert, der ihm stets auf die Nerven fiel. Hatte er ihn überhaupt aufgefordert, mit heraufzukommen? Er fragte Peter, aber auch dieser hatte ihn nicht geladen und sagte wegwerfend: „Ach, dem Kerl macht das nichts aus, der kommt auch ungeladen. Laß ihn laufen und ärgere Dich nicht über ihn!"

(Fortsetzung folgt.)

Frei
Ueberflüssiges Haar beseitigt

Wird an jede Dame versandt. Dieses Heilmittel beseitigt jeden Haarwuchs, ohne dabei die Haut zu verbrennen.

Schneidet untenstehenden Koupon aus und schickt ihn heute. Ihr werdet mit wendender Post ein liberales Probepacket eines sicheren, unfehlbaren Heilmittels, welches tausende geheilt hat, frei empfangen. Es kostet Euch nichts. Dieses Mittel verbrennt oder schädigt auch die zarteste Haut absolut nicht, und ist das einzige Heilmittel auf Erden, von welchem dieses wahrheitsgetreu gesagt werden kann. Dies ist Eure Gelegenheit, Euch ohne Kosten von unangenehmem Haar zu befreien.

Freie Behandlung.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf untenstehende punktirte Linien und sendet es an die Ko-Rec-tiv Co., 5106 State Str., Chicago, Ill. Wir senden Euch sofort eine freie Probeflasche, die Euch zeigt was Electro-ia für Euch thun wird. M. 3011.

....
....
....

Radikalkur der

Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave.,
New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago Abendpost.
24mz,didosøn

Lokalbericht.

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Hiesiger Zweigverband hielt gestern seine regelmäßige Vorstandssitzung ab.

Der Vorstand des Zweigverbands des deutsch-amerikanischen Nationalbundes hielt gestern seine regelmäßige Versammlung im Schiller-Gebäude ab. Es wurde beschlossen, auch fernerhin für die Förderung des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen einzutreten und eine vom Nationalbund herausgegebene Flugschrift unter dem Titel „Erfolgreicher Deutschunterricht in amerikanischen öffentlichen Schulen" an die einzelnen Vereine zu versenden. Die Flugschrift ist vom Leiter des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen Cincinnatis, H. Fick, verfaßt. Der Deutsche Tag wird am ersten oder zweiten Sonntag im Oktober gefeiert werden. Ein aus den Herren Louis Sala, Otto Cummerow, Ernst Brosius, Joseph Danziger, Eugen Niederegger und Karl Härting bestehender Sonderausschuß wurde mit den Vorbereitungen für die Feier betraut. Die nächste vierteljährliche Generalversammlung, die auf den 30. Mai fallen würde, wurde um eine Woche verschoben. Die nächste Vorstandssitzung findet am 1. Juni statt.

— Ach so! — A. (einen Bekannten auf der Straße treffend): Sie habe ich ja ewig lange nicht gesehen! Wie geht es übrigens Ihrer Braut? — B.: Ich habe keine Braut mehr! — A. (erstaunt): Sie haben keine Braut mehr? —B.: Nein, die ist jetzt meine Frau.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen.

Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.
16apr,sadibo,1m

Aus Vereinskreisen.

Der Turnverein Lincoln hielt gestern Abend in der Lincoln-Turnhalle eine gut besuchte Versammlung ab, um die nöthigen Vorbereitungen für die große „Fair, welche der Turnverein vom 17. bis zum 25. September in der Lincoln-Turnhalle veranstalten wird, zu treffen. Das Fest soll „Winzerfest am Rhein" genannt werden, und die Vorkehrungen wurden in die Hände folgender Ausschüsse gelegt:

Hauptausschuß: Vorsitzender, Hy. Rice; Schatzmeister, O. Treulich; Sekretäre, L. Ehrenwerth, Hugo Schubel.

Dekoration: O. Drehmann, R. Werner, O. Meier, Th. Esser, Wm. Rieck, Kittler, H. Wiedenhoeft, E. Buschner, J. England, J. Hopphan.

Geschäfte: H. Rice, Aug. Keller, Emil Sander, B. Stephensen, P. Weder, O. Treulich, R. v. Puttkammer, A. Schiffer, E. H. Pause, M. Blumenthal, Hy. Claussen.

Presse und Drucksachen: R. Woelffer, H. Schubel, H. Michel, O. Cummerow, O. Meier, O. Haubold, Paul Müller, L. Ehrenwerth, C. Steging.

Ausschank: F. Trompeter, G. W. A. Wagner, E. Banedt, A. G. Bammer, F. Naegele, M. Santer.

Aufführungen: R. Zschoch, O. Meier, R. Woelffer, Aug. Hoffmann, Hugo Müller, R. Schwarzkopf, F. Zeller.

Der North End Männerchor hat folgende Beamte gewählt: John Scherer, Präsident; Emil Engelbrecht, Vizepräsident; Fritz Hinze, Protokollführer; Wm. Stammeier, Schatzmeister; Aug. Zeiger und M. Scherer, Fahnenträger; Wm. Hartmann, Bummelmajor; Wm. Stammer, Bummelschatzmeister; Jakob Rofler, Bierfuchs; Paul Wilde, Archivar; Theodor Lorenz, Dirigent; Peter Koehler, Vizedirigent.

Gesangstunde hält der Verein jeden Donnerstag, Abends 8 Uhr, in Chr. Kinatz' Halle, Ecke Irving Park Blvd. und Western Ave., ab. Gäste sind willkommen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Beweisaufnahme geschlossen.

Kansas City, Mo., 12. Mai. Im Hyde-Swope-Giftmordprozeß erreichte die Beweisaufnahme noch gestern ihren Abschluß, und die Anwälte haben jetzt für die Schlußplaidoyers das Wort. Hilfsstaatsanwalt Jost sprach zuerst und griff den Dr. Hyde so heftig an, daß der Richter ihn verschiedene Mal rügen mußte. Weiterhin sprach der Vertheidigungsanwalt Walsh.

Der Richter ertheilte (einem Missourier Gesetz entsprechend) den Geschworenen seine Belehrung, ehe die Reden der Anwälte losgingen.

Der Feuerdämon.

Cleveland, 12. Mai. Ein $350,000-Feuer zerstörte das 4stöckige Gebäude der Möbelhändler Koch & Henke an der Lorain Str. (auf der Westseite) nebst den Vorräthen, außerdem 4 Wohnhäuser und eine Schneiderwerkstatt.

Ein Arbeiter Namens Robert Behlke, welcher aus einem Fenster des dritten Stockes sprang, wurde wahrscheinlich tödtlich verletzt. 2 Andere, darunter der Feuerwehrleutnant Schlee, wurden schwer verletzt.

Fastete sich zu Tode!

Seattle, Wash., 12. Mai. L. E. Rader, welcher früher eine hervorragende Rolle in der Politik dieses Staates gespielt hatt, starb nach einem Fasten von 39 Tagen. Er war magenleidend, und ein weiblicher Arzt verschrieb ihm die „Aushungerungskur". Gegen das Zureden des Gesundheitskommissärs, etwas Speise zu sich zu nehmen, blieb er taub.

Rader stand unter Bürgschaft; er war letztes Jahr in Verbindung mit einem angeblichen betrügerischen Landplane verhaftet worden.

Ausland.

Schlimmer Zugzusammenstoß

Am Bahnhofe Friedrichstraße in Berlin.
— Reichstag geht bis November heim.
— Preußischer Staatsmann gestorben.
— Bevorstehende Verlobung des künft. österreichisch-ungarischen Thronfolgers.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 12. Mai. Ein verhängnißvoller Zusammenstoß von Schnellzügen hat sich am Bahnhof Friedrichstraße ereignet. Eine Person wurde schwer verletzt, während 19 leichte Verletzungen davontrugen.

Der Reichstag hat, nachdem er zu später Abendstunde das Kali-Gesetz angenommen, sich bis zum 8. Nov. vertagt. Um die Erledigung der Maßregel, welche bekanntlich die Produktion genau regelt, und den Amerikanern nicht genehm ist, zu ermöglichen, wurde die Sitzung bis 10 Uhr ausgedehnt.

Im 83. Lebensjahre ist hier Karl v. Hofmann, der bekannte preußische Staatsmann gestorben.

(Karl v. Hofmann wurde am 4. November 1827 in Darmstadt geboren, studirte die Rechte, kam 1855 als Rath in das hessische Ministerium des Aeußeren, begleitete 1864 den Bundesgesandten Dr. Beust auf den Londoner Kongreß, unterhandelte 1866 als Bevollmächtigter Hessens bei dem Frieden mit Preußen und wurde 1867 zum hessischen Gesandten in Berlin und hessischen Mitglied des Bundesraths des Norddeutschen Bundes ernannt. Nach Dalwigks Entlassung in Hessen an die Spitze eines neuen gemäßigt-liberalen reichsfreundlichen Ministeriums berufen, führte er lang ersehnte Reformen ein und ordnete 1875 das Verhältniß zur katholischen Kirche durch organische Gesetze im Sinne der preußischen Maigesetzgebung. Im Jahre 1876 an Delbrücks Stelle zum Präsidenten des Reichskanzleramtes und 1879 zum Staatssekretär des Reichsamts des Innern, sowie zum preußischen Minister für Handel und Gewerbe ernannt, nahm er wegen einer Meinungsverschiedenheit mit dem Reichskanzler in der Arbeiterfrage seine Entlassung, ward am 1. Oktober 1880 unter Manteuffels Statthalterschaft Staatssekretär für Elsaß-Lothringen, blieb es auch nach Manteuffels Tod, nahm aber nach den Reichstagswahlen 1887 seine Entlassung und siedelte nach Berlin über, wo er in den Vorstand der Deutschen Kolonial-Gesellschaft eintrat.)

Wien, 12. Mai. Erzherzog Karl Franz Joseph, der künftige Thronfolger nach dem Erzherzog Franz Ferdinand, wird sich anläßlich eines Besuchs, welchen er dem König Karl von Rumänien im Juni abstattet, mit dessen Großnichte, Prinzessin Elisabeth, verloben.

(Erzherzog Karl Franz Joseph, Sohn des am 1. November 1906 gestorbenen Erzherzogs Otto, ist am 17. August 1887 geboren. Prinzessin Elisabeth, Tochter des Prinzen Ferdinand, Neffen des Königs Karl und Thronfolgers von Rumänien, ist am 29. September 1894 geboren.)

Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin Sophie Herzogin von Hohenberg werden am 18. Mai nach London abreisen, um der Beisetzung des Königs Edward beizuwohnen.

Erdbeben dauern fort!

San Jose, Kostarika, 11. Mai. Heftige Erdstöße wurden heute hier verspürt. Tausende flohen bestürzt aus der Stadt.

Auch gestern war eine Reihe heftiger Stöße verspürt worden.

— Aus Angst vor dem Halley'schen Kometen hat der Farmer John Marlow bei Council Bluffs, Ia., eine tiefe unterirdische Höhle gegraben, um darin Zuflucht zu suchen! Mit seiner ganzen Familie und zwei Pferden und anderen Thieren wird er in die Höhle ziehen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Minnesota sind die Waldbrände theils unter Kontrolle, theils aber sind neue ausgebrochen.

— Präsident Taft leidet an einer schweren Erkältung und mußte gestern Abend eine Diner-Partie verlassen.

— Der Countyschatzmeister in Seattle, Wash., beschlagnahmte 125 Waggons der dortigen elektrischen Straßenbahn, um rückständige Steuern einzutreiben.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 4, New York 3. „American League" — Boston 10, St. Louis 3; New York 2, Detroit 0. Das Uebrige verregnet.

— Die kleine Alma Kellner, welche letzten Winter aus Louisville entführt wurde, soll in einem Zigeunerlager im Kentuckyer County Grays gefunden worden sein.

— 30 Meilen südlich von St. Louis ging der Mississippidampfer „City of Saltillo" unter, nachdem er von der starken Strömung gegen einen Felsen geworfen worden war, und 6 der 27 Passagiere sollen ertrunken sein.

— Zu Pasadena, Kol., wurde die Gattin des reichen Farmers Samuel W. Allerton — seinerzeit Chicagoer Mayorskandidat — aus ihrem Kraftwagen geschleudert, der mit einer Elektrischen zusammenstieß. Es ist nichts Näheres über ihre Verletzungen bekannt.

— Dem New Yorker Mayor Gaynor ist eine Reihe Klagen gegen die fernere Aufführung des Adolph Philipp'schen Stückes „Alma, wo wohnst Du?" zugegangen, das erst jüngst in Chicago drei Wochen hindurch mit so großem Erfolge gegeben wurde! Die Betreffenden behaupten, das Stück sei sittlich anstößig, und verlangen Schließung des „Grand Opera House", in welchem es aufgeführt wird.

Ausland.

— Die Meldung, daß König Manuel von Portugal nach London abgefahren sei, war verfrüht. Erst am 15. reist er ab.

— Die Regierung von Peru hat 10,000 Mann Soldaten an der Grenze aufgestellt, und ungefähr ebensoviele die Regierung von Ekuador.

— In London war gestern Abend ein unbestätigtes Gerücht verbreitet, daß Joseph Chamberlain in seinem Heim bei Birmingham plötzlich gestorben sei.

— Die Aerzte des verstorbenen Königs Edward bestätigen, theilweise wenigstens, daß sein Ableben durch politische Sorgen beschleunigt, wenn nicht direkt verursacht wurde.

— Deutsche und auswärtige Aeroplanfahrer betheiligen sich an der Berliner Flugwoche, die vom 10. bis 18. Mai auf dem Flugfelde Johannisthal bei Berlin hier stattfindet. Der Gesammtbetrag der Geldpreise für die Sieger beläuft sich auf 100,000 Mark.

— Die Anzeichen mehren sich, daß der zwischen den britischen liberalen und konservativen Führern geschlossene Waffenstillstand, um dem neuen König nicht gleich bei Beginn seiner Regierung allzugroße Schwierigkeiten zu bereiten, nicht von langer Dauer sein wird!

— Es ist der spanischen Regierung gelungen, General Marina vorläufig noch zur Beibehaltung seines Kommandos in Melilla, Marokko, zu bewegen. Sobald er wieder dorthin zurückgekehrt ist, sollen die überzähligen Truppen — zwei Divisionen — nach der Heimath zurückbefördert werden. Die ständige Garnison wird sich dann aus etwa 20,000 Mann zusammensetzen.

Hämorrhoiden geheilt

Hunderte von schrecklichen Fällen von chronischen Hämorrhoiden in wenigen Tagen geheilt durch die Pyramid Pile Cure. Schickt heute nach freier Probe.

Es ist nicht länger nöthig, folternde Pein, Jucken und Schmerzen durch Hämorrhoiden zu leiden. Hunderte von Fällen bei Männern und Frauen, welche schon 10, 20 und 30 Jahre an dieser furchtbaren Krankheit gelitten haben, sind in einigen Tagen oder Wochen geheilt worden. Alles das beweisen wir.

Aber wir wünschen, daß Ihr es selbst prüft, ohne einen Cent Kosten für Euch. Wir werden Euch sofort ein vollständig freies Probe-Paket senden. Deshalb sendet Euren Namen und Adresse heute noch an untenstehende Adresse ein.

Pyramid Pile Cure hat die schlimmsten Formen von Hämorrhoiden geheilt.

Sofortige Linderung kann man durch den Gebrauch dieses wunderbaren Mittels erhalten. Es reduzirt jeden Andrang des Blutes und Anschwellung augenblicklich; heilt auch alle Wunden, Geschwüre und reizbaren Theile.

Sobald Ihr es gebraucht, hört Euer Leiden auf und die Heilung Eurer gefürchteten Krankheit ist in Sicht.

Es macht eine Operation überflüssig, verhütet schrecklich andauernde Pein, welche häufig durch Schneiden der Hämorrhoiden verursacht wird.

Schickt Euern Namen und Adresse nach der Pyramid Drug Co., 256 Pyramid Bldg., Marshall, Mich., nach freiem Probe-Packet.

Nach Empfang der Probe könnt Ihr ein reguläres größeres Packet von Pyramid Pile Cure für 50 Cts. bei Eurem Apotheker erhalten.

Heiß umworben.

Charles Lambert von seinem Nebenbuhler schlimm vermessert.

Der Thäter in Haft.

Auch das Streitobjekt eingesperrt. — Muthmaßlich Meyer Silverman. — Beim Einbruch überrumpelt. — „Die Hände hoch!" — Nicht seine Schuld.

Als heute früh um 2 Uhr der 45jährige Charles Lambert, Nr. 661 West Madison Str., und der 27jährige Frank Cummings, Nr. 3547 S. Hermitage Ave., in der Wohnung der 38jährigen Emma Oppen, Nr. 840 Washington Blvd., zusammentrafen, geriethen sie des Weibes wegen, dem Beide seit geraumer Zeit den Hof gemacht haben, in Streit. Dieser artete bald in Thätlichkeiten aus. In deren Verlauf packte Cummings angeblich ein auf dem Tische liegendes Vorschneidemesser und brachte dem Nebenbuhler fünf Wunden bei. Der Vermesserte liegt in bedenklichem Zustande im County-Hospital darnieder.

Cummings wurde verhaftet und in der Wache an Desplaines Straße eingesperrt. Er behauptet, in Nothwehr gehandelt zu haben. Die Oppen wurde in Zeugenhaft genommen.

Des Räthsels Lösung.

Die Polizei glaubt guten Grund zu der Annahme zu haben, daß der junge Bursche, der sich Dienstag Morgen in selbstmörderischer Absicht auf der Humboldt Boulevard-Kreuzung vor einen in Fahrt befindlichen Zug der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn warf und auch den ersehnten Tod fand, der seit beinahe acht Tagen vermißte 16jährige Meyer Silverman, 1235 N. Cleveland Ave. sei. Die Unterwäsche des Opfers ist „Silverman" gezeichnet. Meyer hatte auch, bald nachdem er vermißt wurde, seinem Bruder Maurice geschrieben: „Wenn Du diesen Brief erhältst, liegt meine Leiche im Michigan-See." Maurice hatte das Schreiben nicht für ernsthaft gehalten, obgleich Meyer angeblich schon seit geraumer Zeit ein merkwürdiges Wesen zur Schau getragen hatte.

Angehörige des Vermißten werden jetzt im Bestattungsgeschäft Nr. 1336 Blue Island Ave. die Leiche des Selbstmörders in Augenschein nehmen.

Abgefaßt.

Detektives der Wache an W. Chicago Ave. überrumpelten heute früh einen Einbrecher, als dieser aus einem Fenster des von Cooper Brothers an Milwaukee Ave. und N. Carpenter Straße betriebenen Ladens sprang. Der Bursche wurde nach aufregender Hatz verhaftet, nachdem die Häscher ihm mehrere blaue Bohnen nachgesandt, ihn aber nicht getroffen hatten. In der Wache entpuppte der Schlingel sich als der 18jährige Tony Novack, Nr. 1378 W. Erie Straße.

Erhoben Wegezoll.

Martin A. Johnson, Nr. 2005 Lawrence Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde an Sunnyside Ave. und N. Paulina Straße von zwei Wegelagerern überfallen, mit dem Tode bedroht und um $25, die goldene Uhr und eine Diamantvorsteckenadel beraubt. Die schäbig gekleideten Banditen entkamen unbehelligt. Sie haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Hatten das Nachsehen.

In Memphis, Tenn., wurde vor mehreren Tagen ein angeblicher Theater-Unternehmer Namens Samuel King unter der Anklage verhaftet, einen werthlosen Check über $150 umgesetzt zu haben. Der Häftling gab an, aus Chicago zu stammen, und versicherte, hier einflußreiche Freunde zu haben, die für seine Ehrlichkeit einstehen würden. Schließlich machte er den Behörden den Vorschlag, ihn unter Aufsicht auf seine Kosten nach Chicago zu senden, wo er die Sache in Ordnung bringen würde. Man ging auf seinen Vorschlag ein. Von dem Sheriffsgehilfen L. A. Benner und einem anderen Beamten begleitet, traf gestern der Häftling hier ein. Vom Auditorium-Hotel aus sandte er durch einen Eilboten Briefe an drei seiner angeblichen Freunde. Dann bestellte er Zigarren für 50 Cents, veranlaßte Benner, das Geld auszulegen, und nahm dann mit seinen Begleitern in der Vorhalle des Hotels Platz, um dort die Rückkehr des Boten abzuwarten. Benner und der andere Beamte betrachteten durchs Fenster das Leben und Treiben auf der Straße. Als sie sich umblickten, war King verschwunden. Alle Nachforschungen nach seinem Verbleib verliefen fruchtlos. Auch die sogleich benachrichtigte Polizei hat sich vergeblich bemüht, des Ausreißers wieder habhaft zu werden.

King, der 45 Jahre alt ist, soll früher ein professioneller Baseballspieler gewesen sein, erlitt aber als solcher einen Unfall, der zur Folge hatte, daß seine Finger krumm und steif blieben.

Toller Hecht.

Joseph Myer, auch „Corby" genannt, wohnhaft Nr. 1111 N. Branch Straße, band sich gestern, nachdem er im Verlaufe eines Streites seiner besseren Hälfte eine Kugel durch die rechte Hand gejagt hatte, einen Stein um den Hals und sprang von der Division Str.-Brücke in den Fluß. Ein Polizist fischte ihn heraus. Kaum hatte er festen Boden unter den Füßen, als er den Lebensretter niederschlug und wiederum ins Wasser sprang. Sechs anderen Häschern gelang es nach unsäglicher Mühe, ihn trotz seines Sträubens zu retten. Er geberdete sich wie rasend. Im Alexianer-Hospital, wo er Aufnahme fand, mußte er an das Bett festgeschnürt werden.

Die Veranlassung zum Streite mit der Frau konnte nicht ermittelt werden.

Bereute zu spät.

Frau Katie Holtrop, Nr. 6530 S. May Str., wurde gestern verhaftet, nachdem ein Volkszähler, ein Zensus-Inspektor, ein Spezialagent und ein Polizist sich vergeblich bemüht hatten, sie zu bewegen, die erforderliche Auskunft über ihre beiden, bei ihr wohnenden Schwestern zu geben. Als sie dem Bundeskommissär Foote vorgeführt wurde, weinte sie bittere Thränen und gab ihrer Reue über ihren Starrsinn beredten Ausdruck. Es war zu spät. Foot verschob die Verhandlung, setzte aber die Angeklagte gegen $200 Bürgschaft auf freien Fuß.

Sind angeblich Mörder.

Die hiesige Polizei wurde heute ersucht, auf zwei Bäcker, den 27jährigen John Sinnitro und den 23jährigen Simon Mestoroß, zu fahnden. Sie werden bezichtigt, zu früher Morgenstunde in Gary, Ind., ihren Theilhaber, dessen Name im Steckbrief nicht angegeben ist, ermordet zu haben. Sinnitro war angeblich erst kürzlich im Desplaines Straße Polizeibezirk wegen unbefugten Waffentragens verhaftet worden. Er ist etwa 5 Fuß 5 Zoll groß, 185 Pfund schwer, kräftig gebaut, hat braune Gesichtsfarbe und dunkles Haar. Mestoroß ist etwa 5 Fuß 7 Zoll groß, hager und hellblond.

Am hellen Tage.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 115 Center Ave. wurde am 5. Mai ein gewisser Louis Roßmann, wie er behauptet, am hellen Tage von Räubern überfallen und um seine ganze Habe erleichtert. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Thäter habhaft zu werden.

Der Grandjury überwiesen.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der Frau Rosa Behr, Nr. 1653 Wells Straße, hat den Wagenführer Arthur Watts, Nr. 1037 Irving Park Blvd., wegen angeblich fahrlässiger Tödtung den Großgeschworenen überwiesen. Edwin Johnson, Nr. 2942 Herndon Str., Harry Johnson, Nr. 815 Rush Str., Richard Harris, Nr. 630 Rush Str., und Edward Peters, Nr. 166 W. Division Str., die sich zur Zeit in seinem Wagen befanden, nach dem Unfall aber das Weite suchten, wurden ihrer an den Tag gelegten Unmenschlichkeit und Feigheit wegen verdientermaßen gerügt.

Wegen angeblichen Mordes wurde gestern Dr. Elisabeth Burns, Nr. 807 Belmont Ave., von der Koronersjury, die den Inquest über den Tod der Frau Sarah Goodkin, Nr. 1351 Johnson Str., abhielt, der Grandjury überwiesen. Frau Goodkin soll an den Folgen einer verbrecherischen Operation gestorben sein.

Entlastet.

Daniel Kelly, Nr. 386 S. Clark Straße, wurde von der zuständigen Koronersjury von jeglicher Schuld am Tode des vierjährigen Frank Madia, Sohnes des Schankwirths Giovanni Madia, Nr. 372 S. Clark Str., entlastet. Der Knabe hatte, von Kelly nicht bemerkt, versucht, auf dessen Wagen zu klettern, war zwischen Hinterrad und den Wagenkasten gerathen und zermalmt worden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	11. Mai.
Weizen—					
Mai	1.12¼—¾	1.13	1.12½	1.12½	1.12
Juli	1.03¼—⅝	1.04	1.03¼	1.03¾	1.03⅛
Sept	1.01¼—½	1.01¾	1.01¼	1.01⅝	1.01—⅛
Mais—					
Mai	.61¼—½	.61⅞	.61¼	.61¾—⅞	.61⅛
Juli	.62¾—63	.63¼	.62¾	.63⅛—¼	.62⅝
Sept	.63⅝—¾	.64	.63⅝	.64	.63½
Hafer—					
Mai	.42¾	.42⅞	.42¾	.42¾	.42½—⅝
Juli	.40⅞	.41	.40⅞	.40⅞	.40¾
Sept	.39¼	.39½	.39¼	.39¼	.39⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	22.32½	22.32½	22.32½	22.32½	22.40
Juli	22.42½	22.52½	22.42½	22.52½	22.55
Sept	22.50	22.55	22.45	22.55	22.57½
Schmalz—					
Mai	12.97½	12.97½	12.95	12.95	13.00
Juli	12.62—60	12.62½	12.55	12.57½	12.65
Sept	12.47½	12.47½	12.42½	12.45—47½	12.52½
Rippchen—					
Mai	....	....	....	12.60	12.60
Juli	12.40	12.40	12.35	12.40	12.42—45
Sept	12.32½	12.32—35	12.27—30	12.32—35	12.37½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 25,200, von Mais auf 103,750, von Hafer auf 309,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 18,100 Bushels Weizen, 332,800 Bushels Mais und 187,900 Bushels Hafer.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str. Der Fair gegenüber. (Basement.)

Lnoddidoson*

Unfälle.

Tragisches Geschick.

Beim Versuche, dicht hinter einem östlich fahrenden Güterzuge in Gary die Geleise der Pennsylvania-Bahn zu kreuzen, traten gestern Abend der 45jährige Stephan Wargo und der 26jährige Matthäus Barowich in den Pfad einer Lokomotive und verbluteten im nächsten Augenblick unter deren Rädern.

Die Verunglückten waren verheirathet und in der Anlage der Indiana Steel Company beschäftigt. Der Unfall ereignete sich auf der Broadway-Kreuzung.

Auf der 111. Straße-Kreuzung wurde gestern Nachmittag der 38jährige Arbeiter Joseph Deskowsky, Nr. 1007 Olive Straße, von einem südlich fahrenden Vorstadtzug der Illinois-Zentralbahn überfahren und auf der Stelle getödtet.

Erlitt einen Schädelbruch.

Ein etwa 40jähriger Mann, dessen Adresse bisher nicht ermittelt werden konnte, trat gestern Nachmittag an der 12. Straße in den Pfad einer nördlich fahrenden State Straße-Elektrischen, wurde über den Haufen gefahren und erlitt einen Schädelbruch. Er fand Aufnahme im St. Lukas-Hospital. Dort ist er gestorben, ohne zuvor auch nur für die Dauer eines Augenblicks zu sich gekommen zu sein.

Zerstückelt.

Auf den Rangirhöfen der Lake Shore & Michigan Southern-Bahn, an der 120. Straße, wurde heute Nachmittag der 30jährige Zimmermann Stanley Prontaowski, Nr. 125 Ost 118. Straße, Kensington, beim Ausbessern eines Güterwagens überfahren und zerstückelt. Seine Ueberreste liegen im Bestattungsgeschäft Nr. 11,401 Michigan Ave.

— Zu Ende ist der Ausstand von 1200 kanadischen Grubenarbeitern bei Frank, Alberta. Die Leute haben die geforderte Lohnerhöhung durchgesetzt.

— Verlockend. — Fräulein (am Billetschalter): „Vier Mark kostet die Fahrt? Das ist sehr theuer!" — Beamter: „Erlauben Sie mal, Fräulein, es sind auch drei Tunnels unterwegs!"

— Wortspiel. — Schauspielerin: „Es ist unglaublich, wie man hier belästigt wird! Nach keiner Vorstellung bleibt man von Nachstellung verschont!"

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

$3 & $4 Oxfords und Pumps, 1.85

1.75 3-Strap Slippers, Ankle Strap, $1

Infolge des außerordentlich raschen Emporblühens unserer Basement-Schuhabtheilung waren wir imstande, mehrere große widerrufene Bestellungen eines Fabrikanten zu übernehmen. 765 Paar Oxfords, Ribbon Ties und Pumps für Damen, Patent, mattes, lohfarbiges oder schwarzes Kid Leder; alles neue kurze Vamp Muster. Basement.

1.85 **Alle haben Goodyear oder handgewendete Sohlen; leicht beschädigt; Facons wie abgebildet; $3.00 und $4.00 Sorten; speziell zu nur 1.85 das Paar.**

Die Slippers und Pumps zu $1

Ein Einkauf von 385 Paar modischen 3 Strap Kid und Patentleder Slippers; ferner Ankle Strap Pumps, Größen 2½ bis 8; $1.

Spezieller Verkauf seidener Kleider, 7.50

Etwa 300 moderne Kleider, die zu 12.50 verkauft wurden

Ungefähr 300 neue Facons in unserem kürzlichen Einkauf von seidenen Kleidern, von besonders vorzüglicher Qualität, in jeder Hinsicht den beliebtesten Seidestoffen dieser Saison entsprechend. Der Fabrikant akzeptirte unseren niedrigen Preis, um mit seinem überfüllten Lager aufzuräumen. Basement.

Feine Qualität von Pongees und Foulards, in den modernsten Farben, sind in diesen Kleidern: einige in den neuen bestickten Effekten entworfen: bei fashionablen Damen in großer Nachfrage; — 12.50 Werthe, für

7.50

Angebrochene Partien von geschneiderten Suits, in Diagonals, Serges, Chiffon Panamas und Kammgarnen, meistens in Größen für Mädchen, 14 bis 18 Jahre; Größen 32 bis 38 für Damen. Nicht alle Farben; viele zwei oder drei von einer Facon; Werthe bis zu 7.50.

Seidene Coats

lange Sorte, $15 Werthe, 7.50

Wasserdichte seidene rubberized Glorias und Moires

Eine der größten und besten Offerten die jemals in dieser Saison in der Suit- und Coat-Abtheilung geboten worden ist. Die Kleidungsstücke sind angefertigt aus regendichten Stoffen, rubberized Seide Glorias und Moires in einem reichhaltigen Assortiment von beliebten Farben. Basement.

200 von diesen Coats, in voller Länge Modell, eng anschließender Protector Facon Kragen, ein wenig garnirt; dazu passende Cuffs, — die Werthe rangiren bis zu $15.00 — für

7.50

In einigen Partien befinden sich nur ein, zwei oder drei von einer Sorte. Das Assortiment umfaßt modische rubberized seidene Capes, sowie regendichte Cravenettes in voller Länge, in Oxford und Tan, zu 7.50.

Middy, „Dutch" Hals Lingerie und geschneiderte Waists

Wir haben uns vorgenommen, diesen Waist-Verkauf zu einem der größten zu machen, der jemals in unserem Sparsamkeits-Basement stattgefunden hat. Basement.

Middy Waists zu 48c — Middy Waists von weißem Linene, Matrosen-Kragen von schlicht blauem Linene, Tasche und Binde, Kragen mit waschbarer Braid besetzt, wie abgebildet, Größen 14 bis 18 Jahre, 48c.

48c

Percale Waists für 48c — Hübsche Kleidungsstücke, weißer Grund mit schwarzen Polka Dots, neuer Seiten-Effekt, Kragen und Cuffs vom selben Stoff, wie abgebildet, — ein ausgezeichneter Werth für 48c.

Chambray Waists für 48c — Einfache blaue Chambray Waists, tucked an der Schulter; mit weichem Kragen u. Cuffs, zu 48c.

Farbige Shirt Waists $1 — Shirt Waists, in hübschen blauen oder pink und weißen Streifen, gebügelter Kragen und Cuffs, wie Abbild., $1.

Lingerie Waists für $1 — Aus dünnem Lawn; Front elegant besetzt mit Panel aus feiner Stickerei und Tucks und Reihen von feinen Val. Spitzen-Einsätzen; Aermel besetzt mit Tucks; am Rücken zuzuknöpfen, wie Abbildung; zu $1.

$1

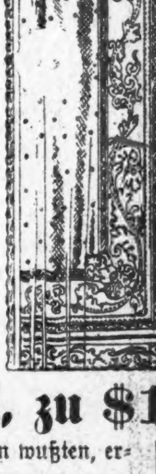
Dutch Neck Waists, $1 — In den beliebtesten Facons der Saison; mit Front aus Allover Stickerei; ¾ lange Aermel; Hals und Aermel eingefaßt mit feinen Spitzen; wie Abbildung; sind anderswo nicht zu diesem Preise zu haben. $1.

Spezielles in der Muslin-Unterzeug-Abtheilung

Nainsook-Gewänder für $1.00 — Slipover Gowns aus Nainsook, mit Square Yoke und kurzen Aermeln aus Eyelet Stickerei; mit durchgezogenem Band am Hals, $1.

Crepe Korset-Schützer für 38c — Corset-Bezüge aus Crepe, finished am Hals mit Spitzen-Einfassung, sowie mit Band durchzogener Beading — zu 38c.

Spitzengardinen zu etwa der Hälfte



Ein gewisser Fabrikant, welcher sein Ueberschuß-Lager an Mandel Bros. übertrug, hat uns seine letzte Sendung übermittelt. Basement.

Partie 1—Regul. 1.35 Spitzengardinen, 75c Paar
Partie 2—Regul. 1.75 Spitzengardinen, 95c Paar
Partie 3—Regul. 2.50 Spitzengardinen, 1.35 Paar
Partie 4—Regul. 4.25 Spitzengardinen, 2.50 Paar

Nottingham und Cable Net Gardinen, in Weiß, Ecru und Arabian.

Reguläre $15 Männer-Anzüge, speziell, zu $10

Außerordentlich günstige Gelegenheiten, welche wir rasch erkannten und uns zunutze machen wußten, ermöglichen diese eleganten Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer zu einer Ersparniß von einem vollen Drittel. Darunter befinden sich die korrekten Facons dieser Saison, in neuem fancy Grau und Braun, in hellen und dunklen Effekten, sowie einfacher ganzwollener blauer ganzwollener Serge. Ein regulärer $15 Werth zu $10. Basement.

Eine spezielle Offerte in Hosen für Männer, zur Hälfte des Preises, einschließlich Hunderte von hübschen Kammgarn-Hosen: eine große Varietät; sämmtlich gut geschneidert; zu ungefähr der Hälfte des Preises **$2**

$10 Anzüge für Jünglinge zur Hälfte, $5

$5 Angebrochene Partien aus einigen unserer besten Anzüge zu $10. Ein großes Assortiment, in allen Größen, 32 bis 38 Brustmaß. Eine günstige Gelegenheit für kleine Männer, zu $5.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 5th, 1899, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unangenehme Erinnerungen.

Zu den aufrichtigen Diplomaten gehört der frühere Staatssekretär John W. Foster. Er hat keinen Anstand genommen, auf einem Friedenskongresse in Neu-England dem albernen Märchen entgegenzutreten, daß die Kriege nur von ehrgeizigen oder ländergierigen Herrschern verursacht und von den freien Völkern stets verabscheut werden. Zur Widerlegung hat er gerade das Beispiel der Ver. Staaten von Amerika angeführt, die in ihrer kurzen Geschichte bereits drei Kriege mit dem Auslande gehabt und jeden von ihnen selbst veranlaßt haben.

„Patriotische“ Geschichtsfälscher behaupten allerdings, daß der Krieg von 1812 nöthig war, weil Großbritannien eine Verordnung nicht aufheben wollte, die es den Befehlshabern britischer Kriegsschiffe gestattete, die Seeleute von amerikanischen Kauffahrteischiffen in ihren Dienst zu pressen. Thatsache aber ist, wie auch Herr Foster hervorhebt, daß diese Verordnung schon fünf Tage nach der Kriegserklärung widerrufen worden war, von der die britische Regierung selbstverständlich noch keine Kenntniß haben konnte. Präsident Madison und sein Kabinet, sowie die meisten älteren Senatoren und Abgeordneten widersetzten sich dem Kriege schon deshalb, weil die Ver. Staaten gar nicht vorbereitet und mit Schulden überlastet waren. Die jüngeren Staatsmänner aber, an deren Spitze Henry Clay stand, der nachmalige ewige Präsidentschaftskandidat, waren schon damals der Meinung, daß „wir“ die ganze Welt verhauen könnten. Nachdem dann zuerst die Briten einige Siege erfochten und sogar die Bundeshauptstadt erobert hatten, gewannen auch die Amerikaner mehrere Schlachten, sodaß „mit Ehren“ Frieden geschlossen werden konnte. Doch wurde in die Bedingungen keine einzige der Fragen aufgenommen, derenwillen angeblich der Krieg erklärt worden war.

Daß der mexikanische Krieg von den amerikanischen Sklavenbaronen herausgefordert wurde, die neue Gebiete für ihre eigenthümliche Einrichtung gewinnen wollten, wird, wie Herr Foster richtig bemerkt, von allen Geschichtsschreibern zugestanden. Seine Ergebnisse gereichten allerdings in späteren Zeiten den Ver. Staaten zum Vortheile, aber seine unmittelbare Wirkung war doch nur die Befestigung der Sklaverei, die dann nach wenig mehr als einem Jahrzehnte nur durch einen äußerst blutigen Bürgerkrieg beseitigt werden konnte.

Was vollends den jüngsten Krieg gegen Spanien anbetrifft, so kann wohl kein Zweifel daran bestehen, daß er hätte vermieden werden können. Noch heute rühmt sich die gelbe Presse, ihn durch ihre Hetzereien erzwungen zu haben. „Die spanische Regierung,“ sagt Herr Foster ebenso, wie der damalige Staatssekretär John Sherman in seiner Denkschrift, „hätte am Ende unsere Forderungen bewilligt, wenn ihr nur genug Zeit gelassen worden wäre. Die unglückselige Katastrophe des „Maine“ ließ aber unser Volk die Vernunft verlieren, und die Furcht, daß wir hinsichtlich der Ursachen jenes Unglücksfalles im Irrthum waren, ist einer der Gründe dafür gewesen, daß die Hebung des Wracks so lange verzögert wurde.“

Namentlich das letztere Zugeständniß dürfte Herrn Foster den Zorn aller Mordspatrioten zuziehen. Es bleibt aber eine nicht wegzuleugnende und unbequeme Thatsache, daß die spanische Regierung sich seinerzeit zu jeglicher Genugthuung erbot, falls eine unparteiische Untersuchung durch eine dritte Macht darthun sollte, daß die Explosion auf dem „Maine“ auf ihre Veranlassung oder auch nur durch einen ihrer Beamten bewerkstelligt worden wäre. Die Jingos jedoch wollten kein Schiedsgericht und keine Untersuchung, sondern brüllten immer ihr blödes Schlagwort: „Remember the Maine!“

Da somit alle auswärtigen Kriege der Ver. Staaten bestenfalls unnöthig waren und ihnen jedenfalls nicht aufgezwungen wurden, so muß jeder denkende Mensch sich sagen, daß die seit hundert oder selbst seit fünfzig Jahren ungeheuer erstarkte Republik jetzt erst recht keinen Grund haben kann, einen feindlichen Einfall zu befürchten. Wenn dessenungeachtet ihre sogenannte Friedensversicherung bereits mehr kostet, als die der größten europäischen „Militärstaaten“, und von Jahr zu Jahr noch gesteigert wird, so sollte sie doch wenigstens die heuchlerischen Redensarten fallen lassen. Die Ver. Staaten brauchen weder die „zweitstärkste“ Kriegsflotte der Erde, noch ein stehendes Heer von 100,000 Mann, um sich gegen das Ausland zu schützen. Auch brauchen sie nicht die eigentliche Monroedoktrin mit Waffengewalt zu vertheidigen, weil Südamerika selbst stark genug geworden ist, jede „heilige Allianz“ abzuwehren. Nur weil sie „Expansionsgelüste“ haben, sind sie in das verderbliche militärische Wettlaufen mitmachen, werden ihre beständigen Ermahnungen zur Abrüstung nur mit Hohnlachen aufgenommen. Eine Macht, die in jedem Menschenalter einen Krieg vom Zaune gebrochen hat, sollte nicht Anderen die christliche Liebe predigen.

Ein fachverständiges Urtheil.

Was der gesunde Menschenverstand dem als so überaus „hell“ gerühmten Chicago von allem Anfange an hätte zeigen sollen, was jegliche Erfahrung und Dutzende erfolgreiche Beispiele lehrten, wird jetzt auch von der Fachwissenschaft eindringlich gepredigt — wird man sich nun endlich überzeugen lassen und den Interessen die Gefolgschaft kündigen, oder sich weiter von ihnen durch schimmernde Luftschlösser die Augen blenden, das gute Geld aus der Tasche ziehen und sonstwie schwer schädigen lassen?

Man sollte meinen, darauf könne es nur eine Antwort geben; aber der Erfahrenere wird doch erst wissen wollen, wovon die Rede ist, und wenn er hört, daß sich's um die Hafen-, Fluß- und Kanalschiffahrt und -Pläne handelt, dann wird er sich auf ein vorsichtiges „wer weiß“ beschränken. Denn es ist in der letzten Zeit zwar recht still geworden von dem „Tiefwasserweg von den Seen zum Golf“, und die Nothwendigkeit der Herstellung eines großen Außenhafens wurde grundsätzlich anerkannt. Aber zugleich bleibt man dabei, der Chicago Fluß müsse durchweg eine schiffbare Breite von 200 Fuß und eine Tiefe von 25 bis 30 Fuß haben, (auch den großen Seedampfern die Ein- und Durchfahrt zu gestatten) und, dementsprechend, immer größere und kostspieligere Klappbrücken zu erbauen.

Seit Chicago sich so unsterblich lächerlich machte und vor den Kongreß ging, bezw. gewissen Interessen widerspruchslos gestattete als „Ganz Chicago“ vor den Kongreß zu gehen, mit der flehentlichen Bitte, es (Chicago) doch gütigst zu zwingen, seine damaligen Flußtunnels zu zerstören, ist Chicago's Flußschiffahrt zwar noch weiter zurückgegangen. In 1906 stellte sie sich auf rund 10,000,000 Tonnen, in 1907, nach der Zerstörung der Tunnels, fiel sie um 700,000 Tonnen und im letzten Jahre stellte sie sich nur mehr auf 8,850,000. Damit wurde doch wohl die Sinnlosigkeit jenes Zerstörungswerkes erwiesen und zugleich die Richtigkeit der schon damals an dieser Stelle aufgestellten und von jeglicher Erfahrung unterstützten Behauptung, es werde unmöglich sein, die Großschiffahrt im Flusse festzuhalten und jeder dahingehende Versuch könne neben großen Kosten nur Schaden verursachen. Aber die Interessen, die damals die Stadt zu der sinnlosen Verausgabung von Millionen und schweren Schädigung ihrer wichtigsten Interessen drängten, sind heute noch so mächtig und einflußreich wie damals. Der Tiefwasserwegtraum ist wohl ausgeträumt, die Schaffung eines großen Außenhafens wird ernstlich geplant, aber man fährt, wie gesagt, fort, unter riesigem Aufwand von Steuergeldern den Fluß zu verbreitern und immer größere und kostspieligere Klappbrücken zu bauen; und man wagt es noch nicht einmal, das einzig Richtige vorzuschlagen: Die Schließung aller Brücken über den Fluß, die Verbannung aller Tiefwasserschiffahrt aus dem Fluß und Reservirung des Flusses für Flach- und Leichterboote zur Vertheilung der Waaren.

Oberst C. McD. Townsend, der Bundesingenieur, der die Oberaufsicht führt über die Verbesserungen der Häfen und Verbindungsgewässer der großen Seen, weist in einem in der jüngsten Nummer des „Journal of the Western Society of Engineers“ zur Veröffentlichung kommenden Ausschußbericht über die Chicagoer Hafenfrage darauf hin, daß demnächst neunzehn Dampfer von je 600 Fuß Länge und 12,000 Tonnen Tragkraft die großen Seen befahren werden und drei Viertel des ganzen Frachtgeschäfts der Seen auf Fahrzeugen von mehr als 400 Fuß Länge entfallen. Dann sagt er: „Ein Fahrzeug von 200 Fuß Länge findet verhältnißmäßig wenig Schwierigkeit im Befahren des Chicago-Flusses; aber für Fahrzeuge von 400 Fuß und mehr ist das etwas ganz anderes. Wenn 10,000 Kubikfuß Wasser die Sek. durch den Fluß strömen, wird es für einen neuzeitlichen Frachtdampfer durchaus unmöglich sein, den Fluß zu befahren. Meiner Ansicht nach bedeutet die Verbreiterung und Vertiefung des Flusses oberhalb der Gabel (der Vereinigung des Nordarmes mit dem Südarm) eine völlig nutzlose Vergeudung öffentlicher Gelder. Wenn der Chicago-Fluß jemals wieder die frühere Bedeutung für den Handel gewinnen soll, so kann dies nur geschehen mit Hilfe eines Systems großer Werften nahe seiner Mündung und der Vertheilung der Fracht durch Leichterboote.“

Dieses fachwissenschaftliche Urtheil deckt sich genau mit dem, was an dieser Stelle schon immer gesagt wurde, und was die Erfahrungen, bezw. Beispiele anderer großer Hafenstädte lehren. Es ist genau das, was der gesunde Menschenverstand schon immer predigte. Bislang hat dessen Predigen nichts geholfen, die Erfahrung und das erfolgreiche Beispiel fanden keine Beachtung — hoffentlich gelingt es nun der Fachwissenschaft, mit jenen im Bunde, dem so hellen und fortschrittlichen Chicago die Augen zu öffnen, für das, was ihm Noth thut und der Vergeudung öffentlicher Gelder zu Nutz und Frommen von Privatinteressen ein Ende zu machen. —

„An ihren Früchten.“

Binnen wenig Jahren ist das Forstamt der Ver. Staaten zu hohem Ansehen gelangt. Keinem anderen Zweige der nationalen Verwaltung ist so viel öffentliche Anerkennung gezollt worden. In kräftigen Worten hat, wieder und wieder, der redegewaltige Präsident Roosevelt das Wirken und Schaffen seines genialen Oberförsters Gifford Pinchot gepriesen, und dieser selber hat sein Licht nie unter den Scheffel gestellt. Auf der Washingtoner Gouverneursversammlung, die zur Gründung der „Conservation League of America“ geführt hat, war neben Roosevelt der Herr Oberförster der Löwe des Tages als zugleich eifrigster und erfolgreichster Vorkämpfer der Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes Und die Presse des Landes — einmüthig wie sonst selten — verkündete, verbreitete und befestigte seinen Ruhm.

Sah man näher hin, so stellte dies überschwängliche Zeitungslob sich allerdings zumeist als Selbstlob des Gefeierten heraus. Als eine besondere, und man darf sagen als die rührigste Abtheilung seines Amtes unterhielt Herr Pinchot ein Publikations- und Reklamebüro, dessen Thätigkeit dem gewiegtesten Zirkusanzeigenagenten Ehre gemacht hätte. Ohne Unterlaß arbeiteten die Pressen der Regierungsdruckerei, und brachten zu Zehntausenden und Hunderttausenden die schön geschriebenen, schön gedruckten, oft auch schön mit Bildern verzierten Aufsätze, Abhandlungen und sonstigen Flugschriften hervor, verherrlichende Schilderungen der großartigen Pläne und Entwürfe, Arbeiten und Vollbringungen des Amtes, nicht zu vergessen die ziffernmäßige Darlegung des riesigen geldlichen Werthes dieser Vollbringungen,—welche Veröffentlichungen dann eine gefällige Post als öffentliche Drucksachen portofrei über das Land verbreitete, hineintrug in Städte und Weiler, in Hütten und Paläste und vor allem in jede große und kleine Zeitungsredaktion. Und wenn die Zeitungen nicht Alles, was solchermaßen ihnen zuflatterte, weiterverbreiten konnten, so wurde doch — denn die literarische Mache war gut und die behandelten Fragen waren wichtige und zeitgemäße Fragen — allenthalben ein gut Theil davon abgedruckt. Mehr als genug, einem verehrten Publikum den oberförsterlichen Ruhm stetig vor Augen zu halten.

Man gewöhnte sich daran, die Thätigkeit des nationalen Forstamtes zu schätzen nach dem Werthe, den des Amtes Leiter ihr beilegte. Um so eigenthümlicher berührt eine jetzt aus Washington kommende Geschichte, die in diesen Ruhm so ganz und gar nicht hineinpassen will. Gegen das Forstamt tritt als Ankläger der Vorsteher des Indianeramtes auf und läßt die gerühmte „wissenschaftliche Forstwirthschaft“, auf deren Einführung sich Herr Pinchot so viel zugute gethan hat, in wenigstens einem Falle in höchst sonderbarem Lichte erscheinen.

Achtzehn Jahre lang, so wird berichtet, haben die Indianer des Menomineestammes auf ihrer Reservation an der Ausnützung der dortigen Wälder gearbeitet, nicht wissenschaftlich, sondern schlecht und recht, so gut sie's eben verstanden, und haben dabei das hübsche Sümmchen von $2,500,000 als Gewinn herausgeschlagen, das von der Washingtoner Regierung, damit sie's nicht vergeudeten, vormundlich in Verwahrung genommen wurde. Nachdem sie es so weit gebracht hatten, kam mit seiner Wissenschaft das hohe Forstamt und nahm sich ihrer an. Ein Angestellter des Amtes, Edward A. Braniff, frisch von der Forstakademie, wurde hingeschickt, den rückständigen Indianern die Wege des Fortschritts und der Wissenschaft zu weisen.. $40,000 von dem angesammelten Gelde der Indianer wurden zu Wegebauten verwendet, die, wie der Indianerkommissär darlegt, unter den bestehenden Verhältnissen gänzlich unnütz sind. Weitere $50,000 wurden für die „Verbesserung“ eines Flußlaufes verausgabt. Von den bewaldeten Höhen sollte der „verbesserte“ Fluß die gefällten Stämme zu der unten im Thal neu errichteten Sägemühle tragen. Er soll — aber er thut's nicht. Von je drei Stämmen gelangt durchschnittlich höchstens einer hinab; die anderen bleiben stecken, versinken oder werden sonst im Wasser verdorben — trotz aller Wissenschaft. Und die Sägemühle, die nach des wissenschaftlichen Forstwirthschaftlers Plänen, gleichfalls auf Kosten der Indianer, hergestellt worden ist, ist auf die jährliche Verarbeitung von 48,000,000 Fuß Holz eingerichtet, trotzdem das Gesetz nur die Fällung von jährlich 20,000,000 Fuß erlaubt. Von den $254,000, welche die Mühle gekostet, hätten $129,000 gespart werden können, wenn die Einrichtung sich auf den Bedarf beschränkt hätte. Außerdem hat man die Mühle vorsorglich neben einen Morast gestellt, sodaß zur Beschaffung des nöthigen Holzlagerplatzes $56,000 auf die Eintreibung von Pfählen verwendet werden mußten. Die dazu benöthigten Pfähle repräsentiren einen weiteren Geldwerth von $32,000 und werden nächstens erneuert werden müssen. Alles in Allem sind zufolge der forstamtlichen „Hilfe“ die armen Rothhäute um ungefähr $300,000 „schlechter ab“, als wenn sie ihrer unwissenschaftlichen Rückständigkeit überlassen blieben wären.

* * *

Selbstverständlich wäre es unrecht, wollte man auf Grund dieser groben und kostspieligen Tölpelei die gesammte Thätigkeit des Forstamts beurtheilen. „Mistakes“ kommen bekanntlich selbst in den bestgeregelten Familien vor. Auch Herr Pinchot konnte sich unmöglich um alle Einzelheiten seines weitverzweigten Verwaltungsgeschäftes kümmern. Auch er hat ein Recht zu beanspruchen, daß man nicht ihn persönlich für jede Ungeschicklichkeit oder Unfähigkeit einzelner Untergebenen verantwortlich macht. Aber daß solche Geschichten überhaupt vorkommen konnten und seitens der Amtsleitung unbeanstandet bleiben konnten, bis schließlich der Vertreter eines anderen Amtszweiges sich genöthigt fand, als Ankläger aufzutreten; und daß, wie weiter gemeldet, Fälle solcher Mißwirthschaft nicht vereinzelt dastehen, sondern häufig genug sind, der in den westlichen Staaten gegen die ganze Forstamtswirthschaft vielfach sich kundgebenden Feindlichkeit und absprechenden Beurtheilung wenigstens einen Schein von Berechtigung zu geben, ist denn doch nicht so ganz auf die leichte Schulter zu nehmen.

Unwiderstehlich drängt die Ueberzeugung sich auf, daß trotz aller Selbstverherrlichung auch in der Thätigkeit des Forstamtes noch gar Mancherlei nicht ist, wie es sein sollte; auch dort die Fehler und Mißgriffe nicht mangeln, die Herr Pinchot so freigebig Anderen zum Vorwurf zu machen pflegte. Und daß er besser gethan hätte, nicht so maßlos und rücksichtslos alle Die zu verdächtigen, die nicht Alles gut fanden, was er that: eingedenk des Spruches, daß wer im Glashause sitzt nicht mit Steinen werfen soll.

Lokalbericht.

Wasser verseucht.

Abwasserbehörde läßt sich Calumet-Kanal-Nothwendigkeit bescheinigen.

Korporationssteuer-Beträge.

Chicagoer Bezirk an zweiter Stelle. — Verdächtige Saumseligkeit der Südparkbehörde in Beleuchtungsfrage. — Neupflasterung des Stadthalle-Geviertes.

Als verseucht schildert der berathende Ingenieur der Abwasserbehörde, Isham Randolph, in einem Bericht an diese das städtische Leitungswasser, welches durch die „Cribs“ in der Höhe des südlichsten Stadttheiles in das Röhrennetz gepumpt wird, und diese Verseuchung nehme zu, je mehr sich das Gebiet am Calumet in eine Fabrikgegend verwandelt, denn die Abwasser dieser industriellen Anlagen ergießen sich durch den Calumet in den See. Daher ist, wie der höchste technische Beirath der Abwasserbehörde folgert, die Ablenkung des Abwassers und zu diesem Zweck der Bau des Calumet-Sag-Kanals eine zwingende Nothwendigkeit, wie ihn die Abwasserbehörde bekanntlich sehr gerne ausführen möchte. Der Fachmann führt ferner die Urkunden der Bundesregierung an zum Beweise dafür, daß sich seit der Ablenkung der Strömung des Chicago-Flusses der Wasserstand des Michigansees nur ein winziges verringert habe, es sei kaum wahrzunehmen. In der Sitzung der Behörde wurden aber noch andere Schreiben an die Behörde verlesen, von ihrem Chefingenieur Wisner, vom Ingenieur Hill von der Behörde für örtliche Verbesserungen, anderen Technikern und vom Gesundheitskommissär Dr. Evans, der versicherte, daß die Zahl der Erkrankungen am Typhusfieber nach dem Genuß von Wasser im südlichsten Theil der Stadt in der Zunahme begriffen und thatsächlich die ganze Stadt und auch die Counties südlich von der Stadtgrenze und am Ostufer des Sees bedroht seien.

Präsident McCormick richtete ein Schreiben an die Südparkbehörde, in dem er darauf hinweist, daß, wenn nicht bald Abkommen getroffen würden, wonach alle städtischen Behörden im Umkreise des Kanals die von der Abwasserbehörde gelieferte Elektrizität in ihren Anlagen benutzten, die saumseligen Beamten von der Bürgerschaft verantwortlich gehalten werden würden. Die Südparkbehörde hat die diesbezüglichen Verhandlungen verschleppt.

Das Pflaster bei der neuen Stadthalle.

Sobald die neue Stadthalle fertig sein wird, plant die Behörde für örtliche Verbesserungen, das Pflaster in den benachbarten Straßen, nämlich an der Randolph und Washington, zwischen LaSalle und Clark, an der Clark, zwischen Lake und Madison, und an der LaSalle Straße, zwischen Randolph und Madison, durch ein modernes, geöltes Holzpflöcke, zu ersetzen. Die Grundbesitzer, welche zu den Kosten herangezogen werden würden, verlangen nun, daß ein großer Theil der Kosten von der Stadt selbst bezahlt werde, und wollen, falls sie damit nicht durchdringen, den Plan bekämpfen unter einem Hinweis darauf, daß das alte Pflaster, zum großen Theil Granit, welches vor 20 Jahren gelegt wurde, noch in gutem Zustande sei; ebenso das Backsteinpflaster, welches auf der Länge eines halben Straßengevierts vor Jahren von einer Backsteinbrenner-Firma an der LaSalle Straße, in der Nähe der Washington Str., als Probe für die Güte ihres Materials gelegt worden ist. Am Dienstag wird über die Ausschreibung der Sondersteuer für die Neupflasterung vor Richter Brentano verhandelt werden.

Die Korporationssteuer.

Unter dem neuen Gesetz, einem Anhängsel des Zollgesetzes, wonach Korporationen von ihren Reingewinnen über $5000 ein Hundertstel als Steuer an die Bundesregierung bezahlen müssen, wird in Chicago und Umgegend eine Einnahme von $2,286,786 erwartet, etwa einen Dollar auf den Kopf der Bevölkerung. Dieses Verhältniß trifft auch auf New York zu, wo der Steuerbetrag auf $4,656,920 berechnet worden ist. Er ist der höchste im Lande, der Chicagoer der zweithöchste. In anderen wichtigen Binnensteuerbezirken werden folgende Einnahmen erwartet:

Philadelphia, $1,417,126; Pittsburg, $1,656,098; Baltimore, $520,045; St. Louis, $680,431; Massachusetts, einschließlich Bostons und der kleinen Industriestädte, $1,393,365. Peoria, $73,022; Springfield, $59,315; Ost St. Louis, $46,003; im Staate Kansas, $412,326; San Franzisko, $750,000; Detroit, annähernd $600,000; Milwaukee, $500,000.

Das Binnensteueramt wird jeder Korporation mittheilen, wie viel sie, und zwar bis zum 30. Juni, zu bezahlen hat. Der Staat Montana hat nicht weniger als 11,372 Korporationen, deren Abgaben sind insgesammt aber nur $204,261. In Chicago mußten Korporationen für versäumte rechtzeitige Einsendung ihrer Ausweise bereits $10,291 Strafe bezahlen.

Eine Ausnahme.

Nicht ganz so schlimm, wie der über die anderen Zweige der städtischen Verwaltung, dürfte der Bericht der Merriam-Kommission über das Brückenamt lauten. Die Kommission wird heute Abend in geheimer Sitzung im La Salle-Hotel über den Bericht berathen.

Neuer Bahnleiter.

Edward E. Downs, der frühere Präsident der Oshkosh City Railway Co. und dereinst Betriebsleiter der Petaluma-Santa Rosa-Bahn, ist von den Masseverwaltern zum Geschäftsführer der Chicago-Milwaukee'r elektrischen Bahn ernannt worden, als Nachfolger von A. W. McLimont, welcher die Verwaltung der „Michigan United Lines“ angetreten hat.

Wenn man Gönner hat.

Polizist Jerry O'Connell vom Bezirk Brighton Park hatte augenscheinlich mächtige Gönner, denn zweimal war er schon entlassen, aber wieder angestellt, ein Mal auf 25 Tage suspendirt und fünf Mal um je zehn Tage Lohn gestraft worden wegen Verletzung der Dienstvorschriften. Gestern aber brach der sprichwörtliche Krug, er wurde von der Disziplinarbehörde zum dritten und möglicherweise letzten Male entlassen, weil er im Dienste betrunken war.

Kam zu spät.

Hilfs-Stadtanwalt Powers sieht sich zu einer Entschuldigung veranlaßt.

Im Harrison Str.-Stadtgericht wurde heute John True, seines Zeichens angeblich Clerk, Richter Gemmill unter der Anklage vorgeführt, Wetten auf Rennpferde entgegenommen zu haben. True war gestern auf dem Hausflur des Gebäudes 254 La Salle Straße von den Detektives McGurn und Egan verhaftet worden, welche bezeugten, sie hätten gesehen, daß True von einem Manne eine Wette entgegennahm, und ein Handbuch bei ihm gefunden. True gab den Besitz des Buches zu, stellte aber die Wette in Abrede. Nachdem der Richter ihn zu $50 Geldstrafe nebst Kosten verurtheilt hatte, erklärte Hilfsstaatsanwalt Powers, die Stadt ziehe wegen Mangels an Beweisen die Anklage zurück. Da kam er aber schlecht an, denn der Richter erklärte, das Urtheil bleibe bestehen, und Herr Powers habe wegen Gerichtsmißachtung $10 und die Kosten zu zahlen. Powers entschuldigte sich darauf, indem er erklärte, er hätte die Verurtheilung des Angeklagten nicht gehört, sonst würde er seinen Antrag nicht gestellt haben. Richter Gemmill nahm die Entschuldigung an und erließ ihm die Strafe, worauf True die seinige bezahlte.

Vom Kometen.

Montag früh wird der Komet, wie Prof. McHugh, Astronom an der Universität De Paul, mittheilt, für den Laien zum letzten Mal am östlichen Horizont sichtbar sein. Dann wird er sich im Sonnenlicht verlieren und am darauffolgenden Samstag oder Sonntag Abend wird er am westlichen Horizont erscheinen und auch für das unbewaffnete Auge sichtbar sein.

Der todte Fahrgast.

In einem Straßenbahnwagen fiel an der Grand und Nord 40. Avenue heute an einem Schlaganfall der 51 Jahre alte Joseph Jensen, 1512 N. 43. Court, todt zu Boden. Ein vom Schaffner geholter Arzt stellte die Todesursache fest. Jensen befand sich auf dem Wege zum Binnensteueramt, wo er als Gehilfe arbeitet. Die Leiche wurde dem Bestatter Nelles übergeben.

— In Gedanken. — Erster Gast: „Kellner, eine Tasse Bouillon; aber daß ich nicht wieder ein Haar darin finde wie gestern!“ — Zweiter Gast: „Mir auch eine Bouillon!“ — Kellner: „Auch ohne Haare?“

Neue, reichhaltige Auswahl in
Liederbüchern.
Die schönsten Lieder des deutschen Volkes. Enthält 394 der beliebtesten, deutschen Volks-, Trink-, Gesellschafts- und Vaterlandslieder. 416 Seiten mit zahlreichen Illustrationen. Gebunden. 50c
Wallners Taschenliederbuch. Enthält 453 Lieder, darunter viele Arien aus Opern und Oratorien für Männerchor. 327 Seiten. Gebunden. Zu ... 35c
Andere, gleichfalls ausgewählt gute Liederbücher, 20c, 25c, 30c und 40c.
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Frank Renz

am Mittwoch Morgen im Alter von 36 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1357 W. Madison Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Renz, Gattin, nebst Verwandten

Gestorben: John Gibis, 85 Jahre alt, am 11. Mai. Beerdigung vom Trauerhause, 2214 Ainslee Ave., Samstag Vormittag um 10 Uhr, nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

— Volksliederbuch —
Nur 20c portofrei. Ueber 200 der besten deutschen und englischen Lieder, mit Musik.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

$30 Nichts kann sich mit einem eleganten Hursen Sarg vergleichen.

Jeder Gegenstand in meinem Etablissement, ohne Ausnahme, wird auf das allerbeste hergestellt, zu 1-5 bis ½ der regulären Preise, welche anderswo für geringere trust-made Waaren verlangt werden. Ein Besuch wird es beweisen. Der oben abgebildete Sarg wird für $30 geliefert. Dieselbe Art wird vom Trust für $100 bis $150 gemacht und geliefert.

Einziger unabhängiger Leichenbestatter in den Ver. Staaten, der seine eigenen Waaren herstellt.

Der obige Sarg ist vom feinsten importirten schwarzen Tuch gemacht, innen vollständig mit weißer Seide ausgeschlagen und vom besten Material hergestellt. Ich bin in der Lage den Trust in jeder Beziehung mit Hursen gemachten Gegenständen zu unterbieten. Allen, die es wünschen, liefere ich auch $15.00, $20.00 und $25.00 Särge, oder solche über $30, in unübertrefflicher Güte. Mein Geschäft nimmt mein ganzes Gebäude ein. Es lohnt sich es zu besuchen. Es ist 15 Minuten von der unteren Stadt mit der Madison Straßen Car.

Aufrufe sofort beantwortet, von jedem Theil der Stadt, ohne Extra-Berechnung.

Begräbnisse werden in allen Theilen der Stadt und Vorstädte, so weit wie Evanston, Oak Park, South Chicago ausgeführt. Vollständige private und elegante Kapelle für die Benutzung unserer Kunden. Vollständige Ausstellung in staubreinen Auslagen, für Besucher jederzeit geöffnet, Tag oder Nacht. Alle Preise in deutlichen Zahlen markirt.

Größtes und feinstes Leichenbestattungsgeschäft westlich von N. Y.

P. J. HURSEN
Phone West 101. 2346 W. Madison Str.

ap21,2mai5,12

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin und unsere vielgeliebte Mutter

Gustina Kaske

die heute vor einem Jahre, am 13. Mai 1909, gestorben ist.

Du ruhest nun in Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt,
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Gewidmet von Gatte und Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Dorothea Linnemeyer

im Alter von 83 Jahren und 9 Monaten am Dienstag, den 10. Mai, 8 Uhr Morgens, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. Mai, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 814 N. Center Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

H. A. Linnemeyer, Chas. Linnemeyer, Söhne.
M. E. Linnemeyer, Lena Linnemeyer, Schwiegertöchter, nebst Großkindern. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Fritz Hermann

im Alter von 50 Jahren, 8 Monaten und 22 Tagen am 11. Mai gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 939 N. Lincoln Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lina Hermann geb. **Ott**, Gattin.
Frank, Anna, Lizzie und Fritz, Kinder.
Karolina Hermann, Mutter.
Marie Ott, Schwiegermutter, nebst Verwandten. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Clemens Bocker

heute nach langem, schwerem Leiden im Alter von 60 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Mai, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1848 Cleveland Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Bocker, Gattin.
Lorenz, Adolf, Anton, Estella Bocker, Kinder.
Johann, Anton Bocker, Brüder. dfr

Todes-Anzeige.

Queen of the West Loge Nr. 1381, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser werthes Mitglied

Frank Fischer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2936 N. Ridgeway Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind gebeten punkt 12 Uhr in der Halle zu sein, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Friedericke Reinke, Protector.
Th. Lang, prot. Sekr.

Todes-Anzeige.

Chicago Stamm 286, U. O. R. M.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß der Bruder

Clemens Bocker

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 14. Mai, Nachmittags 1½ Uhr, vom Trauerhause, 1848 Cleveland Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 12½ Uhr bei Max Haenel.

Alb. Specht, Ober-Chief.
Ph. Toeteberg, Schriftführer, 2714 N. Halsted Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Reinhold Schwarz

im Alter von 51 Jahren und 10 Monaten am 11. Mai, um 3 Uhr Morgens, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Mai, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 2324 S. California Ave., nach dem Bethania-Gottesacker. Die betrübten Hinterbliebenen:

Lina Schwarz, Gattin.
Margaretha und **Theodor Schwarz**, Kinder, nebst Verwandten. mdofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter

Clara M. Wiencke

am Dienstag Morgen im Alter von 22 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 1452 School Str., nach der Bethlehems-Kirche, Diversey Blvd. und Diversey Court, von da nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Wiencke, Vater.
mdo **Frieda Wiencke**, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Amanda Krueger

am Dienstag, den 10. Mai, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag den 14. Mai, vom Trauerhause, 3656 S. Hermitage Ave., um 10 Uhr 30 Vorm., nach der Evangelisch-Luther. St. Andreaskirche, 37. und Honore Str., von da nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und **Bertha Krüger**, Eltern.
Bertha, Johann u. Klara, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Emma Metzold geb. **Duensing**

im Alter von 45 Jahren, 2 Monaten und 25 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2226 W. 24. Str., nach Waldheim.

Emil Metzold, Gatte. dfr
Bertha Duensing, Schwester.

Gestorben: Katharina Huck, am 10. Mai, 51 Jahre alt, Wittwe des verstorbenen Joseph Huck. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. Mai, 1:30 Nachm., von Birrens Leichenkapelle, 2027 Lincoln Ave., nach Rosehill.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Gestorben: Elizabeth Schoenewolf geb. Schaefer, starb am 11. Mai. Geliebte Gattin des verstorbenen John Schoenewolf und Tante von Henry Baumann. 84 Jahre alt. Beerdigung am Freitag, den 13. Mai, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 6429 S. Paulina Str., mit Kutschen nach Wunders-Friedhof.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

William Schroll

welcher heute vor einem Jahre, am 12. Mai 1909, gestorben ist.

Auf einem fernen Friedhof,
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unser lieber Vater,
Er mußte von uns gehen.
Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Du gingst von uns, doch bist du nicht vergessen,
Wir denken an dich immerfort.
Einsame Herzen werden immer wandern
An's Grab des lieben Vaters dort.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Du lieber, guter Vater du,
Das Sprichwort muß uns alle trösten,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Rosie Gettmann

die vor einem Jahre, am 12. Mai 1909, von uns genommen wurde.

Ach, treues, geliebtes Mutterherz,
Ein Jahr ist heute verflossen,
Wo wir so viele Thränen haben
Um deinen Tod vergossen.
Den Schmerz, den Gott uns hat gemacht
Nun, gute Mutter, gute Nacht!
Ruhe sanft in Himmelshöhen,
Bis wir einst uns wiedersehen.
O, treu geliebtes Mutterherz,
Ach du, die mich geboren,
Voll Thränen wird mein treues Herz,
Wenn ich denke an's liebe Mutterherz,
Doch bist du nicht verloren.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Im Himmel werden wir bei dir sein.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten und Tochter Lillie.

Grabsteine
wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreise nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2722 Division Str., nahe California Ave.
30ap,sofomims

RIVERVIEW EXPO
Welch' ein Besuch!
Wir zählten gestern Abend
109,723
Und wie sie sich amüsirten.
Einfach großartig!
Moebius Riverview Expo Kapelle
Nachmittags und Abends.
Samstag ist Derby-Tag!

FOREST PARK
Damen und Kinder haben an den Wochen-Nachmittagen freien Eintritt.
Genug laufen, wo die Laufs hinlaufen.
Metropolitan Hochbahn, Chicago Ave., Madison oder 12. Str. Cars bis zum Eingang.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
"Rosalind at Red Gate"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reguläre Preise 10c, 20c, 25c, 35c, 50c.
Nächste Woche .... „Raffles.“
mai9—14

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß .... Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
didofa

Elberta,
Wo liegst Du?
Im sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama, weit entfernt von Schnee, Sturm und Kälte, wodurch die letzte Hoffnung auf gute Ernte wieder zerstört ist. Dort in Elberta ist alles in schönster Blüthe und die reichen Ernten stehen bevor.
Gesundes Klima und feines weiches Wasser. Warm im Winter, kühl im Sommer.
Ein Eldorado für Farmer; eine gute Heimath für wenig bemittelte fleißige Familien.
Exkursion
am Dienstag, den 17. Mai 1910.
Näheres bei
L. v. d. LECK
Zimmer 5, North Ave. u. Halsted Str., Chicago
dofrsa

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central.
1911

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS & DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

$25 Rugs, 9X12, für 16.90

Dies sind reguläre $25.00 Royal Wilton Velvet Rugs. Morgen früh bringen wir ungefähr 100 Dimick's Royal Wilton Velvet Rugs zum Verhauf, Größe 9x12 Fuß. Es ist dies ein speziellerEinkauf von dieser wohlbekannten Fabrik, und, wie gewöhnlich, lassen wir die bei diesem Einkaufe erzielten Vortheile unseren Kunden zugute kommen. Dimick's Rugs sind ganz besonders dauerhaft. — Macht Euch diesen Verkauf zunutze und kommt frühzeitig. Echte $25.00 Werthen, 9x12 Größe — morgen zu **16.90**

$20.00 beste Brussels Rugs; volle 10-Wire; über 200 von diesen Rugs in den großen Sorten von 9 12, —zu weniger als den Herstellung kosten, für nur **14.60**

$4.00 beste Arminster Rugs, 36×72 Zoll, in einer großen Auswahl von orient. u. geblümt. Entwürfen, morgen **2.69**

60c Qualität Linoleum, in den neuesten Mustern, 2 Yards breit, morgen offeriren wir die Quadrat-Yard für **37c**

80c Qual. nahtlose Linoleums — 4 Yards breit, bedeckt die meisten Fußböden ohne Naht, morgen, Quadrat-Yard **57c**

Gardinen zu etwa dem halben Preis

Nottingham Spitzen-Gardinen—Wir können von Glück sagen, diese Partie von feinen Nottingham Gardinen zu erhalten; dies ist ein Ueberschuß = Lager einer Fabrik, 1, 2 und 3 Paar von einer Sorte, alle 3 Yards lang, einige Cable Nets in der Partie, werth fast das Doppelte — der ganze Einkauf Freitag, das Paar zu **1.00**

Cable Netz u. Nottingham Spitzen-Gardinen, 3 u. 3½ Yds. lang, 50 u. 60 Z. breit, hübsche Muster, wth. b. $3, Pr. **1.95**

Quergestr. Grenadine Gardinen, alle Farben, Quasten unten, regul. wth. $1,— Paar, **69c**

Ruffled Muslin Gardinen, mit Tucks für Einsatz, hohlgesäumt. Ruffle, gute Qual. Muslin, per Paar, **50c**

Bettzeug-Bargains für Freitag

Nahtlose gebleichte Bettlaken, 81×90, von guter Qual. Muslin, alle abgerissen und gebügelt, werth 75c; morgen, das Stück **55c**

Hohlgesäumte Kissen-Bezüge, 42 und 45 bei 36, gute Qual., wth. 17c; das Stück **12½c**

Einzelne baumwoll. Blankets, finished auf beiden Enden, lohfarbig od. weiß, wth. 89c, d. Stück **65c**

Bettdecken, gesäumt od. befranst, große Sorte, rein weiße Bettdecke, gute Schwere —wth. $2.50, zum Verkauf Freitag, das Stück **1.79**

Swiffes und Gardinen-Netz, einige 15c die Yd. wth., die ganze Partie markirt für den morgigen Verkauf, die Yard zu **9c**

Frische Fische

Heilbutt Steak, frisch gefangener, feine Waare, das Pfund, **8½c**

Columbia River Lachs, nach Wunsch geschnitten, das Pfund, **9½c**

Magerer Lake Trout, frisch gefangen, ganz oder in Stücken, das Pfund, **11c**

Salzwasser Hering, extra groß, das Pfund, **5c**

Boston Haddock, frisch, das Pfund, **8c**

Lake-Hering, frisch gefangen, das Pfund, **7c**

Lake Superior Weißfisch, das Pfund, **11c**

Go-Carts (Vierter Floor)

$1.85 Folding Go-Cart, mit Gummireifen-Rädern, speziell morgen zu nur **1.39**

$4.45 Collapsible Folding Go-Cart, mit Gummireifen-Rädern, u. Schirm, zu nur **3.25**

$4.95 Collapsible Folding Go-Cart, mit einem Griff auf und zuzumachen, mit Leder-Zeug gepolstert, nebst Schirm, Gummireifen-Räder, zu nur **3.48**

$10.95 feiner englischer Perambulator, Lederzeug-Polsterung, und ½zöll. Gummireifen-Räder, speziell, nur **7.95**

Groceries

Feiner granul. Zucker — 20 Pfd. mit $2 Bestellung oder mehr, für **98c**

Mit ...... diesen Verkaufs — Fancy Sifted Wisconsin Erbsen, Dutzend Büchsen, **85c**

Booth's Oval Marke Baked Beans, einfach oder in Sauce, 3-Pfd.-Büchse **10c**

Fancy Japan Reis, Pfd. **5c**

Santa Clara Pflaumen, Pfd. **10c**

Getrocknete Himbeeren, das Pfund, **25c**

Reiner Apfel Jelly, morgen, der Topf **10c**

Brot — Hommade, morgen, 5 Laibe für **10c**

Frisch gebad. Feigenstangen zu, das Pfund, **10c**

Frisch gebad. Makronen, das Pfund **20c**

Gepreßtes Pfund, Pfd. **10c**

Schelled Walnut Meats, das Pfund **39c**

Schwarze Walnüsse, Pfd. **3c**

THE EMPORIUM
152 STATE STREET
Chicagos großes Putzwaaren-Geschäft

Freitag-Bargains!

Spezieller Verkauf von
Turbans und Toques

Wir haben für diesen Verkauf 300 moderne Turbans und Toques gemacht. Für die moderne, junge Dame offeriren wir den Turban. Für die ältere Dame—den Toque. In Schwarz, Lusan oder grau, und Trimmings sind von importirten Stroh-Braids, Seidenbändern, Aigrettes oder Blumen — zwei Preise— Wthe. $5 bis $10—Freitag, **2.99 u. 4.99**

Ungarnirte Hüte, 50c
Beim Betreten unseres Ladens morgen findet Ihr auf einem Tische die größten Werthe in ungarnirten Hüten, die je zu dem doppelten Preise gezeigt worden sind. Im Freitags-Verkauf, **50c**

Schwarze Braid, 7c
10 Yard Stücke von feinem schwarzen Bedeckt-einen Yard breit, per Stück, Freitag **7c**

50 Dutzend ungarnirte Kleider-Shapes; alle Farben und Façons **25c**

Blumen 9c
Sortirte Partie von Blumen, alle Farben und Façons. Werthe bis $1. Freitags-Verkauf, Preis **9c**

THE EMPORIUM, 152 State Str.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

— Schlagfertig. — Tourist (redet einen Bauernjungen über den Zaun hinüber an): Junger Mann, Euer Korn sieht ein bischen gelb aus. — Bauernjunge: Dazu haben wir es auch gesäet. — Tourist: Es sieht aus, als ob es auch nur halbe Ernte bringt. — Bauernjunge: Mehr erwarten wir auch nicht. Der Gutsherr kriegt die andere Hälfte. — Tourist (nach kurzem Schweigen): Junge, du bist nicht weit von einem Narren! — Bauernjunge: Nein, nur der Zaun trennt mich von ihm!

Lokalbericht.

Die Klage der Wittib.

Industrieller soll ein Herzenspflaster von $20,000 bezahlen.

John W. Turner, Präsident der Universal Pneumatic Transmission Co., 135 Adams Str., ist heute im Superiorgericht von der 45 Jahre alten Wittwe Martha Arbuckle aus Joliet, Jll., einer angesehenen Frau, wegen angeblichen Bruchs des Eheversprechens auf $20,000 Schadenersatz verklagt worden. Er soll ihr am 1. Oktober letzten Jahres einen Heirathsantrag gemacht haben, den sie annahm, bald darauf hat er aber unter der Angabe, er sei mit seinen 55 Jahren wohl zu alt, um eine zweite Ehe einzugehen, das Verhältniß angeblich rückgängig gemacht. Turner wohnt 1854 Addison Ave.; eine Nichte gleichen Namens führt ihm den Haushalt. Der Verklagte spielt auch in der Politik auf der Nordwestseite eine gewisse Rolle. Für Berichterstatter blieb er heute unsichtbar.

Wein bekam ihr schlecht.

Das ungewohnte Getränk stieg einer St. Louiserin zu Kopfe.

Gestern Abend wegen Ruhestörung im Great Northern Hotel verhaftet, stand heute Frau Gladys Goggins von St. Louis vor Richter Gemmill im Harrison Str.-Stadtgericht.

„Jch hatte mit einer anderen Frau etwas Wein getrunken," sagte sie, „und der bekam mir nicht. Er stieg mir zu Kopfe, und ich bin wohl etwas laut geworden. Jch konnte nichts dafür, denn Wein bin ich nicht gewöhnt."

Der Richter ließ es bei $1 und den Kosten bewenden.

Frau Goggins soll im Hotel unangenehm aufgefallen sein und geflucht haben wie ein Türke. Zur Wache gebracht, lehnte sie die ihr angebotene Freilassung ab, lärmte weiter und wurde eingesperrt. Jm Gericht machte sie heute den Detektives Vorwürfe, daß sie den Polizeiwagen geholt hätten, sie hätten sie doch wenigstens in einem Kraftwagen zur Wache befördern können.

Noch nicht erledigt.

Richter Ball hat heute im Superiorgericht die Klage der Millionärswittwe Suzanne Wood-Dean gegen ihre vier Stieftöchter um ihren gesetzmäßigen Antheil am Nachlaß Deans nicht abgewiesen, wie man erwartet hatte, sondern bis zum nächsten Dienstag verschoben. Augenscheinlich sind die Verhandlungen zur Abfindung der Frau doch noch nicht zum Abschluß gelangt. Die betheiligten Parteien und ihre Anwälte verhalten sich sehr zugeknöpft.

Lest die „Sonntagpost".

Mark Twain-Schnurren.

Von Felix Baumann.

An seinem 72. Geburtstage verkündete Mark Twain: Als ich 70 Jahre alt war, erklärte ich bei einem Bankett, daß ich mit meinem Alter zufrieden wäre, und mir nichts daran läge, hundert Jahre alt zu werden." Freund Hein, der keinen Sinn für Humor hat, hat den Wunsch des amerikanischen Humoristen unberücksichtigt gelassen, und ihn jetzt mit rauher Hand seinem Schaffenskreise für immer entrissen. Aber der Name Mark Twain wird noch lange in der Erinnerung fortleben, denn „Sam" Clemens gehörte zu den populärsten Gestalten in den Ver.Staaten, und es verging kaum ein Tag, in dem der Name des greisen Humoristen nicht in der einen oder anderen Zeitung genannt wurde. Für die amerikanischen Berichterstatter war Mark Twain ein ständiger Stern geworden. Die Anekdoten über Mark Twain sind daher Legion. Einige davon seien hier wiedergegeben.

Mark Twain war bekanntlich auch einmal unter die Verleger gegangen und hatte sich mit dem Verlage von Charles L. Webster & Co. assoziirt. Die Geschichte endete jedoch mit einem großen Krach, der Mark Twain sein Vermögen einbüßen ließ. Mark Twain stand damals der Dichter und Diplomat Rollin M. Dagget aus Nevada zur Seite, der ein Buch über Hawaii verfaßt und den König Kalakaua zu bewegen gewußt hatte, das Vorwort zu schreiben. Mark Twain war Feuer und Flamme für das Buch und verlegte es sofort. Er ließ sogar alle seine Agenten den Vertrieb von Grants Memoiren einstellen und befahl ihnen, sich nur für das Buch mit dem Vorwort der hawaiischen Majestät in's Zeug zu legen. Die Amerikaner hatten jedoch keinen Sinn dafür, so daß das Buch ein glänzendes Fiasko erlebte. Mark Twain war ärgerlich. Er gerieth aber in eine gelinde Wuth, als er erfuhr, daß Dagget dem Könige eine — Privatyacht als Honorar für das Vorwort in Aussicht gestellt und Kalakaua den Verlag bereits „gemahnt" hatte. Da der Bankerott schon vor derTwainschen Thür stand, war an die Lieferung der Yacht nicht mehr zu denken. Schließlich kamen Twain und Dagget auf den Gedanken, den König zu einem kleinen Poker einzuladen. Das Resultat war, daß der König die Yacht, die noch gar nicht gebaut war, verlor und Mark Twain seine Verpflichtung los war.

Mark Twain betrat einmal den Buchladen von Swanson in New York und erkundigte sich nach dem Preise eines gewissen Buches. Der Preis war vier Dollars.

„Schön," erwiderte Twain, „aber ich bin Journalist, bekomme ich da nicht einen kleinen Rabatt?"

„Selbstverständlich," lautete die Antwort.

„Außerdem bin ich Schriftsteller, erhalte ich dafür nicht auch einen Rabatt?"

„Gewiß,' erwiderte der Buchhändler.

„„Na, dann bin ich auch Aktionär dieses Hauses, also kann ich auch wohl dafür einen Rabatt beanspruchen," fuhr Twain fort.

„Gewiß," bestätigte der junge Mann.

„Und damit Sie's wissen, ich bin Mark Twain, und dieser Umstand sollte mir auch einen kleinen Rabatt verschaffen."

„Selbstverständlich, Mr. Twain."

„Na, wieviel kostet mich das Buch?"

„Gar nichts, Mr. Twain," erwiderte der Verkäufer. „Jm Gegentheil, wir schulden Jhnen noch achtzig Cents."

Einmal versicherte Mark Twain, in Oklahoma ein Muster = Hotel entdeckt zu haben. Zur Bestätigung seiner Behauptung gab er den Jnhalt der Jnschriften wieder, die als Ankündigungen für die Gäste in allen Zimmern hingen:

„Die Reisenden, die sich schlafen legen, ohne ihre Stiefel auszuziehen, haben einen besonderen Zuschlag zu entrichten.

„Drei Schläge an die Zimmerthür bedeuten, daß im Hotel ein Mord begangen worden ist."

„Es ist verboten, die Ziegelsteine aus den Matratzen mitzunehmen.

„Falls es in's Zimmer regnet, so bittet man, sich der unter dem Bett bereitliegenden Regenschirme zu bedienen.

„Falls zufällig Mangel an Servietten herrscht, bitte sich an den Tischtuchecken abzuwischen."

Andrew Chatto vom Verlagshaus Chatto & Windus, das die englische Ausgabe der Werke Mark Twains besorgte, hatte diesem geschrieben, daß die Einkommensteuer fällig sei, und ersuchte ihn um die Ermächtigung zur Auszahlung der betreffenden Summe an die Behörde von Sommersettown. Jn einem längeren Briefe erklärte Mark Twain, die britische Regierung sei schon früher einmal in einen Krieg mit Amerika verwickelt gewesen, als sie von den amerikanischen Bürgern Steuern einforderte. Sein Wunsch sei es jedoch nicht, die beiden Staaten nochmals in einen blutigen Kampf zu verwickeln. Außerdem sei er mit dem Prinzen von Wales bekannt, der sich ohne Zweifel noch seiner erinnere. Einmal sei er am Strand auf dem Verdeck eines Omnibusses an dem Prinzen vorbeigefahren, der an der Spitze eines Zuges ritt. Der Prinz müsse sich auch noch seiner erinnern, denn er — Mark Twain — habe den Vordersitz inne gehabt und einen grauen Ueberzieher mit schwarzen Knöpfen getragen. Einige Jahre, nachdem dieser Brief von Harpers' Monthly veröffentlicht worden war, traf es sich, daß Mark Twain Homburg zur Zeit besuchte, als sich der Prinz von Wales dort zur Kur aufhielt. Als Mark Twain dem Prinzen vorgestellt wurde, bemerkte dieser:

„Sie haben sich nicht sehr verändert, Herr Clemens."

„Verändert?" entgegnete Mark Twain überrascht, „Sie haben mich ja nie zuvor gesehen."

„Ja, freilich, erinnern Sie sich denn nicht? Sie saßen oben auf dem Omnibus und trugen einen grauen Ueberzieher mit schwarzen Knöpfen, und ich ritt an der Spitze eines Zuges am Strand."

Mark Twain wurde auf seiner letzten Europareise auch im Schlosse zu Windsor von dem englischen Königspaar empfangen. Bei dieser Gelegenheit erzählte er, daß er an dem Tage, an dem er der Gast des amerikanischen Botschafters gewesen sei, $500 dadurch gespart oder vielmehr verdient hätte, daß der Gastgeber ihn daran hinderte, eine Rede zu halten. „Denn," sagte er, „wenn ich diese Rede gehalten hätte, würden sämmtliche amerikanische Blätter sie sofort abgedruckt haben, und ich könnte dieselben Gedanken dann nicht mehr für einen Artikel in der North American Review verwenden, die mir $500 für eine Seite bezahlt. Sie sehen, Majestät, daß das Sprichwort recht hat: Schweigen ist Gold."

Mark Twain weilte einmal als Gast im Kreise einer Anzahl von Trustmagnaten und erzählte so drollige Geschichten, daß seine Zuhörer Thränen lachten. Ein Petrolumfürst erklärte schließlich:

„Nein, so etwas Komisches habe ich noch nicht gehört", und griff in die Tasche, um sein Taschentuch hervorzuziehen.

„Oho," erwiderte Mark Twain, „es gibt noch etwas viel Komischeres: nämlich, wenn man sieht, daß ein Petroleumkönig seine Hand in die eigene Tasche steckt."

An einem Neujahrsmorgen empfing Mark Twain seine Gäste mit einem kleinen „rothen Teufel" an seiner Seite. Mark Twain erläuterte, daß das Teufelchen seine (des Humoristen) schlechte Seite verkörpere. Kaum hatte er diese Erklärung abgegeben, als Monsieur Teufelchen auch schon eine Flasche hervorzog und aus dieser einen tüchtigen Schluck nahm. „Sehen Sie," meinte der Humorist, „da haben wir die Geschichte schon. Gestern Abend habe ich geschworen, niemals wieder zu trinken, und da hat mich mein schlechtes Jch bereits wieder in der Gewalt."

Als Mark Twain in Nevada als Redakteur am Virginia City Enterprise thätig war, beschlossen seine Kollegen, ihn einmal gründlich zu verulken. Sie verbanden sich mit der Boardinghaus = Mutter, bei der Mark Twain in Pflege war, und so wurde ihm am Danksagungstag von dem ausgezeichnet duftenden und knusperigen Truthahn ein delikat aussehendes Bein servirt. Jn Wirklichkeit aber war der fette Bissen eine kunstvolle Jmitation aus Holz. Mark Twain setzte Gabel und Messer an und sagte ganz trocken: „Madame, ich mache Jhnen meinKompliment, denn das ist das w e i ch s t e Stück Fleisch, das ich bis jetzt auf ihrer Tafel erhalten habe."

An Andrew Carnegie soll Mark Twain einmal den folgenden Brief geschrieben haben:

„Mir ist zu Ohren gekommen, daß Sie sehr reich sein sollen. Da ich mir nun schon seit Langem ein Gesangbuch wünsche, das Buch aber anderthalb Dollar kostet und ich diesen Preis nicht erschwingen kann, so bitte ich Sie, mir ein Gesangbuch zu stiften, wofürJhnen die ewige Seligkeit gewiß sein wird.

Jhr sehr ergebener
Mark Twain.

P. S. Schicken Sie mir das Gesangbuch lieber nicht, sondern die anderthalb Dollar.

Als jemand Mark Twain über die Sicherheit der Knickerbocker Trust Co. befragte, antwortete er:

„Jch habe dem Knickerbocker Trust meine Ersparnisse zum Aufheben gegeben und er wird sie so gut verwalten, daß ich keinen Dollar davon wiedersehen werde."

Zum Schluß sei hier die Episode erzählt, wie Samuel Longhorne Clemens zu seinem Pseudonym „Mark Twain" kam. Der junge Clemens hatte sich entschlossen, Lotse zu werden und lernte auf dem zwischen St. Louis und New Orleans verkehrenden Dampfer „John J. Roe" seinen neuen Beruf. Jn seinen freien Stunden befaßte er sich mit der Abfassung kleiner Erzählungen und Skizzen aus dem Flußleben. Unter Anderem schrieb er auch eine humorvolle Skizze über den Kapitän des Dampfers, die für den St. Louis Republican bestimmt war.

Der junge Lotse las die Skizze seinen Schiffskameraden vor, worauf der erste Offizier, John Morris, ihn fragte, unter welchem Namen er die Arbeit veröffentlichen wollte. Als in diesem Augenblick der mit dem Senkblei beschäftigte Matrose meldete: „Mark twain" (mark two — 2 Faden) rief „Sam" Clemens: „That's it, ich zeichne Mark Twain!"

Und unter diesem Namen ist er dann berühmt und weltbekannt geworden. — —

— Der Pedant. — Auf 100 Mille haben Sie gerechnet, Herr Professor? Jch möchte meiner Tochter jedoch 150 Mille mitgeben. — O, nicht doch, Herr Kommerzienrath, das würfe alle meine Berechnungen über den Haufen!

— Der Verführer. — Mutter: „Und das sage ich Dir, Fritz: Wenn Du Papa noch ein einziges Mal in's Wirthshaus mitnimmst, so entziehe ich Dir Dein Taschengeld!"

DUPLEX LENSES
Gute Gläser herabgesetzt auf........ $1
Hochfein Duplex Linsen Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, vollständig, $1.00. Alle Augenfehler richtiggestellt. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervosität. Untersuchung durch unsere Spezialisten.
Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE "S. & H." GREEN STAMPS FREE
Rothschild & Company
State and Van Buren Streets and Wabash Avenue

Spezialitäten für Freitag in dem großen Einkauf
$55,000 Suits, Coats, Kleider, Skirts u. Waists

Diese erstaunlichen Werthe sind das Resultat eines kürzlichen Einkaufes von bestbekannten Damenkleider-Fabrikanten, welche, um ihr reichhaltiges Lager in Frühjahrskleidern in den Markt zu bringen, bedeutende Preisherabsetzungenn machten, welche es uns ermöglichten, erstaunlich niedrige Preise zu quotiren.

8.88

69c

$15.00 hübsche Tailored Shepherd Check Suits zu 8.88 — Größen für Damen und Mädchen, feine schwarze und weiße Worsted Shepherd Checks; 32zöllige Coats, gefüttert mit feinen Twilled Satins und Taffeta Seide; gerollter oder Coat Kragen besetzt mit schwarzem Satin; halb anschließender Rücken; voller ganz herum plaited Skirt vom Schneider gemacht, $15 Suits, **8.88**

$18.50 Diagonal geschneiderte Suits, 12.50 — Serges in lohfarbig, Wistaria, Rosa und Reseda-grün; 32zöllige schlicht geschneiderte Coats, — Skirts weit, schlichte Plaited Modelle, Damen- und Misses-Größen. Ungewöhnliche Werthe;— befriedigende Ersparniß von $6 an jedem Suit, **12.50**

Lingerie Kleider zu weniger als halb, von einem der ausschließlichsten Fabrikanten in New York, sheer seidenartiges weißes Lingerie Mull, wunderhübsche Princeß Panels, fancy Yokes und Aermel, prächtige Spitzen-Einsätze, Medallions, feine Pin Tuckings und Flouncings. Eingeschlossen in der Partie sind feine farbige Strap Trimmings, und schneidergemachte Rep Coat Suis in weiß und farbig; Größen für Damen und Misses, kein Kleid oder Suit in der Partie ist weniger als $6 werth, und viele aufwärts bis zu $7 und $8,— Auswahl, zu **3.98**

3.98

Rajah waschb. Auto Staub-Coats, 2.98— 200 in dem Sortiment, Auswahl von Oxford, Rajah od. Graß Leinen, volle Länge, halbpassend, mit Sailor, Kragen und Tuckets, Turn-down Kragen, große Patch-Taschen. — Ein prächtiger Styl für Motoring und gewöhnlich. Gebrauch, alle Größen, zu prächtige $5.00 Garments, **2.98**

$8.50 Taffeta Seide Damen - Coats, $5 — Elegante 27zöllige Länge, halbpassender Roll - Kragen von Moire, Braid besetzt, durchweg gefüttert mit Satin, gemacht um für $8.50 verkauft zu werden, speziell zu **5.00**

$12.50 lohfarbige Pongee Coats, 7.50 — 54 Zoll lang, Coat Kragen von schwarzem Satin, halbpassender Rücken, Front mit drei fancy vergold. Knöpfen, Coats die für $12.50 verkauft werden sollten, in diesem Verkauf zu **7.50**

$6 Broadcloth Capes, 3.49—Mehrere begehrenswerthe Styles —eine prächtige Sorte Broadcloth in populären Farben, kragenlos oder Stehkragen, mit Braid und Knöpfen besetzt, Werth $6, **3.49**

Sailor und bestickte Lawn Waists. — Sailor-Style besetzt mit blauen Bands, Four-in-hand Tie, Turnback Cuff und Allover bestickte Front od. feine Muster v. Spitzen-Einsatz u. Stickerei, $1, zu **69c**

$3 und $4 Schuhe, Oxfords und Pumps für Damen, das Paar, 1.79

— Jetzt auf dem Höhepunkt. $20,000 Ueberschuß-Lager - Verkauf von feinem $3.00 bis $5.00 Schuhzeug für Damen, für 1.79.

Jn allen Größen und Breiten; lohfarbige Knöpfschuhe, lohfarbige Schnürschuhe, schwarze Knöpfschuhe, schwarze Schnürschuhe, in Patent, Vici Kid oder Gunmetal Leder Tuch- oder Kid-Obertheil; Oxfords in Tan und Schwarz, sowie Ankle Strap Pumps in Patent, Vici Kid sowie grauem und braunem Suede Kalbleder. Versäumt diese günstige Gelegenheit nicht, denn Jhr könnt in diesem Verkaufe die feinsten $3 bis $5 Schuhe kaufen für nur **1.79**

Boudoir Slippers für Damen, — von bester Qualität — in mehreren Farben— alle Größen — zu **35c**

Männer - Haus-Slippers, — in lohfarbig und schwarz, Everett und Opera Styles, feine gesägte Sohlen — in allen Größen, zu **98c**

Schuhe für Kinder, in Knöpf- und Schnür-Styles, Patentleder und Vici Kid, ungewöhnliche Bargains in der Partie für morgen — zu 98c, 69c und **49c**

Tapeten

Solche Werthe, die gerade in der Höhe der Saison geboten werden, sollten diese beliebte Abtheilung am Freitag den ganzen Tag gedrängt voll halten — die Ersparnisse sind ganz ungewöhnlich.

Zweifarbige Uppers, — Früchte und Streifen, — werth 25c, morgen, Rolle, **18c**

3c Küchen- und Bettzimmer-Tapeten, 1c
7c geblümte Bettzimmer-Streifen, Rolle 4c
10c Laden-Tapeten, neue Schattirungen, 6½c
Gefirnißte Tile - Tapeten, die Rolle 11c

Größte Ersparniß bei Einkäufen in unserem Model Market

Hummer—Lebend, das Pfund 26— **28c**
Prime Soft Shell Crabs, Dutzend, für 85c
Frische gefangene Fische
Frische Heilbutt Steaks, das Pfund 8¾c
Frische Codfish Steaks, das Pfund für 11c
Frische Boston Flounders, das Pfund, 7¾c
Frischer Boston Haddock, das Pfund für 8¾c
Frische Bloater Makrelen, das Pfund 12½c
Frischer magerer LakeTrout, das Pfund 10¾c
Frischer Lake Superior Weißfisch, Pfd. 15c
Frischer Wall - Eyed Pecht, per Pfd. 12½c
Frischer großer See-Häring, per Pfd. 7c
Frischer Columbia River Lachs, Pfd. 12½c
Frisches Fleisch
Vorderviertel Fancy Kalbfleisch, Pfd. 11¼c
Schulter od. Brust, Fancy Kalbfleisch, Pfd. 12½c
Extra Fancy Kalbs - Koteletten, Pfd. 18½c
5 Pfd. feiner granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellungen von $1, Mehl und Fleisch nicht eingeschlossen, 10 Pfund, **49c**
Extra B. F. Japan Thee, 75c Sorte, Pfd. 59c
Golden Santos Kaffee, 5 Pfd. $1, Pfd. 23c
Post Toasties oder Corn Flakes, 4 Pack. 35c
Große Stückenstärke, 6-Pfd. Schachtel zu 39c
Antonini Olivenöl, halbe Gall. Kanne 1.79
Tomaten oder Wis. E. J. Erbsen, 6 Büchs. 50c

Unglücklicher Zufall.

Die 20-jährige Thekla Chunszcg schwer verwundet.

Jn der Herberge Nr. 1644 McHenry Straße sauberte gestern Abend Anton, der 17jährige Sohn des Herbergsvaters A. Raoroztky, einen Revolver. Dieser entlud sich in seiner Hand, und die Kugel drang der zwanzigjährigen Thekla Chunszcz in die rechte Seite. Als die Hausgenossin zusammenbrach, lief Anton, wohl in der Annahme, sie getödtet zu haben, wie von Furien gepeitscht davon. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden. Die Verwundete wurde in einer Ambulanz nach dem County-Hospital geschafft. Jhr Zustand wird als bedenklich bezeichnet. Polizeihauptmann Joseph Kandzia ist angeblich nach gründlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung gelangt, daß ein unglücklicher Zufall vorliege.

Der Ausstand der Autofahrer.

Polizisten und Hilfssheriffs begleiteten auch heute wieder die Autodroschken; die streikenden Kraftwagenfahrer sammelten sich zwar in der Nähe der Haltestellen jener Fahrzeuge an, verhielten sich aber ruhig. Die Remisenbesitzer wollen heute mehr Kraftwagen aussenden, wie am gestrigen Tage, als die sechs in den Streik verwickelten Gesellschaften dreißig Wagen im Betrieb hatten. Gestern wurden drei Verhaftungen vorgenommen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.35
Schweiz: 100 Franks	19.34
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	27.00
Rußland: 100 Rubel	51.75

MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Freitag, den 13. Mai.

Bitte, beachtet unsere großen Preis-Herabsetzungen in jedem Departement.

36-zöllige schwarze Seiden Taffeta, regulär $1 bis $1.19 Yard zu........ **69c** 3 Yd. für 1 Kunden	Croß Bar Dimity, dunkler und heller Grund, in zierlichen Mustern, — regulär 15 Cents zu........ **8¾c**	2 Yards breites ungebleichtes Betttuchzeug, 24c werth, zu... **15c**	Overalls f. Knaben von 4 bis 14 Jahr, reg. 29c, zu... **19c**
Weiße mercerized Waiststoffe, in kurzen Längen, werth 20c bis 25c, zu.. **12½c**	Schwerer ungebleichter Muslin — 8c werth, zu.......... **6c**	Kleider Gingham in karrirten und Nurse Streifen, reg. 10c, zu **6½c**	Balbriggan Männer - Unterzeug, Hosen mit doppeltem Sitz, alle Größen, regulär 35c...... **19c**

Grocery - Departement.

5 Pfd. granulirter Zucker........26c
5 Pfd.-Sack „Star" Mehl........17c
Packet gebleichte Sultana Rosinen 7½c
3 Kannen Oel-Sardinen..........10c
Navy-Bohnen, das Pfd..........4½c
½ Pfd. Cobb Back-Chokolade....12½c
½ Pfd. Wilburs Cocoa..........18c
Kanne Karo Syrup..........7½c

Fleisch Markt

Kalbfleisch, Hinter-Viertel.......12¾c
Kalbfleisch, Vorder-Viertel.......10½c
Prima Chuck Roast..........12¾c
Magere kleine Pork Schultern...15½c
Frisch gehacktes Rindfleisch.......11½c
Nr. 1 Sugar cured Rumpf Corn Beef.......... **10¾c**
Sugar cured magerer Br. Speck 24½c

3. Floor-Spezialitäten

Fertig gemischte Farbe Gallone zu.......... **89c**
Varnish für Jnnen-Arbeit und Böden, sehr dauerhaft, für diesen Verkauf, per Gallone...... **$1.98**

Möbel-Departement

Matratzen mit wattirtem Obertheil, f. diesen Verk.. **$1.98**

Liköre.

$2.50 Gallone Rye oder Bourbon, zu.......... **1.75**
California Port, Muscatel oder Catawba Wein, Gallone.......... **59c**
Tafelbier, 24 Flaschen, zu.......... **68c**
$1.00 Kentucky Bourbon oder Rye, volle Quartflasche.......... **51c**

— Kostbares Gut. — Gast: „Aber, Herr Wirth, hier schwimmt ja ein Streichholz in der Suppe!" — Wirth: „Wahrhaftig — ein ungebrauchtes sogar! Jch sag's ja: diese Köchin ist mein Ruin! Glauben Sie, daß es im trockenen Zustande wieder gebrauchsfähig werden könnte?"

— Das fromme Pferd. — Sonntagsreiter (zum Pferdeverleiher): „Sie sagten mir doch, es wäre das frömmste Thier, das Sie überhaupt besäßen." — „Jawohl, das frömmste." —„Na, ich danke; auf dem holprigen Pflaster vor der Garnisonkirche...." —„Also doch vor einer Kirche!"

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag!

Ihr solltet Euch angewöhnen, sehr sorgfältig unsere Freitag-Bargain-Liste zu lesen. — Jedes Item gewährt Euch eine große Ersparniß. — Schneidet diese Koupons aus und untersucht die Waaren, welche wir hier anzeigen — wir lassen Euch selbst Euer Urtheil fällen.

Schneidet diesen Koupon aus.

Bettdecken—Volle Doppelbett-Größe Bettdecken — befranst, in feinen Mustern—werth 1.25 — Freitag, das Stück......... **75c**
Eine für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Geschirrschüssel — Extra tiefe grau emaillirte ovale Geschirrschüssel — paßt für jede Sink—50c-werth — Freitag, zu....... **29c**
Eine für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Lonsdale Muslin—gebleicht. Lonsdale Muslin — die reguläre 13c-Qualität — Freitag, die Yard zu................. **7c**
10 Yards für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Gold Dust — das wohlbekannte Waschpulver — wird immer zu 5c das Packet verkauft—Freitag, 3 Packete für......... **10c**
3 Packete Grenze.

Schneidet diesen Koupon aus.

Slippers — Prunella Serge Slippers für Damen — solide Ledersohlen — beste 50c-Werthe — Werthe — Freitag für nur...................... **31c**
2 Paar für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Anzüge—2-Stücke Knaben-Anzüge, stark gemacht, in hellen u. dunkl. Farben; schlichte od. Knickerbocker Hosen; Größen 2½ bis 16 Jahre; gute 2.50-Werthe Freitag............... **1.48**
2 für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Schul-Schuhe — „Little Gents" Schulschuhe — von Satin Calfskin gemacht — mit soliden Sohlen — Größen bis zu 13½ gewöhnlicher Preis $1.00 — Freitag, per Paar................. **64c**
2 Paar Grenze.

Schneidet diesen Koupon aus.

Arbeits-Hemden—Partie Männer-Arbeitshemden, in blau, cream und lohfarbig; alle Größen b. 17; ebenfalls schwarze Sateen Knaben-Hemden; gute 50c-Werthe; — Freitag für nur........... **27c**
4 für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Dressing Sacques — Percale Dressing Sacques und Kimonos für Damen — echte Farben in feinen Mustern — Größen 34 bis 46 —werth 50c — Freitag, zu...................... **24c**
2 für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kniehosen — Knaben-Kniehosen—stark gemacht, in guten dunklen Farben — schlichte oder Knickerbocker-Styles—Größen 4 bis 16 Jahre; werth bis 75c — Freitag für nur................... **27c**
3 Paar für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterröcke—Damen-Unterröcke, von feinem Gingham; mit tief. Flounce u. Ruffle; ausgezackt. Rand —wth. 50c; Freitag....... **29c**
2 für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Shelf Oeltuch — weiß mit fancy Borten — dies ist die reguläre 7c-Qualität — Freitag, per Yard................... **3½c**
6 Yards Grenze.

Schneidet diesen Koupon aus.

Männer-Taschentücher — Partie weiße hohlgesäumte Männer-Taschentücher; wirklicher Werth 8c — mehrere hundert Dutz. für Freitag-Verkauf—das Stück... **3c**
Ein Dutzend für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Gardinen — 2½ Yards lange Ruffled Lawn Gardinen, in fancy Streifen — werth 35c — Freitag offeriren wir das Paar zu.............. **19c**
4 Paar Grenze.

Schneidet diesen Koupon aus.

Regenschirme — Eine ausgezeichnete Sorte Gloria Serge Regenschirme — Stahlstande—Naturholz Griffe—gute 50c-Werthe — Freitag **31c**
Zwei Grenze.

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe—Feine u. schwer gerippte Knaben- u. Mädchenstrümpfe; alle großen Nummern — es sind die besten 25c-Sorten — Freitag, das Paar...... **12½c**
6 Paar Grenze.

Schneidet diesen Koupon aus.

Spitzen — Große Partie breite Kissenbezüge-Spitzen, sowie Bands — mehrere Muster — die gewöhnl. 5c-Sorte, Freitag. **1½c**
12 Yards Grenze.

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Damen-Sammer-Leibchen—große Sorten — hübsch taped — die 12½c-Sorten — Freitag.................. **7c**
6 für jeden Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Notions — King's 200 Yard Spule Maschinen-Faden — 4 Spulen für 5c. — 10c Sorte Kinder-Strumpfbänder — alle Größen — Freitag; Paar.............. **4c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Tidies — Partie von 18 und 20zöll. Battenberg Tidies — Drawn Work Leinen Centers —billig zu 50c; Freitag............. **25c**
4 für jeden Kunden.

Lokalbericht.

Sänger als Gäste.

Beamte des Nordamerikanischen Nationalbundes auf der Durchreise.

Auf dem Wege nach Milwaukee, wo heute und morgen der Vorstand des Nordamerikanischen Sängerbundes in Angelegenheiten des im nächsten Sommer stattfindenden Sängerfestes berathen wird, weilten gestern mehrere Mitglieder jener Behörde in Chicago. Es waren dies die Herren Peter J. Mettler, Vizepräsident, Toledo, O.; Adam Link, Sekretär, St. Louis; F. W. Keck, St. Louis; Geo. Wittum, St. Louis; Jakob Böhm, St. Louis; Jakob Grimm, St. Louis, und Dr. Gustav Keitz, New Orleans. Die Gäste wurden von den in Chicago wohnenden Vorstandsmitgliedern, den Herren Justus Emme, Eugen Niederegger, Jakob Spohn, Fritz Nebel und Wilhelm Avers, willkommen geheißen und statteten zunächst dem Sängerveteranen Franz Amberg einen Besuch ab, um dann einer Einladung des Herrn Henry Detmer Folge zu leisten. Nach Besichtigung der Detmerschen Pianofabrik wurden die Besucher mit einem Mahle bewirthet, am Abend besuchten sie ein Theater.

In Milwaukee sollen die Dirigenten des Sängerfestes gewählt werden, und auch die Stelle des 1. Vizepräsidenten ist zu besetzen, da der bisherige Inhaber, Herr Charles G. Schmidt von Cincinnati, nach dem Ableben von Prof. Hanno Deiler in New Orleans, Präsident des Bundes geworden ist.

White City.

Am kommenden Samstag wird White City eröffnet. Auf der Terrasse wird Ferullos Kapelle, deren Gesangssolist Pasquale Feis ist, spielen, und im Phönix-Theater wird das lustige Singspiel „Der Zauberer von Wiseland" mit einer sehr guten Gesellschaft und prächtiger Ausstattung gegeben. An jedem Abend finden zwei Aufführungen statt und Sonntags außerdem eine Nachmittags-Vorstellung. Große Anziehungskraft wird zweifellos auch die Chantecler-Schaustellung bewähren, und von großem Interesse wird eine kostenfreie Ausstellung allerhand nützlicher elektrischen Apparate seitens der Commonwealth Edison Company sein. Die große Rollbahn ist vergrößert worden und alle Fahrten sind in gutem Stande. Im Vaudeville-Theater tritt die Salome-Tänzerin Christie Deye auf. Von den vielen anderen Vergnügungen mögen noch der „Nordpol", der „Freudenkrug", der Hippodrom und die Box-, Ring- und Fechtvorstellungen junger Damen erwähnt werden.

Ein Schildbürger.

Wie der Ortspolizist von Pleasant Prairie einen Spitzbuben fangen wollte.

Sanft schlummernd, das 28 bei 30 Zoll große Bildniß eines Mannes neben sich, wurde heute früh um halb 2 Uhr Thomas Henderson, angeblich der Ortspolizist von Pleasant Prairie, Wis., vom Bürgersteig an Wells und West Ohio Str. aufgelesen und zur Bezirkswache gebracht. Dort erzählte er, daß er hinter einem Kerl her sei, der ihn neulich auf einsamer Flur heimtückisch überfallen und ihm seinen Stern und sein Geld, $15, abgenommen hätte. Das Bild sei das des Gesuchten, und er habe es bei sich, um den Buschklepper gleich wiederzuerkennen, falls er ihn sähe. Er könne sich nicht erinnern, wo er das Bild her habe, aber das Konterfei des Räubers sei es ganz gewiß. Gestern sei er bei seinen Nachforschungen nach Chicago auch in zahlreiche Wirthschaften der Nordseite gekommen. Gefunden hätte er den Räuber noch nicht, aber er werde nicht eher ruhen, bis er ihn am Kragen hätte.

Entlassene Kinderzähler.

Der Leiter des Schulzensus, W. L. Bodine, entließ gestern drei Bezirks-, zwei Ward-, einen Hilfsaufseher und sieben Zähler. Herr Bodine sagt, daß einer der Leute aus Sparsamkeitsrücksichten entlassen worden sei, die anderen wegen unbefriedigender Leistungen. Mehrere von ihnen hätten ihre Entlassung mit Hilfe politischen Einflusses zu verhindern gesucht.

— Der Verräther. — Hänschen: „Mama, heut' mußt Du die Fenster aufmachen!" — „Warum denn?" — „Jette hat zu einem Soldaten gesagt: Heut' ist bei uns die Luft nicht rein."

Mit dem Alter werden die Eingeweide unthätiger. Manche nehmen dann scharfe Abführmittel und ihre Eingeweide verhärten. Dann nehmen sie größere Dosen. Manche nehmen Cascarets. Sie wirken natürlich und ein Tablet den Tag genügt.

Westentasche-Schachtel, 10 Cents — in Apotheken. Leute brauchen jetzt eine Million Schachteln den Monat. 881

Prohibitionisten gespalten.

Staatskonvent in Decatur bringt Zwiespalt in der Partei an den Tag.

Verlangt Namensänderung.

Führer der Insurgenten innerhalb dre Partei wird niedergeschrieen.—George Cole von Chicago zum Kandidaten für Schatzmeisteramt ausersehen.

Der Jahreskonvent der Prohibitionistenpartei im Staat, der gestern in Decatur stattfand, lieferte einen schlagenden Beweis für die Spaltung, die im Lager der Gegner aller liberalen Regungen besteht. Nicht nur die Feindschaft zwischen Prohibitionisten und Anhängern der Anti-Saloon League trat klar zu Tage, sondern es zeigte sich auch, daß innerhalb der Prohibitionistenpartei selbst sich zwei Faktionen in den Haaren liegen. Wie die republikanische Partei hat auch die Prohibitionistenpartei ihre Insurgenten, die mit der Haltung der Parteileiter nicht zufrieden sind. Ihr Führer ist der Chicagoer W. F. Mulvihill, der im Konvent so weit ging, die Partei-Organisation als nicht lebensfähig zu bezeichnen, und verlangte, daß sie ihren Namen ändere. Damit kam er allerdings an den Unrechten. Er wurde niedergeschrieen. Daß aber die Elemente, die er vertritt und die mit der gegenwärtigen Parteileitung nicht zufrieden sind, einen großen Theil der Partei bilden, zeigte sich, als er sich um die Wahl zum Vorsitzenden der staatlichen Parteileitung bewarb und mit nur zwei Stimmen Mehrheit von Alonzo E. Wilson von Wheaton, dem bisherigen Parteileiter, geschlagen wurde.

Kritisirt Parteileitung.

Mulvihill, der zu den jüngeren und thatkräftigeren Mitgliedern der Prohibitionistenpartei in Chicago gehört, trat für einen Antrag ein, einen Ausschuß zu ernennen, der die Frage erwägen solle, ob es nicht rathsam sei, den Namen der Partei zu ändern, nicht nur im Staat, sondern im ganzen Land. Er schlug den Namen Wohlfahrtspartei vor. Er erklärte, die Parteileitung sowohl für den Staat als auch für die Union sei nicht lebensfähig. „Wünschen Sie noch weitere 40 Jahre voll „glorreicher Niederlagen" wie die der letzten 40 Jahre?" fragte er. „Sollen wir uns durch die Vergangenheit abhalten lassen, den Namen der Partei zu ändern, was uns Erfolg bringen könnte? Konvente wie dieser, in dem man nicht $1200 aufbringen kann, sondern herumsitzt und die Geschichte des Bürgerkriegs wiederkäut, führen nicht zu Erfolgen. Ich bin lieber da, wo ich eine Gelegenheit habe, Erfolge zu erzielen, als hier herumzusitzen und mich zu beglückwünschen, daß ich so viel besser bin als andere Menschen. Einer der Redner hat uns beglückwünscht, daß wir in der letzten Legislatur keinen Vertreter gehabt haben. Wenn wir in der alten Weise fortfahren, werden wir auch in der nächsten Legislatur keinen Vertreter haben. Die Prohibitionistenpartei kann keine Fortschritte machen, wenn sie die Anti-Saloon League bekämpft, aber selbst keine Vorschläge zu machen hat. Wir sollten versuchen, auf die Beine zu kommen, nicht aber der Anti-Saloon League eine Grube zu graben."

Mulvihill wird niedergeschrieen.

Der Redner kam nicht weiter. Er wurde niedergeschrieen. Der Vorsitzende, R. H. Patton von Springfield, war schließlich im Stande, Ruhe herzustellen, und erklärte, daß der Antrag außer Ordnung sei. Die Insurgenten aber gaben den Kampf nicht auf, erneuerten ihn vielmehr, als es zur Wahl eines Vorsitzenden der staatlichen Parteileitung kam. Der bisherige Vorsitzende Wilson wurde als unfähig bezeichnet und W. F. Mulvihill aufgestellt. Er erhielt zehn gegen zwölf Stimmen für Wilson. George E. Cole von Chicago, früheres Haupt der Municipal Voters' League und später der Legislative Voters' League, wurde zum Kandidaten der Parteileitung für das Staatsschatzmeisteramt erwählt und T. J. Haney von Plymouth zum Kandidaten für das Amt des Superintendenten für öffentlichen Unterricht. Frau Belle Goodman, Frau Ella S. Stewart, Frl. Arabella Merrill und G. W. Hootman wurden zu Kandidaten für den Aufsichtsrath der Staats-Universität auserwählt. Alonzo E. Wilson verdammte in einer längeren Ansprache die Korruption in den Kreisen öffentlicher Beamter.

Bryan als Prohibitionsredner.

William Jennings Bryan, der sich anscheinend den Prohibitionisten völlig in die Arme geworfen hat, wird am 18. Mai im Auditorium in einer von der National Total Abstinence Union veranstalteten Versammlung eine Ansprache über die Mäßigkeitsbewegung halten. Die Vorbereitungen für die Versammlung hat Pfarrer J. P. O'Callaghan getroffen. Bryan wird am Bahnhof von einem Ausschuß von hundert Mitgliedern empfangen werden.

Zur Erinnerung an Lincoln.

Die Bronzetafel, welche die Stätte bezeichnen soll, an der am 18. Mai 1860 Abraham Lincoln zum Präsidentschaftskandidaten nominirt wurde, wurde gestern der Stadt übergeben. Sie ist von den Töchtern der amerikanischen Revolution gestiftet. Die Feier fand in der Musikhalle statt. Frau Frank B. Orr führte den Vorsitz. Hilfskorporationsanwalt Bagby nahm die Tafel im Namen des Mayors entgegen. Im Namen des Gouverneurs hielt Staatssenator Frank P. Schmitt von Lake View eine Ansprache. Bischof J. M. Hamilton von Baltimore sprach über Lincolns Karakter. Andere Ansprachen hielten Frau John C. Ames und Frau La Verne W. Noyes. Die Tafel wird am Gebäude der Firma Reid, Murdoch & Co., an Market und Lake Str., angebracht werden, wo der Wigwam stand, in dem Lincoln nominirt wurde.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Bau einer Strohwaaren-Fabrik an Indiana Ave. und 26. Str.

Die Strohwaaren-Fabrikanten E. Eiger & Bros. haben vom Nachlaß von Rachel D. Higinbotham die Nordwestecke von Indiana Ave. und 26. Str., 81 bei 161 Fuß, für $46,000 gekauft und werden ein siebenstöckiges Fabrikgebäude für $175,000 bauen.

Gustav Leister hat an Katherine L. Wells das unbebaute Grundstück an der Nordwestecke von Evanston Ave. und Ainslie Str., 150 bei 150 Fuß, mit $5000 belastet, für $20,000 verkauft.

Benjamin A. Squire und Frau haben an Max Conwisher das Wohnhaus an der Südwestecke von Belmont Ave. und State Court, 88 bei 125 Fuß, mit $5000 belastet, für $25,000 verkauft und das Miethshaus 1221 West 12. Str., mit $7000 belastet, zum Werthe von $18,000 in Tausch genommen.

William L. Moß hat an John L. Schenck das Miethshaus an der Südostecke von Green und 56. Str., 48 bei 122 Fuß, mit $27,500 belastet, verkauft.

Frau Anna Wenter hat an Henry Cohen das Wohnhaus in Ashland Blvd., 75 Fuß südlich von Taylor Str., 25 bei 150 Fuß, Ostfront, verkauft. Von Alexander Eisenstein und Anderen kaufte Cohen das Miethshaus in Center Ave., 220 Fuß nördlich von 12. Str., 25 bei 160 Fuß, Westfront, mit $1100 belastet, für $19,000.

Viktor J. Tengwald hat von John McEwen und Anderen 56 bei 162 Fuß, Ostfront, in LaSalle Ave., 176 Fuß südlich von Schiller Str., für $14,000 gekauft.

Die Williard Amusement Company hat das im Bau begriffene Theater an der Nordostecke von Calumet Ave. und 51. Straße auf 20 Jahre an Jones, Linick & Schäfer verpachtet.

Der Christliche Jünglingsverein kündigt eine Reihe von Vorträgen über das Grundeigenthumsgeschäft an. Die Vorträge finden im Hauptgebäude an La Salle Str. am 17., 24. und 31. Mai und 7. und 14. Juni statt.

Die Chicagoer Grundeigenthumsbörse erörterte bei ihrem heutigen Essen die beabsichtigte Bondausgabe von $12,000,000. Stadtkämmerer Wilson war der Hauptredner.

Grämt sich immer noch.

Ist verheirathet, möchte aber vom früheren Schatz $10,000 haben.

Frau Zela Witner, Nr. 1220 Waller Str., ist zwar glückliche Gattin und Mutter, aber wie es scheint, ärgert sie sich noch immer darüber, daß Harry Gorodetsky, Nr. 1310 N. Leavitt Str., sie vor mehreren Jahren nicht geheirathet hat. Gestern trat sie als Zeugin in der Klage auf $10,000, die sie im Jahre 1906 gegen Gorodetsky anhängig gemacht hat, vor Richter Scanlan auf. Sie sagte, er hätte ihr die Ehe gelobt, als er noch Soldat in der Nähe ihres russischen Heimathsorts gewesen, und sein Versprechen erneuert, als Beide später in Amerika wieder zusammengetroffen seien. Gorodetski hat sich inzwischen gleichfalls verheirathet.

Verbündete Vereine.

Der Vollzugsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung hält heute seine letzte Sitzung vor dem Jahreskonvent des Verbandes, der am 29. Mai in der Pilsen-Halle, 18. Str. und Ashland Ave. stattfindet, ab. Da wichtige Angelegenheiten zur Sprache kommen, sollten die Mitglieder sich möglichst zahlreich einfinden.

Trunkenbolde im Geheimen geheilt

Jede Dame kann es im Hause thun — kostet nichts zu versuchen.

Jede Frau in der Welt kann irgend einen Trinker heilen. Schreibt um freies Probepacket von Golden Remedy, und zwar heute.

Endlich, nicht mehr betrunken! Eine Behandlung, die geschmack- und geruchlos und absolut sicher ist; warm empfohlen von Mäßigkeitsbefürwortern; kann im Geheimen von jeder Dame in Thee, Kaffee oder Speise gemischt werden, wirkt unmerkbar. Das Verlangen nach Likören in tausenden von Fällen verschwunden gegen seinen Willen und ohne sein Zuthun. Wollt Ihr solch ein Mittel versuchen, wenn Ihr Euch von der Wirkung überzeugen könnt, kostenfrei. Dann schickt nachstehenden Koupon um freies Probe-Packet.

Freier Probe-Koupon.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die nachstehenden punktirten Linien und schickt den Koupon heute um freies Versuchspacket von Golden Remedy.
Dr. J. W. Haines Co., 5613 Glenn Bldg., Cincinnati, O.
Ich bin gern willens, das freie Versuchsacket Ihres Golden Remedy zu gebrauchen, welches, wie Sie sagen, leicht und geheim zu Hause gegeben werden kann. Es muß wirklich ein „goldenes Mittel" sein! Senden Sie es mir so schnell wie möglich.
Name...............................
Adresse............................

CARSON PIRIE SCOTT & Co

Basement

Mehrere Tausend Muster-Längen von Gardinen-Spitzen

Offerirt zu einem Bruchtheil des regulären Kostenpreises

Es sind feine Brussels, Duchesß in weiß und Elfenbein farbig, Point de Milan, in Beige Farben, Irish Points in schweren Allover Effekten, prachtvolle Schweizer Applique Nets in den hübschesten Mustern, und 250 Muster von bestickten durchsichtigen französischem CasementCloth, Champagner farbig; die letzteren sind in Filet Squares und Motif-Entwürfen gemacht.

Es sind sämmtlich Muster dieser Saison, passend für Vorderthüren, Seitenfenster, Oberlichter, auch für Dresser Scarfs, Buffet-Decken, Centerpieces, Spitzen Kissen-Tops usw., in vier Sortimenten, per Länge, **10c, 20c, 30c, 40c**

Ein weitere Sortiment von Novelty Netz-Gardinen, in guter Qualität. Mehrere Muster mit breiter FiletSpi-Einsatz garnirt und mit Spitzen kantirt, nur in arabischer Farbe. Zu einer Ersparniß von der Hälfte des Preises offerirt, Paar.......... **$1.15**

150 Paar von Novelty Netz-Gardinen, 2½ Yards lang, von guter Qualität, garnirt mit Renaissance-Einsatz und Edge. In weiß und arabischer Farbe. Offerirt zu einer Ersparniß von einem Drittel des Preises. Das Paar, für.................. **75c**

Suits, Coats und Skirts reduzirt zwecks schneller Räumung

Diese Preise sind nur aus dem Grunde möglich, weil wir mit diesen Suits räumen möchten. Beliebte Facons, ausgezeichnete Qualität Stoffe und die zufriedenstellende Arbeit empfehlen sie. In Serges, Diagonals, Shepherd Checks, Kammgarnen. Einfach geschneiderte und garnirte Coats. mit Atlas und Peau de Cygne gefüttert, gerade plaited und Cluster plaited Skirts — Herabgesetzt auf........ **$10.75–$12.75**

Volle Länge Coats, in einfachen und halb anschließenden Facons und einige in Blousen-Effekten. Sie sind ungefüttert und mit Peau de Cygne Seide gefüttert. In Serges, schwarzen und weißen Karrirungen und Mischungen. Herabgesetzt auf $8.75, $10.00 und....................$12.50

Promenaden-Röcke, in vollen plaited Modellen, von ausgezeichneter Qualität schwarzem, grauem und lohfarbigem Panama Cloth und marineblauem, schwarzem, grauem und cream Brilliantine. Herabgesetzt auf..................$5.75

Großartige Werthe geboten in dem Mai-Waist-Verkauf

Weiße Waists, wie abgebildet, von Linene u. quergestreiftem Lawn gemacht, einf. Shirt-Effekt, Front mit Gibson Plait und Tasche versehen, gebügelte Cuffs und Kragen. Eine andere, Facon v. weißem, quergestreiftem Lawn, plaited Front, weicher tucked Kragen und Cuffs — für......... **50c**

Weiße Lawn Waists, wie abgebildet, mit Allover bestickter Front, tucked Kragen u. Cuffs, mit Valenciennes Spitzen-Einsatz kantirt......... **$1**

Weiße Waists, wie abgebildet, von dotted Chiffon Cloth, ausgeschnittener, V geformter Hals, mit Valenciennes-Spitzen kantirt, Aermel in drei Viertel Länge, für...................... **$1.75**

Weiße Waists, wie abgebildet, von sheer Swiß, handbesticktes Yoke, mit hübschen Valenciennes Einsatz besetzt, Aermel und Rücken mit feinen Cluster Tucks besetzt, für nur.............. **$2.25**

Dressing Sacques, ein großer Halbpreis-Verkauf, zu 50c

Damen, welche den Komfort und die Brauchbarkeit von Dressing Sacques zu schätzen wissen, werden mit diesem Verkauf mehr als befriedigt sein. Dieselben sind sehr hübsch und modern und kommen in einer großen Auswahl von Farben.

Die Abbildungen zeigen vier Kleidungsstücke; die Qualität des Lawn, das prachtvolle Sortiment von Farben, die Eleganz des ganzen Kleidungsstückes, wie die Thatsache, daß Hunderte derselben zu dem doppelten Preis verkauft wurden, sollten die Wichtigkeit dieses Verkaufs hervorheben.

Der Preis von 50c ist sicherlich der niedrigste, zu welchen Sacques dieser Art je verkauft wurden. Es sind die beliebtesten Modelle und dieselben werden sicher schnell verkauft werden, zu................ **50c**

Verkauf von hochfeinen Muster-Oxfords für Damen, $2.65

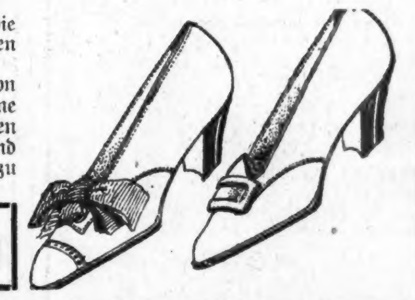
Der Preis ist ungefähr die Hälfte und in vielen Fällen ist er niedriger als die Hälfte des regs Preises.

Sie kommen nur in Größen 4 B

In allen Ledersorten, in Facons, wie man sie sonst nur bei dem theuersten Schuhzeug findet, Paar, $2.65.

Zu $2.45—Eine spezielle Partie von Damen-Oxfords zu diesem Preis. Eine große Auswahl beliebter Facons, in allen Größen, und die Qualität ist bedeutend besser, wie man sie sonst zu dem Preis zu finden gewohnt ist, $2.45.

$2.65 **$2.45**



Zum neuen Heim.

Kleine Waisen und Findlinge aus New York auf der Durchreise.

Auf dem Wege zu neuen Eltern im Westen und Süden kamen gestern 57 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 2 Jahre durch Chicago. Die Kleinen werden vom katholischen Waisen- und Findlings-Hospital in New York Leuten zugeschickt, die an die Anstalt geschrieben und sich erboten haben, Elternstelle zu vertreten. Jedes der Kinder, die unter der Obhut von Pflegerinnen einen Bahnwagen für sich hatten, war mit einer Etikette und Adresse versehen; als der Zug in den Bahnhof einlief, wartete schon der hiesige Vertreter des Hospitals, John Rouse, mit einem Vorrath warmer Milch, Brot und Kuchen auf die kleinen Reisenden. Diese sind meist von irisch-amerikanischer Abkunft, 27 von ihnen sind Mädchen. In einigen Wochen wird das Hospital eine zweite Sendung Kinder nach dem Westen abgehen lassen.

Drähte gerissen.

Mehrstündige Verkehrsstörung heute Morgen in der Wells Str.

An der Wells Straße riß heute früh um 7½ Uhr, ein paar Schritte nördlich von der Indiana Straße, ein elektrischer Leitungsdraht, und ein in nördlicher Richtung fahrender Straßenbahnwagen vergrößerte, weil er nicht sofort angehalten wurde, den Schaden. Schließlich rissen auch die Drähte über dem zweiten Straßenbahngeleise fast auf der ganzen Strecke bis zur Ontario Straße. Infolge dessen trat eine mehrstündige Verkehrsstörung ein, bis der Schaden ausgebessert worden war, dessen Ursache die Fachleute in einem schadhaft gewordenen, quer hängenden Draht suchen. Die Polizei hielt den Fahrweg abgesperrt, um Unglücksfälle zu verhindern; Tausende von Personen kamen aber zu spät zur Arbeit.

Doppelte Stamps bis 12 Uhr: Dann einfache Stamps bis zum Schluß

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Damen-Vests — 10c Damen-Leibchen, niedrig. Hals und ärmellos—volle taped **6c** 2. Floor	**Nähmaschinen** — Perfection, 5 Schubladen, Drop Head, neueste Verbesserungen. — 6. Floor **13.45**	**Junior-Anzüge** — Juniors 11.50 geschn. Suit, 2farb. Diagonals, Tuxedo Kragen Gr. 14 b. 18 J. 2. Floor **$5**
Männer-Unterzeug — Balbr. Männerhemden u. Unterhosen, m. doppeltem Sitz. **21c** 1. Floor	**Mädchen-Coats** — Cloth Front Mädchen-Coats, Chev. u. Serges, 6 b. 14 J., **1.95** 2. Floor	**Rugs** — Tapestry Brussels, Nähte nicht genau passend zu **10.95** 4. Floor
Damen-Schuhe — $2 Pat.-Leder u. Vici Kid Damenschuhe—alle Größen, **98c** 3. Floor	**Go Carts** — $5 zusammenklappb. verstellb. Rücken, Fuß-Rast, gepolst., Gummi-Reifen, 4. Floor **3.95**	**Handtaschen** — Leder Handtaschen, Seal Grain, Moire gefüttert, wth. 75c **48c** 1. Floor
Mädchen-Pumps — Für Misses u. Kinder, m. gewend. Sohlen u niedr. Absätze, **69c** 3. Floor	**Koffer** — $5 Steamer-Koffer, Canvas überz., Eisenblech eingefaßt **3.95** Basement	**Waists** — $1 hübsche Allover bestickte Waists, sheer, schöne Styles, **79c** 2. Floor
Knaben-Anzüge — Cassimeres, angebr. Partien, 8—16, dunkle Farben, $2 Sorten, **$1** 3. Floor	**Haus-Kleider** — 1.48 Percale Hauskleider, Peter Pan u. Dutch Hals —zu **$1** 2. Floor	**Suit Cases** — 1.50 24zöll. Dreß Suit Cases, m. Stahl Gestell,—morgen, **98c** Basement
Knicker-Anzüge — Serges, Cassimeres, Cheviot, Velours, 7—16, 2.75, $3-Wth. **1.85** 3. Floor	**Unterröcke** — 1.25 schw. Taffeta Unterröcke, mit tiefer Flounce—zu **88c** 2. Floor	**Linoleum** — 75c Linoleums, Fabrik-Enden, 4 Yds. breit, Qd.-Yard, **48c** 4. Floor

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF,

84 LaSalle Straße.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. 14ap,domo*

Gegründet 1894.

J. S. LOWITZ

216 S. CLARK STR., gegenüber Postoffice.

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte

Dampfer fahren ab von New York:

Dienst., 10. Mai, Kaiser Wilh. II. nach Bremen
Dienst., 10. Mai, New Amsterdam n. Rotterdam
Mittw., 11. Mai, Pennsylvania nach Hamburg
Donnerst., 12. Mai, La Savoie nach Havre
Donnerstag, 12. Mai, Bremen nach Bremen
Samstag, 14. Mai, Vaderland nach Antwerpen
Dienst., 17. Mai, Kais. Wilh. d. Gr. n. Bremen
Dienstag, 17. Mai, Noordam nach Rotterdam
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Gepäck-Beförderung von Hause aus.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 B.
famodido

Fahren Sie nach der alten Heimath?

Plätze in der 1., 2. und 3. Kajüte für Mai, Juni und Juli werden jetzt belegt. Schnell oder Postdampfer nach Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen etc. Extra billig auf dem Zwischendeck; $37 und $38 auf der 3. Kajüte; $45 und aufwärts 2. Kajüte. — Auskunft gratis.

JOS. ASCHKAR

803 W. North Ave.

Phone Lincoln 6161 Ecke Halsted Str.
Offen Abends bis 9 und Sonntags bis 5.

ap28.dosamomi—31mai

Schiffskarten

Extra billig diesen Monat.

$25 nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg u. Bremen.

Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.

$30.00 für Freikarten von Europa.

$45 in Kajüte.

Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, Generalagent

268 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof.

In Chicago seit 1871. 15febXs

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.

Abfahrt von Chicago 19. Mai, 2. und 16. Juni.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

70 Dearborn Str.,

Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12. 26feb,didosa*

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine,

Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.

(Basement, gegenüber der Fair.)

HARRY PLOHR, Weinhändler.

10ap*2

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Ein Check-Konto ist kein Luxus. Es ist Sparsamkeit

weil es das Sparen von Geld erleichtert.

Es hält schwer, Euer überschüssiges Geld zu sparen, wenn Ihr es bei Euch in der Tasche tragt, denn es gibt so viele Versuchungen, kleine Summen auszugeben — fünfzig Cents für dies, einen Dollar für jenes und so weiter.

Aber wenn Ihr ein Check-Konto habt, könnt Ihr Euer ganzes Geld bei der Bank hinterlegen und Eure Rechnungen per Check bezahlen, so daß das überschüssige Geld sicher auf der Bank bleibt.

Mit einer Anfangs-Einlage von $200 könnt Ihr ein Check-Konto eröffnen in dieser Bank und es ist ein so vortheilhafter Weg Geschäft zu betreiben, daß Ihr es sofort thun solltet.

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

bidosa

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK

Ladet zu Spar-Einlagen ein, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden, zweimal jährlich gutgeschrieben.

Erster Floor.

First National Bank Build'g.

Nordwestecke Dearborn und Monroe Str.

(Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktien-Inhaber der „First National Bank of Chicago".)

bido*

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken.

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

8ap,didosa*

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur — Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können.

Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bruß, Minnie, 21 J., 1340 Fletcher Str.
Ehlen, Harry, 47 J., 120 Willard Court.
Drebing, Mathilde, 49 J., 2413 Prairie Ave.
Fischer, Pauline, 37 J., 717 N. Centre Ave.
Frey, Caroline, 60 J., 2714 Diversey Ave.
Fischer, George, 24 J., 4232 Cottage Grove Ave.
Heide, Albert, 40 J., 135 S. Halsted Str.
Helsteler, J., 48 J., 296 S. Clark Str.
Kiesewetter, Oscar, 40 J., 6520 Lincoln Str.
Kriz, James, 45 J., 1620 Fisk Str.
Karge, Charles, 22 J., 5517 Justine Str.
Katz, Katherine, 67 J., 1812 Sedgwick Str.
Lapner, Henry, 47 J., 1865 Carroll Ave.
Lutz, Lizzie, 34 J., 1425 Carroll Ave.
Landmesser, B., 22 J., 1756 N. Hermitage Ave.
Mitzner, Augusta, 60 J., 1114 N. Paulina Str.
Beckinger, Jacob, 39 J., 728 West 15. Str.
Stetz, Frank, 54 J., 515 West Superior Str.
Schwarz, R., 51 J., 2324 S. California Ave.
Schaulin, Charles, 54 J., 4433 Lake Ave.
Seidenschwanz, C., 82 J., 909 Rush Str.
Wiencke, Clara, 22 J., 1452 School Str.
Weier, Martin, 56 J., 6201 S. Halsted Str.
Waldt, Mary, 70 J., 3054 Jackson Boul.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

John Janonis, Celi Zurawska, 24, 19.
Hans L. C. Hansen, Anna Hansen, 32, 27.
Henry Mienheit, August Hecht, 29, 26.
K. Pacewivius, Katrina Makowckaite, 23, 21.
Einar H. Debes, Cora J. Nelson, 25, 23.
Samuel Woods, Josephine Rodger, 31, 24.
David E. Smith, Nora B. Haffin, 30, 24.
Frank Neubieser, Ida F. Bichter, 28, 22.
Harry Lightfield, Florence Ganz, 23, 21.
Bohumil Kral, Anna Sekera, 25, 20.
Frank E. Lindgren, Lillian E. Carlstadt, 34, 21.
John K. Chelesti, Sophie Mazurczak, 21, 21.
Konstanty Paserenz, Mary Obac, 23, 20.
Geo. A. Jacobson, Harriet M. Johnson, 23, 25.
H. Augustyniak, Franciszka Mundiens, 40, 36.
Adam Klingelhofer, Clara Dumas, 25, 21.
Luigi Capecci, Rosa Fazzini, 28, 22.
John W. Rutherford, Edna Hansen, 29, 22.
Jos. Glowinski, Cazimiera Bialobrodec, 21, 18.
Walter Sanford, Lena Clay, 42, 29.
A. Trumponskas, Elzbieta Moseraite, 28, 20.
Charlie Fuchs, Mabel Mentzer, 24, 24.
Albert Fasel, Jozefa Jaszkiewicz, 21, 19.
David Goulding, Cecilia Chambers, 28, 27.
James P. Dwyer, Anna Matea, 39, 22.
William Ahlendorf, Alvina Westphal, 39, 34.
Jonas Juzenas, Lucia Arlickaite, 31, 26.
Robert Peterson, Nellie Creaby, 31, 30.
Gabriele Furnari, Maria G. Palizzi, 36, 33.
Adolph A. Blank, Ella Knack, 23, 19.
Joseph Schmitt, Alma Westmore, 21, 21.
Bert Memmen, Clara Rau, 22, 21.
Stanislaw Ziwiec, Mary Gambicza, 23, 19.
Fred E. Dalton, Charlotte Montgomery, 28, 28.
Tom A. Navigato, Josephine Patera, 24, 20.
Martin Peterson, Emilie Johnson, 30, 26.
Albert M. Hutchinson, Edna L. Yort, 32, 21.
Julis Block, Olga Sagerman, 24, 24.
Rube Rumack, Lena Grenbut, 23, 22.
Edward A. Rollert, Rose M. Dumas, 26, 26.
Edward Evans, Ingrid Lunde, 31, 22.
Harry Buckley, Marie Schlosser, 27, 19.
Saverio Neras, Elena Selafani, 27, 19.
Fabo Havenga, Selma Richter, 29, 28.
Alfred Becque, Mathilda De Wilde, 21, 22.
Emar Evans, Elfida Hansen, 26, 21.
Leo Zlodowski, Michalina Witwicka, 26, 19.
Zygmunt Lemke, Stanislawa Bernacki, 24, 20.
Joseph Schiblitz, Stephania Simon, 21, 22.
Frank G. Dufour, Anette C. Anderson, 37, 28.
Jozef Cybiela, Jadwiga Rozmus, 24, 21.
William Shankawitz, Ada Wendt, 25, 21.
Otto Hartman, Auguste Mueller, 21, 23.
Thomas End, Elizabeth Mander, 23, 25.
Nels Fraberg, Alma Johnson, 33, 33.
Bronislawa Rudzinski, Bald. Urbanowicz, 25, 17.
Frank Zurawski, Julia Patelczyk, 20, 19.
Andrze Slomka, Petronela Spitany, 28, 20.
Domenico Mazzel, Maria Fego, 38, 37.
Uno Larsen, Ellan Stenholm, 35, 25.
Jozef Mostek, Katarzhna Szall, 21, 21.
William Ruthenberg, Maude Lane, 29, 27.
Henry F. Lerch, Frieda Ambos, 24, 22.
Glob. Incanbella, Antonia Di Stefano, 27, 23.
Bronislawa Hoffman, Mary Rosonek, 23, 28.
Piotr Tyrka, Katarzhna Kuta, 22, 23.
Geradus Bink, Agnes Alder, 43, 31.
Louis Manda, Josephine Chech, 31, 28.
Robert R. Marsh, Marguerit Flynn, 21, 18.
Clarence G. Shepherd, Nellie E. Dockery, 21, 21.
Joseph Hoffman, Elsie Lange, 22, 22.
Frank Elhenicky, Rose B. Pechous, 27, 19.
Jos. M. Smit, Marg. M. Kirchgeßner, 37, 32.
Jos. Januszas, Ursula Pulkus, 22, 23.
Hugh H. Cunningham, Marg. Kreppel, 45, 27.

Markt-Bericht.

Chicago, den 12. Mai 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.13—$1.14¾; Nr. 3, roth, $1.08—$1.12½; Nr. 2, hart, $1.12½—$1.14½; Nr. 3, hart, $1.07—$1.12½.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.08—$1.15½.

Mais, Nr. 2, 62—62½c; Nr. 2, weiß, 67—67½c; Nr. 2, gelb, 63—64c; Nr. 3, 61—61½c; Nr. 3, weiß, 64½—65½c; Nr. 3, gelb, 62—62½c; Nr. 4, 59½—60c.

Hafer, Nr. 2, 42c; Nr. 2, weiß, 44—44½c; Nr. 3, 41c; Nr. 3, weiß, 42—43¾c; Nr. 4, weiß, 40—42c; Standard, 43½—44½c.

Roggen, Nr. 2, 78—79c; Nr. 3, 67—77c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 54—64c; „Mixing", 48—52c; „Screenings", 30—42c.

Mehl, „Winter Patents", $4.80—$5.00 das Faß; Roggenmehl, $3.45—$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.00—$17.50; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Prairie, $13.50—$14.00; do., Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2, $10.00—$11.50; Packheu, $5.00—$6.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß	0.85
Terpentin	0.66

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.55 per 100 Pfd.; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.90; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$8.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.60—$9.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.60—$9.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.60—$9.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.35; „Stags", $10.25—$11.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.15; „Native Ewes", $5.00—$8.00; „Yearlings", $8.00—$8.25; „Native Lambs", $8.00—$9.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
Nr. 2, das Pfund	0.23
„Dairies", extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles", das Pfund	0.22
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15½—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.16 —0.18
„Firsts", das Dutzend	0.17 —0.19½
„Extras", das Dutzend	0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.16½
„Brick", das Pfund	0.13
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Broilers", das Dutzend	4.0 —7.00
Hähne, das Pfund	0.11½
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.15
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Springs", das Pfund	0.16
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.18
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	3.25 —4.50
Spargeln, die Kiste	1.00 —2.50
Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.25 —4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.75 —3.50
Ananas, die Kiste	2.75 —3.50
Kraut, neu, die Kiste	2.00 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.00
Sellerie, die Kiste	1.00 —2.25
Grüne Erbsen, die Kiste	0.75 —1.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.40 —1.25
Blattsalat, die Kiste	0.37½—0.40
Rothe Rüben, neue, das Faß	3.00 —3.25
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.60 —1.00
Zwiebeln, die Kiste	1.65 —1.75
Rüben, neue, das Faß	1.50
Spinat, die Kiste	0.40 —0.50
Rettige, die Kiste	0.75 —0.85
Tomaten, die Kiste	0.75 —1.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste	0.50 —1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Erdbeeren, 24 Pints	0.75 —1.00
do., 24 Quarts	1.75 —1.85
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.50 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.12 —2.18
Rothe Nierenbohnen	3.00 —3.15
Limabohnen, Kalifornia, 190 Pf.	5.00 —5.05
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.23 —0.27
do., neue, das Faß	4.00 —4.50

Wir stellen

Irgend ein Standard Piano

In unserem ganzen Lager auf

30 Tage freie Probe

In Euer Heim auf

Ihr könnt irgend ein Piano aus unserem Lager von Standard-Instrumenten auswählen, ohne einen Cent zu bezahlen, bis Ihr das Piano gebraucht und zu Eurer Zufriedenheit erprobt habt. Nach 30 Tagen, wenn zufriedengestellt, zahlt wie folgt:

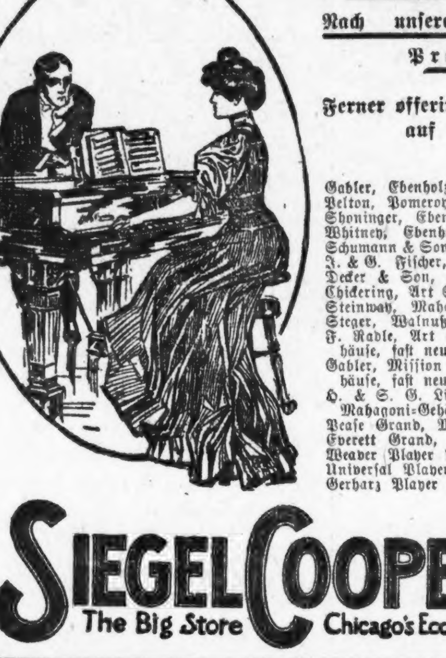
$1 wöchentlich oder $5 monatlich. Keine Zinsen. Keine Extras

Freier Stuhl und Schal

Zieht Vortheil aus dieser Jahrestag-Verkauf-Spezialität

Etliche $275 und $300 Gaylord Pianos zu $168

Nach unserem gewöhnlichen freie Probe-Termin



Ferner offeriren wir gebrauchte Pianos auf freie Probe.

	Original-Preis	Verkaufs-preis
Gabler, Ebenholzgeh., guter Zustand	$[illegible]	$25
Pelton, Sommerholzgeh., Ebenholzgeh.	[illegible]	95
[illegible], Ebenholzgehäuse	375	110
Whitney, Ebenholzgehäuse	350	110
Schumann & Sons, Ebenholzgehäuse	350	150
J. & C. Fischer, Mahagonigehäuse	[illegible]	[illegible]
Decker & Son, Zustand so gut wie neu	[illegible]	175
Chickering, Art Style, Walnußgehäuse	500	185
Steger, Walnußgehäuse	[illegible]	185
Steinway, Mahagonigehäuse	[illegible]	[illegible]
[illegible], Art Style, Mahagonigehäuse	400	245
[illegible]	500	325
H. & S. G. Lindeman Grand, Mahagonigehäuse (neu)	750	350
Gabler, Mission Style, Mahagonigehäuse (neu)	750	550
Everett Grand, Mahagonigeh. (neu)	900	550
Weaver Player Piano, Mahagonigeh.	750	550
Universal Player Piano, Mahagonigeh.	750	475
Gerharz Player Piano, Mahagonigeh.	750	450

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Schneidet diese Koupons aus und spart Geld an jedem Artikel, Freitag, den 13. Mai.

25c und dieser Koupon kaufen 5 Pfund besten granulirten Zucker.

7½c und dieser Koupon kaufen ein Packet von „Mothers Oats".

10c und dieser Koupon kaufen 3 Pfund fancy Kopf-Reis.

17c und dieser Koupon kaufen 3 große Packet von Gold Dust Waschpulver.

7c die Yard und dieser Koupon kaufen 12c Qualität gebleichten Muslin.

1½c und dieser Koupon kaufen 1 Karte (1 Duz.) stählerne Sicherheitsnadeln.

48c und dieser Koupon kaufen einen garantirten goldplattirten Siegel-Ring.

62c und dieser Koupon kaufen eine 1.00 Flasche von Hennessy Rye Whiskey.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

George N. Schultheis — Verbindlichkeiten $2465, Bestände $400.50.
Albert Bicked, Kaufmann — Verbindlichkeiten $6801, Bestände $1800.
Frank J. Smith — Verbindlichkeiten $2241.77, Bestände $30.
Charles A. Rosenstein — Verbindlichkeiten $4006.15, Bestände $95.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Lillian gegen Charles E. Feign, Verlassen; Nellie gegen Benjamin Van Duzer, grausame Behandlung; Anna gegen Fred Bohs, grausame Behandlung; Maria gegen William von Kothen, Verlassen; Jennie gegen James T. O'Brien, grausame Behandlung; Florence gegen Alfred W. Mabbett, grausame Behandlung; Esther gegen William E. Griffith, grausame Behandlung; James gegen Bertha Ernich, Verlassen; Edith gegen George J. Dawson, grausame Behandlung; James R. gegen Edna Flippin, Verlassen; Elisabeth gegen Thomas Davis, grausame Behandlung; Hermann C. gegen Florence Mitchell, Trunksucht.

Madge gegen Sylvio J. Galli, grausame Behandlung; Herman M. gegen Lottie McDonald, Verlassen; Estella gegen James C. Wilkinson, Verlassen; Mamie gegen Frank Ginter, Verlassen; Herbert H. gegen Dollie Smith, Verlassen; May gegen Jack S. Armstrong, Treunksucht; Emma gegen Oscar W. Nylander, Verlassen; Andrew gegen Anna Bunca, Verlassen; Hattie gegen Frank L. Burnside, grausame Behandlung; Minnie gegen Leslie J. Robb, Verlassen; Albert W. gegen Edna Cord, Verlassen; Emily gegen Chas. G. Boike, grausame Behandlung; Minnie gegen Albert Klamroth, grausame Behandlung; Alexander gegen Anton Krupinski, grausame Behandlung; Chas. gegen Katherine Griffin, Ehebruch.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

7157 May Str., 2-stöck. Brick Flat, John Johnson, $5200.
1054 West 55. Str., 2-stöck. Brick Flat, John Ransehl, $6500.
7006 Wabash Ave., 2-stöck. Brick-Residenz, H. Trus, $3000.
2312 North Avers Ave., 2-stöck. Brick Flat, Fritz Gottlieb, $3000.
1825 South Hamlin Ave., 2-stöck. Brick Flat, Joseph Hostley, $3800.
4900 North Robey Str., 1-stöck. Frame-Hinter-Anbau, schwedische Missions-Kirche, $8000.
3635 North 42. Ave., 2-stöck. Frame Flat, H. J. Grof, $4000.
7100—06 Lowe Ave., 3-stöck. Brick Apartment, M. Haskett, $35,000.
9511 Longwood Ave., 2-stöck. Frame Residenz, Mrs. G. A. Murphy, $4700.
6115 Vincennes Ave., 2-stöck. Brick Flat, M. Arbatick, $6000.
1216 Lawrence Ave., 1-stöck. Brick Store, A. F. Shuman, $2500.
6641 Marshfield Ave., 1½-stöck. Brick Wohnhaus, S. Schafer, $2500.
3821 North Albany Ave., 1½-stöck. Frame Wohnhaus, John B. Grabowitz, $1900.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Gute dritte Hand an Cakes. 2259 S. California Ave., Ecke 23. Str.

Verlangt: Reinlicher Porter, muß am Tisch aufwarten können. 192 E. Madison Str., Südwest-Ecke 5. Ave., Basement.

Verlangt: Junge in der Bäckerei zu helfen. 1442 Clybourn Avenue.

Verlangt: Guter Blacksmith an Wagen- und Truck-Arbeit. 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Erster Klasse Cakesbäcker; guter Lohn. Adr.: O. K. 112 Abendpost.

Verlangt: Ein kräftiger Junge an Brot und Cakes. 207 Ost 35. Str. nahe Indiana Ave.

Verlangt: Deutscher Koch für Saloon. 1841 State Str.

Verlangt: Starker Junge an Cakes und Biscuits. 2716 North Ave.

Verlangt: Guter, verheiratheter Mann als Porter im Store. 624 North Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot, Tagarbeit. 544 Webster Ave. nahe Lincoln Ave. und Larrabee Straße.

Verlangt: 8 Saloonporters, 5 Männer zum bartenden und Porterarbeit; zwei Bartenders, 30 Moldish Benchmen, 20 Grey Iron Molders, Floormen, 4 Metal Patternmakers, Stalleute, junger Mann für Office. Metropolitan Employment Agency, 195 La Salle Str., Zimmer 12.

Verlangt: Junger Mann an Brot und Rolls. — 108 Randolph Straße.

Verlangt: Vier erfahrene Männer, zum Aufladen und Aufschichten von Holz; stetige Arbeit für gute Männer. Heitmann Lumber Co., 59. Str. und Ashland Ave.

Verlangt: Fuhrmann, stetiger Mann. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 2503 Belmont Ave., Gerlach.

Verlangt: Aelterer Mann, für Hausarbeit, Pferd und Kessel zu besorgen. 549 Center Str.

Verlangt: Jungens, im Alter von 16 Jahren, für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave. dofrsason

Verlangt: Lunchmann, der Bartenden kann. 3348 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein tüchtiger Saloon-Porter. 2431 12. Str.

Verlangt: Porter; muß aushelfen an der Bar; einer, der auch englisch spricht; $7 die Woche, Kost und Zimmer. 4632 N. Kedzie Ave., nächste Thür zur Hochbahn der Ravenswood-Linie.

Verlangt: Erfahrener Fuhrmann, der Bestellungen für Reinigungsgeschäft und Färberei entgegennehmen kann. 5119 Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Porter. 2005 Blue Island Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt. 1156 N. Clark Str.

Verlangt: Schneider. 7322 S. Halsted Str.

Verlangt: Agenten, für eine Neuheit im Likörgeschäft; guter Verdienst. 1326 S. Rockwell Str., 2. Flat.

Verlangt: Lunchmann. U. S. Saloon, State und Van Buren Str.

Verlangt: Ein netter, anständiger Mann als Presser für Männer-Kleidungsstücke. 2037 Lincoln Ave.

Verlangt: Nacht-Carpenter. Hotel Kaiserhof, 274 Clark Str., Steward's Office.

Verlangt: Saloon-Porter. 2801 West Fullerton Ave.

Verlangt: Tüchtige Linotype-Maschinensetzer, Verbandsmitglieder; beste Löhne. Rogers & Hall Co., 132 Market Str. dofr

Verlangt: Bäcker-Helfer, an Brot und Cakes; $12 die Woche, Kost und Zimmer. Brieflich: Arthur Krueger, Oglesby, Ill.

Verlangt: Dritte Hand oder flinker zweiter Junge mit Erfahrung an Cakes. 1938 S. Halsted Str. nahe 20. Str.

Verlangt: Wagenschmied-Gehilfe. 1606 Elston Ave., Ecke North Ave. dofr

Verlangt: Ein Mann für Porter- und Bartender-Arbeit. 4339 Elston Avenue.

Verlangt: Barbier, guter Lohn. 1748 W. Division Straße.

Verlangt: Guter stetiger Waiter (Deutscher) für Saloon-Restaurant. 1224 Milwaukee Ave.

Verlangt: Helfer an Ornamental Eisen-Arbeit. — Wetzel, 1121 N. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Junge an Brot. 3234 Armitage Avenue.

Verlangt: Sofort, fünfundzwanzig tüchtige Verkäufer; $4 bis $6 pro Tag garantirt. Sanitary Cabinet Co., 126 N. Union Str. 12mai,1w

Verlangt: Junger Bäcker. 4149 Van Buren Str.

Verlangt: Junger Mann und Bar-Porter, der etwas englisch spricht und etwas Bartenden kann; kann im Hause wohnen. 3850 West Madison Str.

Verlangt: Junger Bäcker, an Cakes und Rolls. 2175 Ogden Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erstklassiger Skirt-Presser. S. Sobel, 2007 West Division Str.

Verlangt: Porter, für einige Stunden des Morgens, von 6 bis 10 oder länger. 1854 N. 40. Ave., Ecke Cortland Str.

Verlangt: Ein Farmarbeiter für allgemeine Arbeit; einer, der mit Pferden umgehen kann. Phil. Bretz, Verona, Ill., R. 1. dofr

Verlangt: Mann oder starker Junge, auf einer Farm, nahe Chicago; keine Gemüsegärtnerei. Adr.: F. 398, Abendpost.

Verlangt: Ein Porter; $8 die Woche. 171 Washington Str.

Verlangt: Lediger, tüchtiger Porter; Kost und Logis; guter Lohn. 344 Kinzie Str., Saloon.

Verlangt: Ein Junge, als Helfer an Cakes; Tagarbeit. P. Schlieher, 711 S. 48. Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, mit etwas Erfahrung in der Buchbinderei. Otto Pitz, Elgin, Ill. dofr

Verlangt: Ein guter Porter, der etwas Bartenden kann; guter Lohn. 1958 West Division Str., Ecke Robey Str.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1344 Sedgwick Straße.

Verlangt: Janitor für 3 Flat-Gebäude in Tausch für Zimmer, keine Kinder. 1233 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Guter Junge von 16 bis 18 Jahren, um das Maschinistenhandwerk zu erlernen. 216 W. Ontario Str. Richard A. Schultz.

Verlangt: Laufjunge, 15—16 Jahre alt; Lohn $5 per Woche. Vorzusprechen bei Mason & Hanson, 275 Franklin Str.

Verlangt: Junger Mann von 16—17 Jahren im Milchgeschäft. 3050 Sawyer Ave., Ecke Barry.

Verlangt: Guter Tinner. 565 West Lake Str.

Verlangt: Jungen über 16 Jahre, für leichte Manufakturarbeit. 737 W. Jackson Blvd. 12mai1w

Verlangt: Ein Mann für Garten- und andere Arbeit zu verrichten, eine Woche oder länger. Geo. Nordenholt, 302 Chicago Ave., Oak Park.

Verlangt: Nachtporter, muß wenig kochen können und englisch sprechen. 209 Fifth Ave.

Verlangt: Schuhmacher. 1205 West 69. Straße. dofr

Verlangt: Erfahrener Bushelman aufs Land; stetige Beschäftigung; guter Lohn. H. Cohn, 238 Market Straße.

Verlangt: Ein Vormann an Brot, $24 die Woche. Max Hirsch, Tollestone, Ind.

Verlangt: Arbeiter für Cottage zu kaufen; $300 Baar, Rest $12 den Monat. Gebe stetig Arbeit, $12 die Woche. O'Neil, 7218 Honore Str. dofrson

Verlangt: Ein guter Bäcker als zweite Hand an Brot und Cakes in einem kleinen Landstädtchen. — Adr.: F. 397 Abendpost.

Verlangt: Tinners mit Packing House Erfahrung. Adr.: R. 765 Abendpost.

Verlangt: Guter Wurstmacher, stetige Arbeit und guter Lohn. 1010 Maxwell Str.

Verlangt: Schuhmacher auf Reparatur. H. Schmitz, 2648 Ost 75. Str. dofrsa

Verlangt: Junge über 16 Jahre alt, um das Bäckergeschäft zu erlernen, Nachtarbeit; $5.00 die Woche zum Anfang. 4428 Madison Str.

Verlangt: Mann für Porterarbeit zu besorgen und am Tisch aufwarten. 4200 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Ornamental Eisen-Fitters. Anzufragen: E. Johnson & Co., Ontario und Franklin Str.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, für Buchbinderei. Gartner & Bender, 18 Ost 21. Str., nahe State Straße.

Verlangt: Fabrikarbeiter, Carpenters, Maschinisten Janitors, Porters, Drivers, Lunchmen, Stalleute. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Zim. 208.

Verlangt: Ein Drechsler (Turner), der auch willens ist, andere Arbeit mitzumachen. August F. Richter Co., 456 West Huron Str. dofr

Verlangt: Erster Klasse Bartender, junger Mann, Deutscher bevorzugt, für Sommer-Resort 50 Meilen von Chicago; guter Lohn für die rechte Person. Antworten in Englisch unter Adr.: M. 464 Abdpost.

Verlangt: Cabinet Makers, erstklassige Arbeiter, an Parlor-Möbeln; stetige Arbeit, guter Lohn. S. Karpen Brothers, 22. und Union Str. midofr

Verlangt: Ein lediger Mann, auf's Land zu gehen; muß etwas von Gartenarbeit verstehen und melken können; stetige Stelle; gutes Heim. Nachzufragen: 1454 West 12. Str. mido

Verlangt: Wurstmacher; nur einer, der die Arbeit im Räucherhaus versteht, möge vorsprechen; Arbeit das ganze Jahr, bei gutem Lohn. 1215 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Porter, welcher am Tisch aufwarten kann. Gries & Zink, 175 South Water Str. mido

Verlangt: Arbeiter zum Grund schaufeln, Dampfmaschinenheizer, Engineer; stetige Arbeit. Wenn die Maschine nicht arbeitet, sollen die Leute auch Grund schaufeln. Frisch eingewanderte, unverheirathete Männer unter 40 Jahren werden bevorzugt. Wohnung bei Farmer. Löhnung von $25 bis $35 den Monat und Board. Uebermäßiges Trinken und Zigarettenrauchen sind strengstens verboten. Verstanden: der Eigenthümer ist selber der Haupt-Engineer; doch sollen die Maschinenarbeiter etwas verstehen von Dampfmaschinen. Ed. Reichenbach, Columbus, Wisconsin. 7mai1wX

Verlangt: Bäcker und Benchman. Nachzufragen sofort mit Arbeitskleidern. 1402 Hartford Bldg., 140 Dearborn Str. 9mai,1w

Verlangt: Möbel-Schreiner und erfahrene Möbel-Fitters; stetige Arbeit. Salter Manuf. Co., 339 N. Oakley Ave. mido

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter an Bau-Arbeiten. Nachzufragen A. Bolter's Sons, Belden Ave. und Ward Str. midofrsa

Verlangt: Butcher um Store zu tenden und Orders abzuliefern. 3962 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Tüchtige Agenten. Guter Verdienst. Etwas Neues. Schmidt, 1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave. midofrsasonmo

Verlangt: Junger Barbier, stetig oder Abends. 1148 Süd Western Ave. dimido

Verlangt: Cabinetmakers, erfahren an Parlor Frames. Illinois Parlor Frame Co., 3699 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Guter Rockmacher. 4302 Wentworth Ave. mido

Verlangt: Knaben, welche das 16. Jahr überschritten haben für allgemeine Fabrikarbeit. Solche vorgezogen, welche an der Westseite wohnen.
Crane Co.,
1206 S. Canal Str.
midofrsa

Verlangt: Ein junger Mann als Waiter in Restaurant. 222 West Chicago Ave. mido

Verlangt: Adressen von Buchagenten, Kollektoren, Insurance-Agenten, Vereins-Sekretären, Zeitungsausträgern und anderen Personen, welche eine Nebenbeschäftigung mit gutem Einkommen erlangen wollen. Adr.: K. 100 Abendpost. 6,8,10,12,14ma

Verlangt: 200 Eisenbahnarbeiter für Illinois, Wiskonsin und Iowa. Freie Fahrt; ebenso Farmarbeiter, $30 den Monat. Odelius, 167 Van Buren Straße. midofr

Verlangt: Erster Klasse Verkäufer für das feinste allgemeine Farm- und Gemüse-Land. Adr. R 759, Abendpost. 11mai1w

Verlangt: Erfahrene Cabinetmakers sowie Maschinenarbeiter; guter Lohn und stetige Arbeit für die richtigen Leute. The Roos Mfg. Co., 16. und Fisk Straße. dimido

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. — 4023 Evanston Ave. dimido

Verlangt: Blacksmith-Finishers, tüchtige Leute, an Wagenarbeit. 840—848 S. Halsted Str. dimdo

Verlangt: Bäcker und Benchman. Nachzufragen sofort mit Arbeitskleidern. 140 Dearborn Str., Hartford Bldg., Zimmer 1402. 9ma,1w

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt:
Taschenmacher.
Aermelmacher.
Manschettenmacher.
Futtermacher.
Kragenmacher.
Nähte-Presser.
Aermel-Näher.
Kragen-Stitchers.
Lapel Padders.
Kragen-Padders.
Finishers.
Armloch-Basters.
Edge Basters.
Top Collars to fell.
Shoulder Basters.
Canvas Basters.
Edge Pressers.
Nähte-Presser (Männer).
Lamm Co., N.-O.-Ecke Adams & Jefferson Str. mido

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Kochen und Hausarbeit, oder zwei gute Mädchen. Evanston Ave. Car, 566 Stratford Place.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Arbeit im Hause und auf dem Hof. Vorzusprechen: 2746 Diversey Court. dofr

Verlangt: Weber oder Weberinnen, an Bandwebstühlen. Nachzufragen: 355 Union Park Court, Top Floor. dofrsa

Verlangt: 300 Fabrikarbeiter, Carpenters, Maschinisten, Farmarbeiter, Porters, Eheleute. Central Employment, Zimmer 501, 171 Washington Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Brücken-Carpenters, Painters, Car-Repairers, Molders, Maschinisten, Helfer und Arbeiter, Ehepaar für Farm. Deane, 330 S. Clark Str.

Verlangt: Eheleute. Frontwohnung im ersten Stock eines 9 Flat Eckgebäudes für Heizen und in Ordnung zu halten; 2 Block von Logan Square Hochbahnstation. Wm. Ohlhaber, Architekt, 1519 Park Str., nahe Milwaukee und North Ave. 10mai1w

—Vermittelungs-Büro.—

Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mä1m

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar sucht Stelle, Frau Köchin, Mann Hausarbeit, Stadt oder Land, Erfahrung. Schmidt, 1321 Mohawk Str. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon. 1467 Clybourn Ave.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter im Saloon. 1471 Larrabee Str., Basement.

Gesucht: Stelle als Maschinist und Mechaniker, der Maschinen bauen und repariren kann, sowie Handpumpen und Metalle löthen kann, in jedem Fach gut eingeübt; nur stetige Stelle. Adr.: P. 139 Abendpost. dofr

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Schuhmacher sucht eine gute Arbeit. 2306 W. 20. Str.

Gesucht: Deutscher Mann (50), Kürschner, mit gutem Zeugniß, sucht Arbeit in seinem Fach, versteht auch Garten-, Haus-, Küchen-, Stallarbeit, kann auch Kühe melken und Geschirr waschen. F. Kemper, 1878 Orchard Str., hinten, unten. dfrsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stallarbeit oder Wagen zu waschen. Karner, 1465 Clybourn Ave.

Gesucht: Bäcker, selbständig an Brot und Rolls, wünscht sofort Stellung. G. Mildt, 2437 Prairie Ave.

Gesucht: Junge von 16 Jahren hat Lust die Bäckerei zu erlernen. Bitte selbst vorzusprechen. 1880 Milwaukee Ave. midofr

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters, frisch eingewandert, sucht Stelle als Porter oder Wächter. 5427 Süd Paulina Str.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsche Jungen suchen Stelle, um die Bäckerei zu erlernen. — 5427 Süd Paulina Str.

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 5133 Bishop Str., hinten.

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle als Porter im Saloon. 4445 Princeton Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 20 Jahre alt, frisch eingewandert, wünscht auf einer Farm zu arbeiten. 4417 Wentworth Avenue.

Gesucht: Ein deutscher Junge, 18 Jahre alt, nicht lange im Land, sucht irgend eine Beschäftigung. 1634 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frischeingewanderter Bäcker, hat lange Jahre in Wien gearbeitet, sucht Arbeit. A. Fischer, 6131 Centre Ave. dofr

Gesucht: Zweite oder dritte Hand an Brot sucht Stelle. Amann, 1337 Barry Ave., nahe Southport Ave.

Gesucht: Ein junger, tüchtiger englisch-deutscher Akzidenz- und Anzeigen-Setzer sucht gute Stellung; kann sofort antreten. Schreibt mit Einzelheiten an H. Heistberg, Crown Point, Ind. dofr

Gesucht: Junger Deutscher, kürzlich eingewandert, sucht Stelle in einer Bäckerei oder einem Hotel. Adr.: P. 146, Abendpost.

Gesucht: Erstklassiger Bäcker, an Brot und Rolls, stetig und zuverlässig, sucht Stelle. Adr.: P. 145, Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter; spricht drei Sprachen; guter Arbeiter; hat gute Empfehlungen. Boulaz, 1212 Washington Str., La Porte, Ind. dofrsa

Gesucht: Butcher und Wurstmacher sucht Stelle. 708 Shades Place, Guttosch.

Gesucht: Deutscher, 22 Jahre alt, versteht gut mit Schreinerwerkzeug umzugehen, sucht irgend eine Arbeit. John Krätzinger, 319 S. Peoria Str.

Gesucht: Ein tüchtiger Baktender mittleren Alters, scheut keine Arbeit, sucht stetigen Platz. G. B., c. o. 435 North Avenue. dofrsa

Gesucht: Bäcker (19) sucht Stelle als dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes, ohne Board. Glaser, 1426 W. 18. Str.

Gesucht: Guter Bartender sucht stetige Stelle; gute Empfehlung. Nic. Wagner, 4915 N. Irving Ave.

Gesucht: Deutsch-amerikanischer Bartender, dreißig Jahre alt, stellt Bürgschaft und Referenzen, mit Erfahrung, sucht Stelle. Adr.: E. 42 Abendpost. dofr

Gesucht: Porter, der Bartenden kann, sucht Stellung. Adr.: E. 40, Abendpost. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht stetige Arbeit; kann gut mit Pferden umgehen. 1462 Clybourn Avenue. mido

Gesucht: Ein ordentlicher, reinlicher, nüchterner Mann sucht Arbeit in Bäckerei, als Porter oder irgendwelche andere Beschäftigung. F. Roehr, 2360 Lincoln Ave. mido

Gesucht: Bäcker (Deutsch-Ungar), gut an Strudel, sucht Stelle in Restaurant oder Privathaus. 312 S. Clark Str. mido

Gesucht: Guter erfahrener Bäckerwagen-Treiber sucht stetigen Platz. 1864 Orchard Str., 1. Flat. midofrsa

Gesucht: Erfahrener Janitor sucht Stelle. 1632 51. Straße. mido

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Adr.: R. 762 Abendpost. mido

Gesucht: Erfahrener Bartender und Waiter sucht stetige Stellung; scheut keine Arbeit. Adr.: R. 757, Abendpost. mido

Gesucht: Eingewanderter deutscher Müller sucht Stellung auf Mühle. Adr.: R. 758 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Cakes. Tagarbeit. Karl Seibert, 2224 S. Homan Ave. dimidofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mangel-Mädchen und Lehrmädchen; feiner Platz zum arbeiten; stetige Arbeit. Antiseptic Laundry, Sheffield Ave. und Grace Str.

Verlangt: Frauen, die geübt sind, Perlmutterknöpfe auf Karten zu nähen. Schwartz, 231 Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Badge-Arbeit; eins das an der Maschine nähen kann. 141 W. Michigan Str., Ecke La Salle Ave., 7. Floor.

Verlangt: Goldblattbeschneiderinnen. 2¾ Cents für's Beschneiden eines Buches. 1417—1427 Greenwood Terrace. didosamo

Verlangt: Junges Mädchen, um das Schneidern zu erlernen. 4909 Evanston Ave., nahe Argyle. mido

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für Core Room Arbeit. Solche die an der Westseite wohnen vorgezogen.
Crane Co.,
1206 S. Canal Str.
midofrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Office- und Store-Arbeit. Mai, 215—219 Ohio Str. mido

Verlangt: Zwanzig tüchtige Kleidermacherinnen; bester Lohn, dauernde Beschäftigung. 4935 Evanston Ave., nahe Argyle Ave.-Hochbahnstation. McSaja. 11mai,1mX

Verlangt: Mehrere Mädchen, um mit der Hand und mit der Maschine zu nähen. Royal Knitting Works, 1838 West Van Buren Str., nahe Ogden Ave. midofr

Verlangt: Fünfundzwanzig gute Maschinen Operators, an Shirtwaists und Shirtwaist Suits, Hauskleidern, Dressing Sacques; stetige Stellung. A. Roth Co., 1242 Milwaukee Ave., Top Floor. midofrsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in Bäckerei und Lunchroom. Muß Erfahrung haben. 733 North Ave. mido

Verlangt: Eine Buchführerin. Muß mit Schreibmaschine vertraut sein. Lohn zum Anfang $10—$12 die Woche. Briefe mit Angabe des Alters, Erfahrung u. s. w. an John Kranz, 80 State Str. 3ma,1w

Verlangt: Mädchen.
Für unsere Strickerei-Fabrik, für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit; Erfahrung ist nicht absolut nothwendig; wir ertheilen den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen von bestem Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 15apr,1m,X

Verlangt: Maschinen-Näherinnen mit Erfahrung an Damen- und Kinder-Kleidern und Waists. — Nachzufragen auf dem 9. Floor, in der Office des Superintendenten, Marshall Field & Company, Retail. mo—fr

Verlangt: Gutes Mädchen im Store, erster Klasse Bäckerei. 3604 Ogden Ave. Phone: Lawndale 3368. dimido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „The Gay Hussars."
Ziegfeld. — „The Upstart."
Cort Theater. — „Get busy with Emily."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „A Man's World."
Illinois. — „The Third Degree."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — „When Two Write History."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „Rosalind of the Red Gate."
Star. — „Vaudeville."
Princeß. — „A Certain Party."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Operators, erfahrene, an Kraft-Maschinen, um Muslin-Unterzeug zu machen; ebenfalls Mädchen, 16 Jahre alt, um Bänder, Ruching usw. herzustellen. Nachzufragen auf dem 11. Floor, 11 Madison Str.
Marshall Field & Co., Retail. dofrson

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 2338 Grand Ave. nahe Western.

Verlangt: Finishers, an Hosen, sofort. 1049 N. Ashland Ave., 3. Flat, hinten. mido

Hausarbeit.

Verlangt: Frau zum putzen für Samstag. 2140 Lincoln Ave., unten.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren für leichte Hausarbeit; zuhause schlafen. 1147 Webster Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 4613 Indiana Avenue, Flat 2.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 619 Wellington Straße.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit, kochen und waschen; kleine Familie; 6 Monate in Sommerresidenz. Guter Lohn. 2419 Humboldt Blvd., nahe Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; guter Platz. 2419 N. Spaulding Ave., 1. Flat (Logan Square).

Verlangt: Frau für Tagarbeit. 1539 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 457 Fullerton Ave., Flat 1, Ecke Cleveland Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie. 3118 Evanston Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1113 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in einer Vorstadt; keine Wäsche; guter Lohn. 5025 Michigan Ave.

Verlangt: Köchin, für „Short Orders." Hoerdt, Ecke Belmont und Western Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von vier Erwachsenen. 2431 Orchard Str.

Verlangt: Eine Frau, die kochen kann, und bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen; bezahle $8 die Woche. 1036 West Garfield Blvd. dofrsa

Verlangt: Ein tüchtiges junges Mädchen für zweite Arbeit. 1630 La Salle Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $4. 8325 Southport Ave., Ecke Otto Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 400 Ada Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 1250 S. Sawyer Ave., Basement.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Unger, 1445 West Congreß Str., Top Flat, vorne.

Verlangt: Mädchen, als Köchin; kleine Familie; guter Lohn; keine Wäsche. 4521 Ellis Ave. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1010 Ashland Boul., Top Flat.

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in amerikanischer Familie; keine Wäsche; frischeingewandertes Mädchen vorgezogen. 734 Bittersweet Place. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen: 229 S. Central Park Ave., Ecke Jackson Boul., 1. Apartment.

Verlangt: Junge Damen, die den Krankenwärterinnen-Beruf erlernen wollen. Nachzufragen in der Office des deutschen Hospitals, Chicago. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen. 706 Sheridan Road, 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Lohn $5. 122 S. Morgan Str., nahe Adams Str.

Verlangt: Mädchen; muß kochen, waschen und bügeln können; in Familie von zwei Personen. 4351 Grand Boul., 3. Apartment. dofrsa

Verlangt: Frau, für allgemeine Hausarbeit; Kochkunst-Kenntnisse nicht erforderlich; zwei kleine Kinder in der Familie. Nachzufragen: 826 Eastwood Ave., nahe dem See, 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3501 Armitage Ave., Store. dofr

Verlangt Gutes Zimmermädchen, und in der Küche mitzuhelfen; Lohn $6; Office oben. Humboldt Park Hotel, 2711 West North Ave. dofrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen, beim Kochen zu helfen auf dem Lande. Lohn $8.00 zum Anfang. — 3643 Janssen Ave., Flat 2.

Verlangt: Junge Frau für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 1860 Elston Ave. Müller.

Verlangt: Mädchen zum Geschirr waschen. 1361 Milwaukee Ave., Restaurant.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Lunch zu kochen im Saloon. 811 Milwaukee Ave.

Verlangt: Waschfrau. 1742 W. Huron Straße.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Saloon, eines das etwas kochen kann. 1036 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln; guter Lohn. 1512 N. Leavitt Str., einen Block südlich von North Ave.

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit. 209 East 58. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Waschfrau. 844 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Scheuerfrauen, in Schneidergeschäft; stetige Arbeit. Hart, Schaffner & Marx, 135 Market Str.

Verlangt: Erstes und zweites Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn. 4911 Vincennes Ave.

Verlangt: Fünfzig Mädchen für Hausarbeit, Hotel, Restaurant, auf's Land; höchster Lohn. Mrs. Jung's Employment Office, 718 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit; gutes Zimmer und guter Lohn. L. Gold, 2202 Campbell Ave., nahe Leavitt Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; guter Lohn. 4841 Vincennes Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3155 S. Halsted Str.

Verlangt: Köchinnen und Mädchen, frisch eingewanderte sofort untergebracht; Südseite; beste Löhne. Deutsch-Ungarische Vermittlungs-Office. Mrs. Kramer, 4010 Indiana Ave. Tel.: Oakland 948. didosa

Verlangt: Mädchen für „downstairs"-Arbeit; gute einfache Köchin, keine Wäsche; Hausreinigung fertig. Anzufragen: 418 Englewood Ave., nahe 63. und Stewart Ave. bimido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3. Kein Waschen. Referenzen. 151 N. Harvey Ave., Oak Park. Phone 4842. 9mai,1w

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie; Waschfrau wird gehalten. Guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. Phone Hyde Park 1603. modimidofr

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz,X*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3012 Indiana Ave., Flat 1. mo—do

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1325 Süd California Ave., nahe 12. Str. bimido

Verlangt: Mädchen für Kinder zu beaufsichtigen. 3604 Ogden Ave. Phone: Lawndale 8398. bimido

Verlangt: Köchin in kleiner Familie. $7 per Woche. 9300 Pleasant Ave., Phone Longwood 534. bimido

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4422 Vincennes Ave., 1. Flat. bimido

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit auf Farm. $4 die Woche. Anzufragen bei Carl Wolter, Sharon, Wis. bimidofr

Verlangt: Erfahrene österreichische oder ungarische Köchin, Restaurant, 1412 West 18. Str. Telephon: Canal 2408. bimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, um im Restaurant aufzuwarten, keine Erfahrung nöthig. 1254 Wells Str.

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant. 611 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $5.00. 1344 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, muß deutsch sprechen, zwei in der Familie, leichte Hausarbeit, gutes Heim, frisch eingewanderte Person bevorzugt. Anzufragen Freitag Morgen nach 9 Uhr, 1427 Milwaukee Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Avenue, nahe Rockwell Str.

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen im Restaurant, die etwas kochen kann, für allgemeine Küchenarbeit, $5 bis $6 die Woche. Nachzufragen: 1621 Sedgwick Str., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4904 Lincoln Ave., Ecke Ainslie Str. dofr

Verlangt: Nettes ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Anzufragen: 621 Süd Paulina Straße.

Verlangt: Gute Wasch- und Bügelfrau für Mittwoch und Donnerstag. Empfehlungen. 1233 N. Hoyne Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 3601 Nord Halsted Straße. Kaisergarten.

Verlangt: Eine gute Köchin, muß auch die Wäsche waschen. Mrs. Schmidt, 4125 Prairie Ave., 3. Flat. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1325 Winona Str. nahe Southport. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 824 Nord Campbell Ave., 1. Flat. do—son

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen in Privatfamilie, zwei Kinder, für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5.00. Telephon: Seeley 1208.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5209 Kenmore Avenue.

Verlangt: Frau für Businesslunch zu kochen im Saloon. 4200 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Junge Mädchen als Aufwärterinnen in Parks und Restaurants. Anzufragen Zimmer 41, 167 Dearborn Str., bevor 10 Uhr Morgens und nach 3 Uhr Nachm. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin für Businesslunch im Saloon; guter Lohn. 132 Wabash Ave. Ed. Whal.

Verlangt: Alte Frau für leichte Hilfe im Haushalt, gutes Heim und stetiger Platz. 4522 Elston Avenue, Cottage. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, im Restaurant aufzuwarten über die Mittagszeit. Restaurant-Hotel Rigi, 138 Süd Clinton Str.

Verlangt: Diningroom-Mädchen. 347 Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 633 Roscoe Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3340 Douglas Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Waitreß. 4523 East Ravenswood Park, nahe Wilson Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei Erwachsene; Hausreinigung fertig; guter Lohn. 751 Douglas Boul., Apartment „F." mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1117 N. Lincoln Str., nahe Division Str., 1. Floor. mido

Verlangt: Kindermädchen; muß gut deutsch sprechen. Empfehlungen. Adr.: M. 470 Abendpost. mido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4515 Michigan Avenue, 3. Flat. mido

Verlangt: Kindermädchen. Nachzufragen 5617 Princeton Ave., 2. Apartment. midofr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5—$6 die Woche. 2949 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Weiße Köchin, erster Klasse an Fleisch, Pastry und Brot, für kleines Sommer-Resort im nördlichen Wiskonsin, vom 10. Juni bis 1. Oktober. Muß gute Empfehlungen haben. Wegen Einzelheiten telephonirt Mr. W.—, Franklin 1484. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche. Mrs. Morton, 4546 N. Paulina Str. mido

Verlangt: 18jähriges Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie. $4. Anzufragen Vormittags. 644 Briar Place, 2. Glocke, nahe Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1624 W. 12. Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5176 Michigan Avenue, 1. Apartment. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Laundreß. Nachzufragen 2849 Division Str., 3. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Kleine Familie. 1522 Chase Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1432 Sawyer Ave., zwischen Douglas und 15. Str. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2715 Logan Boulevard, nahe Fairfield Ave. bimido

Verlangt: Ein tüchtiges Zimmermädchen für Boardinghaus, muß Empfehlungen haben. 1024 Catalpa Ave. midofr

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn und Heimath. R. Reutlinger, 123 East 46. Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1143 Waveland Ave., 2. Flat. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Wäsche in und außer dem Hause. 1873 Bishop Str.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 193 Eugenie Str.

Gesucht: Junge Frau sucht stetige allgemeine Hausarbeit oder als ungarische Köchin, zuhause schlafen, in der Nähe. 193 Eugenie Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1808 Cleveland Ave. Kramer.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1628 Meyers Court, Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — Bitte vorzusprechen 2139 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle in Privathaus, geht auch aufs Land. 649 Willow Str., 2. Flat.

Mrs. Scherlcker wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 188 Milwaukee Ave., Flat 8.

Gesucht: Anständige Frau, mittleren Alters, erfahrene Haushälterin, kann gut kochen und backen, hat gute Empfehlungen, sucht Stellung in anständiger Wittwer-Familie. Bitte, brieflich, mit Lohnangabe, oder vorzusprechen am Sonntag Nachmittag, zwischen 3 und 6 Uhr. 339 24. Place, Top Flat, nahe Wentworth Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1437 Edgemont Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit, irgendwelche Beschäftigung. 2012 Grand Ave. Mrs. Koller.

Gesucht: Schneiderin sucht Arbeit außer dem Hause. Mrs. Schlotthauer, 404 North Ave.

Gesucht: Frau, in mittlerem Alter, sucht Stelle als Haushälterin. Mrs. Jung's Employment Office. 718 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 1782.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht gute Stelle für Hausarbeit. 1563 Clybourn Ave. Bitte persönlich vorzusprechen.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 621 Alaska Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Ein ehrliches, deutsches, älteres Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. M. Schneider, 1425 N. Halsted Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 1231 Penn Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1327 Vine Str., Nordseite.

Gesucht: Geübte Waschfrau sucht Plätze für Dienstag. 1225 Penn Str. dofr

Gesucht: Frau, perfekte Wiener Köchin, sucht Stelle in besserem Saloon als Dinner-Köchin oder in einem Klubhaus. Versteht die Küche vollkommen selbstständig zu führen. 646 N. Clark Str., 2. Stock, Zimmer 10.

Gesucht: Freundliche Frau wünscht Wöchnerin zu pflegen, Doktor-Empfehlung. 2406 West Fullerton Avenue. Mrs. A. Schmeling.

Gesucht: Sehr gute Wittwe sucht Stelle in einem gutem Privathaus bei jungen oder alten Leuten, keine Kinder, kann sehr gut kochen. Nehme nur einen stetigen Platz an. 1825 Larrabee Str., hinten. mido

Gesucht: Tüchtige Wittwe sucht Stelle als Köchin oder gute Kochstelle zum Kochen. 1825 Larrabee Straße, hinten. mido

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Schubert, 834 Franklin Str. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtige geübte Wiener Damenschneiderin, bewandert in allen Arbeiten, mit langjähriger Praxis, wünscht Arbeit außer dem Hause zu nehmen. Bestellungen werden mit Sorgfalt ausgeführt. Adr. erbeten unter R. S. 1502 N. Campbell Ave., nahe North Ave. 5mai,1wX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. dosa

Ich bin der Mann,
Den Sie brauchen!
Bin jung, intelligent, geschickt und kann alles machen. Adressire: E. 45 Abendpost.

Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Ja, Uhl kann kuriren Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsene Nägel; Zöpfe, aus Damenhaaren angefertigt, 50c Unze. 3937 S. Halsted Str. 11mai,1wX

Mrs. C. Reb ist umgezogen von North Park Ave. nach 1905 Byron Str., nahe Lincoln Ave. Tel.: Graceland 4737. 10ma,1wX

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Damen verlangt für zuverlässige Arbeit im Hause, Uebertragen von Transfers; stetig oder Abends; $1.50 Dtzd. ausw. Arbeit gar. 39 S. State, Zim. 312. 10mai1wX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. Ep*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die englische Schule des „Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes" hat einem dringenden Bedürfniß abgeholfen. Dieselbe bietet Jedermann Gelegenheit sich gründliche Kenntniß im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete, fachmännische, amerikanische Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode, überraschende Resultate. Ebenfalls Sprachkurse für Damen. Kurse für Anfänger, sowohl Fortgeschrittene beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden $2.50. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abends; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 307—308. Busch Temple, Nord Clark und Chicago Ave. 23ap1mX

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen — die englische Sprache — schnellstens u. perfekt sprechen, lesen u. schreiben zu erlernen, sollten sich wenden an Chicago's Erste u. Aelteste Schule des Deutschen Unterstützungs-Verbandes The Illinois College (gegründet 1889). Preis $2.50 monatlich. Nur wirklich staatlich geprüfte amerikanische Lehrer sowie Lehrerinnen, mit tadellos reiner Aussprache. Genaue Erklärungen in deutsch u. englisch Erfolg garantirt u. tausendfach nachgewiesen; auch gute Stellungen, auch Vorber. zur Engineer-Lizens. Wir ertheilen Rath u. zeigen den Weg zum besten Fortkommen in der Neuen Welt. Gänzlich unentgeltlich. Stets geöffnet, auch Sonntags. 715 North Ave., nahe Halsted Str. bido

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche $2600 zu borgen, zu 6 Proz., auf zwei-Flat Gebäude; werth $5200. Adr.: P. 140, Abendpost. 12mai,1wX

Zu verleihen an Privatleute, $2500 bis $6500. — Adr.: F. 396 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1500, zu 5½ Proz., auf zweistöck. Brickhaus, werth $3500. Adr.: M. 465, Abendpost. 10mai,1wX

Sechsproz. erste Hypotheken, in Summen von $500 bis $3000, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 4mai*X

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4mai2wX

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im strikteften Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3fp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 8. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mache die besten Asphaltdächer über Shingles, garantirt für 15 Jahre, die weißen billig. Alte Asphaltdächer „recoated". H. Eiche, 4122 Drake Ave., Irving Park. 9maimodosalw

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Boats, $1.50 n. Grand Haven u. Muskegon; $2 n. Grand Rapids, 7:45 Abds. tägl., ausgen. Sonnt. $1 n. Racine u. Milwaukee, 8:15 Abds. ausg. Sonnt. Docks Fuß Michigan Ave. Rand. 4076. 2mai**X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein fast neues Messingbett und ein vollständig in Haar gepolsterter Schaukelstuhl ist zu verkaufen. — John Bilny, 1477 Larrabee Str., Hinterhaus, oberes Flat.

Zu verkaufen: Parlor-, Eßzimmer-Set und Leder Couch. 2008 Cleveland Ave., 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Ein Kinderwagen, in gutem Zustande und Gasofen. 4057 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Ein Federbett-Kissen, schöner Draper, Gasofen, Heißwasserfront, wie neu. 1846 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 10 Ladungen gebrauchte Waarenhaus-Möbel, Dressers, Chiffoniers, Buffets, Sideboards, Wardrobes, Schaukelstühle, Stühle, eiserne und Messing-Bettstellen, Refrigerators und Eisboxes, Stahl Ranges, Kochöfen, Rugs, 2000 Yards gebrauchter Carpet, alles in gutem Zustand. Alle Sprachen gesprochen. 6203—05—07 Wentworth Ave. 17apsondido*

Zu verkaufen: Eine Einrichtung von 5 Zimmern sowie Bibliothek und Piano, billig. 4435 N. Hamilton Ave. nahe Montrose Blvd. mai8,10,12,15,17,19

Muß verkauft werden: Möbel von vier Zimmern. L. Cohen, 1305 N. Oakley Ave. midofr

Zu verkaufen: Billige schöne Möbel und Oefen. 3614 Rokeby Str. Auskunft im Basement. mido

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel, wie neu. Dame verkauft $100 Parlor-Set für $33, $65 Rugs für $20, Gardinen, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Leder-Couch, Schaukelstühle, Upright Piano, grauer Damen-Suit, Größe 36, neu, Männerkleider. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 10ma,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger Arzt, muß sofort abreisen, verschleudert fast neues Piano. Tel.: Lincoln 1144. 12mai1wX

50,000 Busch & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Busch & Gerts Piano Co., Busch Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,sasondido*

Unser einmal im Jahr stattfindende Verkauf von Lagerhaus-Pianos. Wir offeriren die folgenden Pianos im öffentlichen Verkauf gegen Baarzahlung: drei Kimballs, zwei Fischers, zwei Hallet & Davis, Gabler, Bauer, Baldwin, Vose, Russell, Smith, Schumann, Huntington, Emerson, Twitchell, Schubert, Smith & Barnes, Gaylord und Bradford. Werden alle während den nächsten zehn Tage verkauft. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Diesel Storage Co., Halsted Str. und North Ave. midofr

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 9mailw

$85 kaufen feines Lyon & Healy Upright Piano, kostete $350; muß sofort verkaufen 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 9mailw

$50 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str., Ecke Center. 6ma,1wX

$50 kaufen ein schönes kleines Upright-Piano; großer Bargain. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 2mai,1moX

$75 kaufen feines Upright Piano; kostete $425; im Waarenspeicher. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 14ap1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vög[e]l u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: French Pudel Puppies, schwarze Rasse. Prokop, 1402 Sedgwick Str.

Muß verkaufen: 24 Pferde und Stuten, außer harter Arbeit, ein Gespann wundfüßige Stuten, ein Gespann Bronchos, 2 Ponys, $30 bis $150. 2453 Grand Avenue.

Zu verkaufen Schöne Scotch Collie-Puppies, echte Rasse; preiswerth. 3328 Warner Ave.

Zu verkaufen: Königshasen, alte und junge. — 146 W. Indiana Str., oben.

Zu verkaufen: Ein Topwagen. 4353 Lincoln Ave., Store.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd, 1400 Pfd., und schwerer Spring Wagen. 2904 Armitage Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Junges, gesundes Pferd. Thomas & Newton Str., Store. midofr

Zu verkaufen: 100 Pferde, passend für Stadt- oder Landarbeit, jedes Pferd wird garantirt. Nr. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber von Wieboldt und Moeller Bros. Department Store. 30ap1moX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wenn Ihr Fixtures braucht, solche wie Butcherboxes, Eisboxes, Bins, Shelvings, Counters, Schaukasten, Floor Cases, Wall Cases, Zigarren-Kasten, Tabak Wallcases, Milch Boxes, Kaffeemühlen, Spiegel, Schneider Wallcases, Fixtures für irgend ein Geschäft, wir haben sie, neu und gebraucht, und verkaufen sie billiger denn irgend eine Person in Chicago; ferner Cash Registers, Computing Waagen. Baar oder leichte Abzahlungen. Kommt zu uns ehe Ihr anderswo kauft. Country Orders F.O.B. Chicago.
J. Mansbach & Co.,
628 S. Halsted Str. Phone: Monroe 1269. bidosa

Fred. Bender — etablirt 1883.
—Store-Einrichtungen! — Store-Einrichtungen!—
Billigste Preise in Chicago.
Unsere Haupt-Verkaufsräume sind jetzt:
Nrn. 1607—1609—1611 S. State Str., Ecke 16. Str.
Neue Einrichtungen nach Bestellung. Kommt und überzeugt Euch; über 50,000 Fuß Showcases, Counters, Shelves, Eisboxes, Wallcases etc., für weniger als 50 Cents am Dollar. Verkaufe auf Zeit oder Baar.
Fred. Bender,
1607—1609—1611 Süd State Straße,
Ecke 16. Straße. 3mai1mX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume:
230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6ja,dosasonmo*

Zu verkaufen: Schöne Soda-Fontäne, nebst zwei Tischen und acht Stühlen; billig. Näheres: 653 Center Str., im Store. dosa

$50 kaufen elegante Soda Fountain, fast neu, 20th Century Fountain. 628 S. Halsted Str. bidosa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19ln*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1812 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1mai1mX

Deutsches Notariats- und Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4mai2wX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 2mai*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spezielle Bargains! Greens, 134 Monroe Str. Hotel, in blühender Stadt in Texas, Preß-Brick-Front, 21 Zimmer, 2½ Stock hoch, nahe Bahnhof; alle modernen Verbesserungen, Wasser, elektrisches Licht, Gas, Sewerage usw.; Lunch-Stand und Barbierstube und andere Läden auf unteren Flur; eines der besten Geschäfte in Texas; von uns garantirt; bringt $225 Miethe monatlich; 145 bei 140 Lot; werth $25,000; großer Schleuderpreis zu $21,000, wenn jetzt genommen; Bedingungen arrangirt.
Mühlen-Eigenthum und Wohnhaus, in feiner Stadt in Indiana; neue Gebäude, alles vollständig; 11 Acker Land; nächste Mühle 13 Meilen entfernt; feinste Maschinerie, Flour Meal Feed usw.; eine große Goldgrube; Wohnhaus allein ist $6000 werth; Preis für Alles: $9000; gut $11,000 werth; Bedingungen.
Fünfzehn Acker, in Illinois, nahe Coleta; hübsches Eigenthum; gute Gebäude, moderne Verbesserungen; eingezäunt; gute Quelle; 6-Zimmer Haus usw.; gut $2400 werth; bester Verkaufsgrund; Preis $1900, wenn sofort gekauft.
Verbesserte Michigan Farm, 80 Acker; feinste Verbesserungen; nahe Benzonia; hat nicht ihresgleichen für $7000; Alles in erstklassigem Zustande; bester Markt für Erzeugnisse; feiner Boden; verkaufe für $5700, wenn jetzt gekauft; seltener Bargain.
Druckerei, Buchbinderei, Schulmaterialien usw., in guter Stadt in Ohio gelegen; mit gutem Verdienst; seit Jahren etablirt; wird anderer Geschäfte halber verkauft; wirklicher Werth $1500; Preis $900, wenn jetzt gekauft.
Ein Acker, sehr gut eingezäunt, 3-Zimmer Cottage, feiner Keller auch andere Häuser, in schöner Stadt in Michigan; sehr gut geeignet als kleine Hühnerfarmen; 35 tragende Fruchtbäume; feiner Markt; verschleudere für $575; werth $800.
Vier Acker, nebst 10-Zimmer Haus, in guter Stadt in Wisconsin; bestes Land, das Ihr finden könnt; gut geeignet für Sommer-Resort oder Geflügel-Farmen; gute Barn, Hühnerhaus, Brunnen usw.; feiner See in der Nähe; bester Verkaufsgrund; gut $3000 werth; Preis $2200.
Blacksmith-Werkstätte, nebst Werkzeugen usw., in feiner Stadt in Michigan; gut ausgestattet; altetablirtes Geschäft und guter Verdienst; wegen Verlassen des Landes; Werkstätte aus Zement Blocks erbaut; gute Gelegenheit für praktischen Mann; $1250.
Confectionery, Ice Cream Parlor usw., in guter Stadt in Kansas; keine Konkurrenz; seit Jahren etablirt; riesiger Geschäftsumsatz; bester Verkaufsgrund; gute Kundschaft; gut besiedelte Stadt; Fixtures; erstklassiges Waarenlager; eine Goldgrube für Jemanden; Preis $3500, wenn sofort gekauft.
Kohlen- und Ablieferungsgeschäft, in Chattanooga, Tenn.; zweistöck. Brick-Stall, alle modernen Verbesserungen; Pferde, Wagen, Buggies, Geschirr usw.; Alles vollständig; Verkaufsgrund: andere Geschäfte; werth $4500; immer beschäftigt; zwecks schnellen Verkaufs für $3200.
Nettes kleines Haus und Lot, in kleiner Stadt in Iowa, in feinster Lage, zum Obstzüchten; alle modernen Bequemlichkeiten; verschleudere für $900; wirklicher Werth $1500.
Vierzig Acker, 5-Zimmer Haus, Barn usw., Pferde und Rindvieh, feiner Obstgarten; guter Boden; 14 Acker Corn; alle Verbesserungen; hat nicht seinesgleichen für $4500; Preis $3000, wenn jetzt gekauft.
Gut verbesserte Ranch, in Süd-Dakota, 400 Acker eingezäunt und kreuzweise gezäunt: 300 Acker feines Wiesenland, 35 Acker kultivirt; viel Wasser; für $1000 Holz; 1½stöck. Framehaus, auch andere Häuser; Schuppen für Vieh usw.; nahe Post-Office und Store; muß jetzt zu großem Schleuderpreis verkauft werden; Preis $8200. Sprecht sofort vor.
Meat Market, in feiner Stadt in Arkansas, altetablirt; großes Baargeschäft von $75 täglich; Kredit $60 täglich; beste Klasse Kundschaft; der am besten ausgestattete Market in der Stadt; Alles erstklassig; gewiß billig für $1900.

$185 kaufen Zigarren-, Eiscream-, Notion-, Confectionery-Store, klein jedoch gut zahlend; lauter deutsche Nachbarn; 4 schöne Wohnzimmer; $15 Miethe, Mai bezahlt; Lease wenn gewünscht; muß verkaufen. 1712 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Home-Bäckerei, wegen Krankheit. 6132 Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Candy- und Zigarren-Store, mit Laundry-Office; Westseite; 5 Wohnzimmer; Miethe $15; Transfer Ecke; Preis $300 Baar. Sanders, 115 Dearborn Str.

5 Cents Theater, eine garantirte Goldgrube; alter Platz; vorzügliche Lage; Schleuderpreis. Addison, 115 Dearborn Straße.

Zu verkaufen: Guter Meat Market. Nachzufragen bei Edward J. Wright, 232 S. Water Str. dofrsa

Zu verkaufen: Barbierstube. 1902 Larrabee Str., nahe Wisconsin Str.

Zu verkaufen: Schul-Store, mit Werkstätte; gute Lage; niedrige Miethe; Preis $900, werth $1200. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave., Guthmann.

Wer schnell gute Saloons, Grocery-, Delikatessen-, Bäcker-, Fleischer-Läden, überhaupt irgend ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 zu Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Einer der besten Grocery- und Delikatessen-Stores. Nachzufragen: 1400 Nord Robey Str. dofrsa

Für einen deutschen Barbier bietet sich eine Gelegenheit, Geld zu verdienen. 3608 Lincoln Ave. dofrson

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocery-Store; billig; krankheitshalber. J. Labbe, 2120 S. Halsted Str. dofr

Zu verkaufen: Barbierstube, mit drei Stühlen und Zigarren-Stand; gute Lage und gutes Geschäft; Mieth: $12 den Monat; muß wegen Krankheit verkaufen. P. F. Amato, West Chicago, Ill.

Zu verkaufen Verschiedene bessere Groceries, Delikatessen-Stores, Bäckereien, Barbierstube, Schneidergeschäfte, Saloons. Kawe, 2004 Larrabee Str., nahe Center Str. Offen bis 9 Uhr Abends.

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis, Bäckerei-Store und Backstube-Ausstattung. 3603 Armitage Ave. dofr

Verkaufe Schuhreparatur-Werkstätte; muß schnell verkaufen. 2248 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Photographisches Atelier, 35 Meilen von Chicago, 16 Jahre auf derselben Stelle; vollständig eingerichtet, und gutes Geschäft; billig. Adr.: P. 141, Abendpost. doson

Gute Laden-Bäckerei ist preiswerth zu verkaufen; keine Basement-Backstube. 3402 Archer Ave. frmo

Muß verkaufen: Krankheitshalber, mein Delikatessen und Restaurant, auf Abzahlung, wenn gewünscht. 1254 Wells Str., nahe Division Str.

Zu verkaufen: 26 Zimmer Haus, möblirt; Miethe $20; Einkommen $75; Lease. 122 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: Ein guter Grocerystore, wegen anderem Geschäft. 1727 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit, billig, wenn sofort genommen. 5120 Süd Ashland Avenue. doson

Zu verkaufen: 33 Zimmer Roominghaus und Hotel, Nord Clark Str., Miethe nur $80; Alles vermiethet. Lange Lease; sehr billig; Theilzahlung. Einkommen $220 bis $300 monatlich. dofr
Lange, 704 Dearborn Avenue.

Zu verkaufen: 42 Zimmer Roominghaus; Reinverdienst $2000 jährlich. 9 Jahre in denselben Händen. $700 Anzahlung; Rest auf Kredit. Leichte Bedingungen. Nichts besseres fürs Geld zu haben. dofr
Lange, 704 Dearborn Avenue.

Bezahle $500 Lizensgebühr und $125 für die Benutzung einer Saloon-Lizens auf 6 Monate. — L. A. Farson, 10555 Torrence Ave. Telephon: So. Chicago 68. dofr

Zu verkaufen: Ein guter Barber-Shop mit vier Stühlen und Bade-Einrichtung. Adr.: M. 466 Abendpost.

Zu verkaufen: Thee- und Kaffee-Store, 24 Jahre am selben Platz, 5 Zimmer, niedrige Miethe. 1647 Larrabee Straße. dosa

Zu verkaufen: Gutes Roominghaus, 20 Zimmer, alle besetzt; Preis $500. Adr.: R. 766 Abendpost.

Achtung, Bäcker! — Zu verkaufen: Eine extra feine Laden-Bäckerei, tägliche Einnahme $50, Samstags $100; reise nach Europa; Preis $2200. Adr.: R. 754 Abendpost. bidosa

Zu verkaufen: Billig, Cash Meatmarket. 2534 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen-Laden auf der Nordseite. Nachzufragen bei John Augner, 3359 Lincoln Ave. Keine Agenten. midofr

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft auf der Nordseite; in der Nähe der Northwestern-Hochbahn. Wegen Uebernahme eines andern Geschäftes. 938 Webster Ave. —sa

Bäcker aufgepaßt!
Zu verkaufen: Eine sehr gute Country-Bäckerei. Nachzufragen: Franklin MacVeagh & Co., 29 Wabash Avenue. 10mai1wX

Umstände halber billig zu verkaufen: Ein feiner Grocerystore und Meatmarket mit sämmtlicher Einrichtung, Pferd und Wagen, in Rogers Park, ohne Konkurrenz, mit einer täglichen Einnahme von $80. Nachzufragen von 10 Uhr Morgens und nach 6 Uhr Abends bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 6ma,1wX

Verlangt: Butcher, selbst einen Butchershop zu betreiben. Habe Grocery angefangen. Billige Miethe mit Fixtures. 3504 Buffalo Ave. 6—14ma

Zu verkaufen: Umstände halber, ein feiner Grocery-Store, an belebter Straße auf der Nordseite, nahe Hochbahnstation, zu einem Schleuderpreis. Nachzufragen bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 7mai,1w

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Besseres Delikatessengeschäft sucht einen Theilhaber, der in Groceries sehr gut bewandert ist. 653 Center Str., Chicago. dosa

Verlangt: Partner mit einigen hundert Dollars, Saloon, Halle und Sommergarten zu übernehmen. Phone Normal 3430, nach 6 Nachmittags. mido

Habe $500 und meine Zeit. Adr.: R. 771, Abendpost. mido

Theilhaber verlangt zur Erzeugung von Ledergamaschen. Adr.: R. 502, Abendpost. 7mai1mX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 Stores und 5 Zimmer; gute Gegend für Damenschneider, Färberei oder Barbier, 3 Blocks nördlich von Clark Str. Nachzufragen: 2837 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 5 feine Zimmer und Bad, alle hell, zweiter Stock, Front, $15; kleine Familie. — 2022 Ogden Avenue. dofr

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer, an ruhige Leute; Gas, Toilet. 2292 Clybourn Ave. dosa

Zu vermiethen: Fünf-Zimmer Flat, bis zum 15. Mai. 1620 Vine Str.

Zu vermiethen: Helle, bequeme 4-Zimmer Cottage, nebst Dachboden, $10; hinten. 2016 Ogden Ave., nahe Robey Str. dosa

Zu vermiethen: Zwei-Zimmer Wohnung, Gas, Pantry. 738 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Cottage. 4018 Kedzie Ave., nahe Irving Park Boul.

Zu vermiethen: Logan Square, Stores, passend für Delikatessen, Meatmarket, Reinigen und Färberei. 1503 Milwaukee Ave. 7mailwX

Zu vermiethen: Auto und Carriage Paint Shop, gute Lage. 2238 W. Madison Str. Fred. Rose, Eigenthümer, 1. Floor. 7mailwX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne helle Zimmer, $1 aufwärts, heißes Wasser, bei deutscher Frau. 1045 W. Randolph Str.

Zu vermiethen: Freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board; reinliches, ruhiges Privathaus. 3649 Indiana Ave. 12mailwX

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. dosason

Zu vermiethen: Front- und Hinterzimmer, schön möblirt, an Herren oder Ehepaar. Expreß- und Straßenbahn. 820 Bowen Avenue. dofr

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer, Privatfamilie, mit oder ohne Beköstigung. Gute Fahrgelegenheit. 1224 Kedzie Ave., nahe 12. Str., 3. Flat. dofrsa

Vermiethe schöne möblirte Zimmer an anständige Herren, billig. 1648 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. Eingang von der Halle. 511 North Ave., 1. Floor.

Zu vermiethen: 2 schöne große helle möblirte Zimmer, gute Carverbindung. 2742 Diversey Court, nahe Diversey Blvd. und Racine Ave. midofr

Anständige deutsche Arbeiter finden gute Hauskost bei George Roll, 6548 Evans Ave. midosa

Roomers verlangt. $1.25 bis $3.00 wöchentlich. — 185 Ost Washington Str., nahe Fifth Ave. 10mailwX

Zu vermiethen: 2 feine, auch getheilt, Frontzimmer, desgleichen einfache Zimmer, wenn gewünscht Board. Zu erfragen: 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. 9mailwX

Zu vermiethen: Zimmer, $1 und aufwärts. 153 West Ontario Str., nahe Wells Str. 6ma,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger deutscher Bäcker sucht freundliches Zimmer; womöglich auf der Nordwestseite; Offerten, mit Preisangabe, erbeten an: H. G., 2158 West Chicago Ave., Store.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer bei deutscher Familie. Adr.: E. 41 Abdpost. dofr

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wünsche die Bekanntschaft eines Mädchens oder junger Wittfrau, bin in den dreißiger Jahren, mit gutem Verdienst, habe 12-jährigen Sohn, zwecks Heirath. Briefe bis Samstag erbeten unter Adr.: A. M. 687 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Wittwer mit einem schönen 4-jährigen Buben, sucht die Bekanntschaft (heirathshalber) eines angenehmen, intelligenten, braven jüdischen Mädchens oder jungen Wittwe ohne Anhang, nicht unter 24 Jahren. Muß eine gute Hauswirthin und musikalisch sein. Geld Nebensache. Ausführliche Beschreibung im ersten Briefe. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: E. 46 Abendpost.

Heirathsgesuch: Geschäftsmann, Anfangs der 40er, in guten Verhältnissen, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens oder Wittwe (Mittelstandes), zwecks Heirath, um Store-Geschäft anzufangen. Agenten verbeten. Verschwiegenheit zugesichert. Bitte um Angabe von Alter und Verhältnissen unter Adr.: F. 395 Abendpost.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons.

Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente. Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.

Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fb,sonbido*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Für nur $3000 verkaufe mein zweistöck. und Basement-Framehaus, zwei nette 5-Zimmer Flats, Toilets; unweit meiner Office, östlich von Lincoln Ave. Oscar — bemerkt: Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schönes zweistöck. Gebäude, Basement, zwei moderne 6-Zimmer Flats, Dampfheizung, große Baustelle, 37½x140; nahe Lincoln und Irving Park Boul.; nur $5600.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dofrsa

Muß verkaufen: 1606 Ainslee Str., Ecke Ashland Ave., zwei-Flat Framehaus, 7 und 8 Zimmer, Furnace-Heizung, Brick-Basement, Lot 82½ bei 100; hübscher Rasenplatz; Preis $6800; $2800 Anzahlung erforderlich. North Shore Exchange Bank, 3160 N. Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Zwei Blocks vom Lincoln Park, fast neues, elegantes Steinfront-Gebäude, mit drei 7-Zimmer Wohnungen; Dampfheizung; Lot 30 bei 125; Miethe $1332; Preis $9700; kostete Eigenthümer $13,000.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, Gas, Bad, Asphalt-Pflaster, Zement-Seitenwege, zum Schleuderpreis. Wm. Underwood, 3623 Bosworth Ave., nahe Addison. dosa

—Bargain! — Bargain!—
Muß innerhalb zwei Wochen verkaufen: Hocheleganes dreistöckiges Steinfront-Gebäude mit hohem Basement, Waschküche, Erker-Fenster, drei wunderschöne Wohnungen, jede bestehend aus 6 prachtvollen großen Zimmern, alle hell und luftig; alle modernen Einrichtungen. Dieses herrliche Gebäude ist massiv, auf das Beste gebaut und in tadellosem Zustande. In feiner Nachbarschaft, östlich von N. Clark Str. Miethe $800. Preis nur $7500.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—
—Achtet genau auf meine Firma.—

Schönes 2-stöckiges Gebäude an Clybourn Avenue nahe Fullerton, 5 Flats, Toilet, Gas; Miethe $552. Wegen Krankheit des Besitzers verkaufe billig.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— bidofrsa

Zu verkaufen: Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave., feines 2-Flat Framegebäude, je 6 Zimmer und Bad, Miethe $480 jährlich; nehme irgend eine annehmbare Offerte; Preis $4500; ein Block zur Hochbahnstation. Seht dies, macht Offerte, sehr schöne Nachbarschaft. bidofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
Telephon: Lake View 1208.

Seminary Avenue nahe Belmont Ave., modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude nebst 4 Zimmer Cottage hinten, $4800. sado
August Torpe, 820 North Avenue.

Gelegenheitskauf: Eckladen, 3 Zimmer hinten, 6-Zimmer Flat darüber, Stall; gute Lage; keine Konkurrenz; nur $4000. Frey, 2828 Lincoln Avenue. 11mailw

3 — 5 Zimmer modernes Brickhaus, Miethe $60 den Monat; Preis $6700
2 — 5 Zimmer modernes Brickhaus; Preis $5200; gute Gegenden. — F. Ruedel 602 North Ave. 7mailwX

Hausbesitzer! Ich habe sofortige Käufer für 2- oder 3-stöckige Häuser, Nordseite. bi—sa
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Seltener Gelegenheitskauf an Hudson Ave., nahe Schule und Kirche. Schönes zweistöckiges Gebäude mit Basement und Cottage, Lot 50x125; Jährliche Miethe $900. Besitzer will nach Deutschland, verkaufe daher sehr billig. bi—sa
—Arthur Josetti, 657 North Ave. —

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer moderne Cottages, 30 Fuß Lotten, $3250, $150 Baar. Feine Fahrgelegenheit. 7mailwX
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 7 Zimmer moderne Residenz, neu, 30 Fuß Lot; keine Spezialsteuern, $3500. — Ein neues Flatgebäude, 30 Fuß Lot, nur $4500. Leichte Bedingungen für gute Leute. 7mailwX
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Richmond Str., nahe Irving Park Blvd., nahe neuer Schule. Reizendes 2-Flat Gebäude, fast neu, mit Hühnerhaus und Gemüsegarten, $2200. $500 Baar, Rest leichte Abzahlungen.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— bi—son

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, 5 und 3 Zimmer, mit Bad und Furnaceheizung. M. Noder, 1743 Fletcher Str. 6mailwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $3000, nette, große 5-Zimmer Cottage; hohes Basement und Attic; Bad, Gas; 50 bei 125 Fuß Lot; nahe Belle Plaine Ave. und Lincoln Ave.; nur $300 Anzahlung, und $25 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

$600 baar, Rest Hypothek, kaufen ein zwei 6-Zimmer Flat Brick- und Framehaus. Park Ave.; muß verkaufen. Preis $2400. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofr

$1000 Baar kaufen ein modernes zweistöckiges Framehaus, leichte Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Avenue. 7mailwX

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim.Bungalows..$3400—$3600
$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.
Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.
W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,sa*

Zu verkaufen: Nur noch etliche Häuser für $1950, dann sind die Lotten weg. Verkaufen sich schneller, als ich sie bauen kann. Ein zweistöckiges Haus für $2400. Ein zweistöckiges Haus, zwei 6 Zimmer Wohnungen, $2900. Fünf Zimmer Haus, Konkret-Basement, Zementfloor, Eichenholz-Verkleidung, heißes und kaltes Wasser, modern, Lotten 29x125, eingerichtet für weitere 5 Zimmer, nur $3200, $200 Anzahlung, $18 monatlich einschließlich Zinsen. Zwischen zwei Straßenbahnlinien und nahe Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. di—fr

—Nur $2250! Nur $2250!—
Bargain! Bargain! Bargain!
Hübsche Cottage, mit hohem Basement und Waschküche, vier Zimmer auf dem ersten Floor, mit Badezimmer, drei Zimmer oben, mit Toilet; sofort verschleudert für den spottbilligen Preis von $2250; nahe 43. und North Ave. gelegen.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. und Fullerton Ave. Kommt oder schreibt. dofrsa

Zu verkaufen: Brickhaus beim Humboldt Park, drei 6-Zimmer Flats. Verlasse die Stadt. Adr.: R. 761 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Neues dreistöckiges Brickhaus, sehr gut gebaut, 12% Netto, an Milwaukee Ave., nahe Logan Square. Zu erfragen per Telephon: North 1579. Store passend für Bäckerei, Färberei, Drygoods- oder Hardwarestore oder einiges großes Geschäft. 10ma,1wX

Bargain! Zweistöck. Steinfronthaus, 9 Zimmer, alle modern eingerichtet; einen Block von Lake Str. Hochbahnstation. 2251 Park Ave., nahe Oakley Boul. 10mai,1wX

Westseite.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 5 Zimmer Brick-Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave., gepflasterte Straße. 3241 Fillmore Str. 4maidodosa*

Südseite.

Zu verkaufen: 14 Zimmer Haus, Gas, Toilet, $2200. 6714 Aberdeen Str. midofr

$1075 für eine 4 Zimmer Cottage mit großem Basement an S. Hoyne Ave., nahe 33. Str.; Bedingungen: $300 Baar, Rest wie Miethe. Näheres beim Notar Pevelchik, 3262 S. Hamilton Ave., nahe 33. Str. Telephon Yards 1985. 7mailwX

Südwestseite.

Bargain! Zweistöck. 7-Zimmer Framehaus, Südwest-Seite, für $700; Hälfte Baar; keine Hypothek. Adr.: P. 137, Abendpost.

Vorstädte.

Zu verkaufen: In Evanston; ich besitze und offerire zum Verkauf modernes Heim, 8 Zimmer, Lot 50 bei 150; alle Verbesserungen ausgeführt und bezahlt; Preis $4500; leichte Zahlungen. Peter Risch, c. o. Weiland & Risch, 59 Wabash Ave., Chicago, Ill. dofrsason

Bargain! $2835 für mein 6 Zimmer modernes Haus in Riverside, Lot 50x170, mit Pflaster, Sewer, Wasser, Zementwege, alles besorgt und bezahlt. Muß sofort verkaufen. Adr.: E. 33 Abdpost. 10mailw

Zu verkaufen: Haus und Lot in Austin, 5531 Monroe Str., zwischen 53. und Walnut Ave.— Preis $2900. 10ma,1wX

Farmländereien.

Exkursion am 17. Mai nach den Swigart Ländereien in Michigan. $6.00 für die Rundfahrt.

Ein spezieller Pullman Waggon nach den Swigart Ländereien; keine Extrakosten, fährt Dienstag Nachmittags an obigen Daten ab; Durchreise nach dem Hauptquartier zu Wellston; zwei Tage zur Untersuchung der Ländereien; Gespanne und Führer frei; wieder zuhause um 7 Uhr Freitag Morgen; dieser Waggon ist gewöhnlich ganz besetzt, deshalb kommt sofort. Viele Farmers, Viehzüchter, Milchereibesitzer, Gemüse- und Obstzüchter lassen sich nieder in dieser größten und besten Auswahl von Farm-, Klee- und Obst-Ländereien; Manistee und Ludington, gute Absatzgebiete, haben über 30,000 Konsumenten. Schnelldampfer befördern die Produkte über Nacht nach Chicago; Preise sind die niedrigsten für gute Ländereien, $10 bis $25 der Acre; Bedingungen: $10 Anzahlung und $5 den Monat für 40 Acres. Sprecht vor oder schreibt sofort nach Tickets; Fahrgeld wird Käufern nachgelassen; fragt nach Karte und bestem Büchlein, das jemals über Michigan erschienen ist.
W. Swigart, Eigenthümer,
1250 First National Bank Bldg., Chicago. 14apdosonbi*

Vieh-Farm.
179 Acres Farm nahe kleiner Stadt an Eisenbahn-Station in Oconto County. Dieses Land, bestehend aus fettem Lehmboden, ist mit Getreide bepflanzt; der Fluß ist die Scheidelinie des Landes; großes 8 Zimmer Haus mit Stein-Basement unter dem ganzen Hause; zwei große Ställe, Wagen- und Maschinerie-Schuppen; 3 Pferde, 28 Stück Rindvieh, Schweine und Hühner, zusammen mit Wagen, Buggies, Maschinerie, wie Binder, Mower, Cream Separator, Pflüge, Cultivators, Pulverizer, Seeder, Harow, Rakes, Hay Loader und andere Werkzeuge und Geräthschaften eingeschlossen. Diese Farm ist gut eingezäunt und kreuzwegs eingezäunt; hat jungen Obstgarten; der Boden eignet sich besonders zur Anpflanzung von Mais, Hafer, Weizen, Gerste und Zuckerrüben; Timothy und Klee wächst in Fülle, sowohl wie alles Gartengemüse.
Der Preis ist $8000, die Hälfte Baar, Rest auf Eure eigene Zeit zu 5 Prozent Zinsen. Nehme Stadt-Eigenthum als Theilzahlung in Tausch. Eigenthümer starb vor weniger als zwei Wochen.
F. M. Koken, Agent für Trustee,
3. 411—412, 79 Wisconsin Str., Milwaukee, Wis. mi—son

Kauft eine erstklassige Farm, zu Euren eigenen Bedingungen, im mittleren Michigan.
Sichere Ernten. Auf diesem Lande kann irgend etwas gezogen werden, das in den zentralen oder mittleren westlichen Staaten wächst, besonders Fruchtsorten, Klee, Alfalfa und Gemüse. Natural Dairy und Stock Farmen.
Dieses Land empfiehlt sich selber. Der kürzliche Frost hat unseren Früchten und Ernten keinen Schaden gethan.
Wir haben in unserer Kolonie noch 10,000 Acres oder etwa 60 Farmen von 160 Acres das Stück übrig, die nach Wunsch getheilt werden.
Den ersten fünfzehn Gesuchen wird zu $10 pro Acker entsprochen werden für Land, welches das Doppelte werth ist.
Der Käufer zahlt nicht für kostspieliges Anzeigen, Kommissionen oder hohe Profite.
Schreibt oder sprecht vor beim Eigenthümer:
Arthur E. Thomas,
649 First National Bank Bldg., Chicago, Ill.
Nächste Exkursion Dienstag, den 17. Mai 1910, um 10 Uhr Abends. Rundfahrt $6.00. 30ap1mX

Zu verkaufen: Vierzig Acker, 6-Zimmer Haus, Log-Stall, Getreide-Haus, 80 tragende Fruchtbäume, Aepfel-, Peachs-, Pflaumen-, Kirschenbäume, 1 Acker rothe Himbeeren, ½ Acker Dew Berries, 8 Acker Getreide, 6 Acker Klee, fließendes Wasser durch's Land; Preis $1800. Aug. Schulz, 3017 Southport Ave. dosa

Zu verkaufen: Vierzig Acres Clay Lehmboden, 10-Zimmer Haus, Stall, 60 bei 40, 4 Acker Obstgarten; 1 Meile zur Eisenbahn und Straßenbahn; Preis $3500. Aug. Schulz, 3017 Southport Ave. dosa

Zu verkaufen: 68 Acres Clay-Boden, 10-Zimmer Haus, großer Stall, 12 Acker Weizen, 5 Acker Roggen, 10 Hafer, 15 Klee, Heu, Rest Mais, 9 Stück Rindvieh, 8 Schweine, 2 Pferde, alle Maschinerie; 2½ Meilen zur Eisenbahn; am Wasser gelegen. August Schulz, 3017 Southport Ave. dosa

Zu verkaufen: Gutes Farmland, in deutscher lutherischer Ansiedlung. Schreibt an Herman Schroeder, Hayward, Wis. 11mai,1wX

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, 200 Acres in Wisconsin, ungefähr 45 urbar, Rest Holzland, 2 Pferde, 7 Stück Vieh, 120 Hühner, Farmgeräthschaften und Holzfäller-Werkzeuge, Alles für $2400 baar. Deutsches Settlement, deutsche Kirchen, 5½ Meilen von Town, ¾ Meilen bis zur Schule. Nachzufragen: N. J. Johnson, 505 Atwood Building, Clark und Madison Str. 8ma,1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Viehbestand, Ernten etc. 121 La Salle Str. 2mai*X1m

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Cottage. Adr.: E. 48 Abendpost. dofrsa

Nemo Korset Demonstration

Für die Fortsetzung der Nemo-Woche. — Ihre erfahrene Corsetiere erklärt genau die Nemo Korsets und paßt dieselben an, kostenfrei, für den Rest der Woche.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Waschstoffe, Leinen, Betttücher u. s. w., ein aufregender Freitag-Verkauf

Unser zweiter Floor muß morgen der beschäftigtste Platz in ganz Chicago werden, da kein anderer Laden ist der nur annähernd so niedere Preise für die begehrtesten Frühjahrs- und Sommer Waschstoffe und Leinenwaaren markirt. Die folgenden Preise zeigen an welcher Art Ersparnisse Ihr am Freitag hier findet: (Zweiter Floor, Dearborn Str.)

50 Kisten Aristo und Jasmine Batiste, in all den hübschen geblümten und Dresden Muster, — 10c Werthe, zu, die Yard 4½c

36-zöll. Bookfold Kleider Percale, perfekte, reine Waare, heller und dunkler Grund, hübscheMuster, wth. 12½c —speziell die Yard.... 7½c

Die echten A. F. C. und Utility Kleider-Ginghams, in all den hübschen Plaids und Checks, — 12½c und 15c Werthe — speziell am Freitag — die Yard zu........ 9¾c

Neue Poplins

Mercerized Poplin, in jeder 1910 Farbe und schwarz und weiß. — Andere State Str. Läden verlangen 23c. — Freitag, die Yard nur........ 12½c

Die echtenNurse gestreiften Kleider-Ginghams, in allen vorgeschriebenen Streifen und schlichte Farben, 12½c u. 15c Qualitäten, Freitag zu, Yard........ 7¾c

Weiße englischeWaiststoffe, hübsche Jacquards und geblümt, und 40-zöllige Percaline Batiste, weich und passend f. Abendgebrauch usw., die 19c Qualität, die Yard..... 12½c

50 Ballen weiße Cotton Batting, zu, die Rolle 3½c; und feine CottonChallie, persische u.Oriental Facons, speziell f. morgen, zu, die Yard........ 3¾c

Fabrikrester von weißer Lingerie, Plaids, Streifen und Checks, die Yard, 11½c

Fabrik-Rester Bates & Palmers Seersucker Gingham, die Yard für 8½c

Fabrik-Rester von Schürzen-Gingham, blau, braun usw., 7c werth, Yard, 4½c

Fabrik-Rester von Muslins, Cambrics usw., reg. 10c und 12½c wth., Yd. 5½c

Fabrik-Rester weißer Waistings und Seide appretirter Pongees, Yard, für 9½c

Fabrikrester 32zöll. Aberfoyle Madras, in hübschen Mustern u. Farben, Yd. 8½c

Betttuchzeug

25 Ballen des berühmt. Pepperell R ungebleicht. Bettlakenzeug; überall in der Stadt zu 9½ verkauft. Freitag — die Yard für nur........ 5¾c

Echtes gebleichtes Aurora Bettuchzeug, — 10-4, Yard, 23c; 9-4, Yard, 21c; 8-4, Yard, 19c

Betttücher.

500 Dtz. 81×90zöll. gebleichte nahtlose Bettlaken, von Pepperell Bettlakenzeug, gerissen u. gebüg., positiv wth. 69c; Freitag zu........ 48c

12½c reinlein. Handtuchzeug, 18 Zoll breit, rother Border, die Yard für 7½c

10c ungebleichte türkische Handtücher, doppelter Faden, 20 bei 42 Zoll, für 5½c

10c gesäumte leinene Huck-Handtücher, 17×34Zoll, weiß od. rother Border, 5½c

10c gesäumte deutsche mercerized Servietten, 16 bei 16 Zoll,Blumen-Entw., 5½c

36zöllige fancy Silkoline, 1910 Muster, sowie 27- und 32-zöllige Cretonnes für Drapery, Box-Ueberzüge u. s. w., Blumen- und Dresden-Effekte, Werthe bis zu 10c, die Yard zu 5c

36zölliges weißes Gardinen-Swiß, in einer reichhaltigen Auswahl von Sprays, Dots und Figuren u. s. w. — Werthe bis 12½c, Yd.... 7¾c

Gebleichte Betttücher 72 bei 90 Zoll, schwerer Leinen - Finish — 3zölliger Saum, regulärer Preis 45c, in diesem Verkauf zu 29c

500 Dutzend ungebleichte Kissen-Bezüge, 42 bei 36 Zoll, gemacht aus Betttuchstoff-Restern, das Dutzend zu........ 75c

2 Yds. breites halbgebleichtes imp. Irish Tischtuch-Leinen — werth 59c, speziell, Yard, 38c

2 Yds. silbergebleichte hohlgesäumte deutsche leinene Tischtücher, Blumen-Designs, wth. 1.50 84c

Extra große weiße Marseilles Muster Bettdecken, lange Fransen, gewöhnlich zu $2 verkauft — Freitag.. $1.29

Tisch - Sets

300 gebleichte Damast Tisch - Sets, 8-10 Größe Tuch, und 6 große dazu passende Servietten, gesäumt, werth $3, speziell — Set... $1.79

Hochfeine Qual. vollgebleichte ganzleinene Damast Tischtücher — 54 bei 54 Zoll, die $2 Qualität ,in diesem Verkauf für nur........ $1.19

69c schneeweißes Leinen, 36 Zoll, garantirt echtes Irish Leinen, feine Qualität, weicher Finish, für Damen-Waists, Yard.. 39c

Die Kleiderstoffe.

(Main Floor und Basement)

Der Rest des Einkaufes jenes Ueberschuß-Lagers der W. H. Moshier Co. (14. Str. und Michigan Ave.) gelangt zu erstaunlich niedrigen Preisen zu endgiltigem gründlichem Verkauf.

W. H. Moshier & Co.'s Rester von feinen ganzwollenen Storm Serges, Coating Serges, französischen Serges, Poplins, Cheviots, Covert Cloths, Broadcloths, einfachen und fancy Worsted Suitings, in Streifen, Checks und Mischungen; einfachen und fancy Mohair Brilliantines und Sicilians, in Schwarz, Cream und fast allen hellen und dunklen Farben, Längen von 1½ bis 7 Yards, genau dieselben Stoffe, aus welchen W. H. Moshier & Co. ihre $75 bis $100 Anzüge herzustellen pflegen. Auswahl Freitag

zu weniger als ½ und ¼ ihres wirklichen Werthes

Rester von Worsted Suitings — in Streifen, Checks und Mischungen; ferner Cashmeres, Mohairs u. s. w., in Schwarz und Farben, Längen bis 6 Yards, werth bis zu 29c (im Basement); Freitag, per Yard zu........ 10c

Fabrik - Rester von ganzwollenen einfachen und fancy Suitings, 36 bis 50 Zoll breit, in Schwarz und Farben, in Längen bis zu 1 Yard, Werthe bis zu 50c (in dem Basement, Freitag, die Yard zu........ 15c

Fabrik-Rester und Odds und Ends von ganzwollenen Worsted Stoffen, wie Panamas, Serges, Cheviots, Worsted Suitings u. s. w., in einer großen Auswahl von Farben und Mustern, 1½ bis 6 Yards lang — werth bis zu 59c (in dem Basement), per Yard........ 19c

Stickereien

(Main Floor, Madison Str.)

Fabrikanten Muster-Streifen von 18-zölligen Korset-Bezüge Stickerei und Flouncings, auf bester Qualität Cambric und Swisses, breite Stickerei in den beliebien 1910 Entwürfen, 4½ bis 6 Yard Längen, Stickerei, welche sonst zu 45c und 59c verkauft wird, Eure Auswahl, so lange 10,000 Yards vorhalten, zu, die Yard........ 23c

Stickerei Edging, und 7 Zoll brit, hübsch bestickt auf feinem Cambric, echte Kanten, können nicht unter 12½c hergestellt werden, Auswahl, Yard........ 5½c

Hunderte und Hunderte von Yards dieser 22-zölligen Stickerei Flouncings auf Swiß, hübsche Openwork u. „semi-blind" Entwürfe, 45c wth., sehr spez.. 25c

The Washington Shirt Co.

¼ Größe Kragen

Wegen des Umzuges nach ihrer alten Ecke, Dearborn und Washington Straße, verkauften uns die Fabrikanten ihr ganzes noch an Hand befindliches Lager von 2 für 25c Viertel-Größe Kragen. Alle rein und perfekt, in jeder gewünschten Facon und Style, Dreß Shapes, Band Poke, Wing, Straight und „Fat Man's" Kragen, alle Größen in fast jeder Facon.

20c das halbe Dtzd. 4c 40c das Dtzd.

Unsere Ernte-Aussichten.

Bei uns in Amerika werden bekanntlich in einem Tage zehn Ernten gemacht und wiede vernichtet, d. h. in den Zeitungen und in den amtlichen und nichtamtlichen Statistiken — von den Getreidebörsen ganz abgesehen. Bald sind es z. B. Getreidewanzen, bald Kälteströmungen, die dem Winterweizen Schaden zugefügt haben sollen. Und ähnlich geht es mit anderen Feldprodukten. Man weiß niemals recht, wieviel von den berichteten Schäden der Wirklichkeit entspricht und wieviel auf das Konto spekulativer Köpfe zu setzen ist. Am meisten Anspruch, wenigstens annähernd ein richtigesBild von der Situation der Ernteaussichten zu geben, haben unseres Erachtens die monatlichen Ernteberichte der statistischen Abtheilung des Ackerbauamtes in Washington, die regelmäßig an jedem 9. veröffentlicht werden und auf den Einzelrapporten zahlreicher, von der Regierung in allen Counties des Landes angestellter Ernteschätzer basiren; nächstdem die monatlichen Veröffentlichungen des bekannten Statistikers Shnow. Soweit diese — mehr oder weniger übrigens übereinstimmend mit dem „Modern Miller" und dem „Cincinnati PriceCurrant" — im April berichteten, schien der Winterweizen, das einzige, bis jetzt zu beurtheilende Stapelprodukt, namentlich in Kansas, wirklich schwer gelitten zu haben. Der Bericht der Bundesregierung über den Stand des Winterweizens am 1. Mai bestätigt das nun vollauf; die Regierung notirt für Winterweizen in Kansas am 1. Mai 65 Punkte, gegen 84 Punkte im Vorjahr und 87 im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Nebraska, ebenfalls ein sehr bedeutender Weizenstaat, rangirt mit 67 bezw. 83 bezw. 91 in diesem Jahre relativ ebenso schlecht. Wir in Illinois stehen zwei Punkte höher, wie vor einem Jahre, immerhin aber noch 8 Punkte unter dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Und so geht es im Allgemeinen bei allen Weizen bauenden Staaten. Das Endresultat ist denn auch, daß der Durchschnittsstand des Winterweizens in den Ver. Staaten am 1. Mai 82,1 gegen 83,5 vor einem Jahre und 86,7 am 1. Mai im Durchschnitt der letzten 10 Jahre ausmacht.

Das eröffnet keine günstigen Aussichten auf eine gute Weizenernte. Die mit Weizen im Herbst bestellte Fläche war, wie bei den hohen Weizenpreisen gar nicht anders zu erwarten stand, bedeutend — um mehr wie 5 Mllionen Acres — größer, wie die im Herbst abgeerntete Weizenfläche; davon sind aber volle 4,439,000 Acres ausgewintert oder anderweitig zu Grunde gegangen, so daß die bestellte Fläche nur mehr 714,000 Acres größer ist, wie die im letzten Herbste abgeerntete. Den geringeren Stand mitgerechnet, wird also voraussichtlich der Ertrag des Landes an Winterweizen zum mindesten den des letzten Jahres nicht überschreiten. Ueber den Sommerweizen müssen noch nähere Angaben abgewartet werden. Nach den letzten kalten Strömungen darf man sich von diesem auch wohl nicht allzuviel versprechen. Und da eine gewisse Knappheit im Markte herrscht, weil sich sonst trotz aller Spekulation die Preise nicht dauernd auf einer fast gleichmäßigen Höhe gehalten hätten, so kann der Weizenfarmer darauf rechnen, auch für seine wachsende Weizenernte einen guten Preis wenigstens zu bekommen, falls nicht Argentinien und andere bedeutende Weizenländer der Welt einen überreichen Erntesegen aufweisen werden, was jetzt noch nicht beurtheilt werden kann.

Wer Winterroggen ist nach dem Berichte der Bundesregierung besser durch den Winter gekommen; sein Durchschnittsstand wurde am 1. Mai mit 91,3 Punkten bewerthet, gegen 81,1 im Vorjahre und 89,4 im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts.

Die Vegetation in den Wiesen und Weiden ist besser, wie der Durchschnitt des letzten Jahrzehnts; das war bei dem voraufgegangenen Frühjahr ja zu erwarten, da hier die letzten kalten Wellen, namentlich dort, wo gleichzeitig Schneefall war, nur wenig Schaden anrichteten.

Mit großer Spannung wird man jedenfalls in den Kreisen aller Betheiligten dem Erscheinen des monatlichen Berichts über den Stand der Feldfrüchte am 1. Juni in Monatsfrist entgegensehen, der schon eine zuverlässigere und vielseitigere Handhabe zu allgemeinen Ernteschätzungen zuläßt.

Höhere Erträge von der Flächeneinheit.

Amerika hat eine Bevölkerung von 30 Kopf proQuadratmeile; in Deutschland dagegen leben 350 Menschen auf derselben Fläche. England zog einstens 15 Bushels Weizen vom Acre; jetzt aber 32 Bushels. Doch hat es 50 Jahre unermüdlichen Fleißes bedurft, diesen Zuwachs zustande zu bringen. Wir Amerikaner können nicht früh genug beginnen, auf eine Vermehrung unserer Ernten von der Flächeneinheit hinzuarbeiten. Wir verbrauchen 6½ Bushels Weizen pro Kopf der Bevölkerung, und hatten im letzten Jahre eine Ernte von nicht mehr wie 664 Millionen Bushels.

Produktion und Bevölkerung balanziren jetzt ungefähr. Was aber soll geschehen, wenn die Bevölkerung auf 200 Millionen angewachsen ist, ein Zeitpunkt, der nach den Berechnungen der Statistiker im Jahre 1950 da ist?

Alles Land, das unter den großen Bewässerungsprojekten der nutzbringendenKultur erschlossen werden kann, reicht vielleicht hin, um dem Wachsthum der Bevölkerung für zwei Jahre Rechnung zu tragen. Unsere Weizenexporte gehen Jahr zu Jahr zurück und werden in absehbarer Zeit aufhören. Was dann?

Dann sind wir gezwungen, besser zu wirthschaften, um höhere Erträge von der Flächeneinheit zu erzielen.

Der Staat Maine erzielt heute in der Union die höchsten Weizenerträge pro Acre. Die Farmer in Maine bringen das aber nur fertig, indem sie den Boden rationell bewirthschaften. Sie folgen allgemein den Anweisungen der Ackerbauschulen und Versuchsstationen und guter landwirthschaftlicher Lektüre. Sie betreiben Fruchtwechsel, halten Vieh und betreiben Viehzucht und gebrauchen Kunstdünger. Wir Farmer thun das im allgemeinen leider noch nicht, und wir selbst und das Land haben den Schaden davon.

Holland hat eine Bevölkerung von 545 Kopf pro Quadratmeile; aber nur 26 Prozent dieser Bevölkerung wohnen in geschlossenen Ortschaften. Von unserer Bevölkerung wohnen 37 Prozent in geschlossenen Ortschaften. Holland ernährt, sozusagen, seine Bevölkerung selbst. Die holländischen Farmer ziehen mehr als den doppelten Ertrag an Weizen vom Acre wie unsere amerikanischen Farmer; sie erzielen auch die doppelten Erträge an Kartoffeln und Meiereiprodukten wie ihre Berufsgenossen auf dieser Seite des Weltmeeres. In Dänemark wohnen 60 Prozent der Bevölkerung auf der Farm; aus diesem winzigen Königreich werden jährlich 176 Millionen Pfund Schweinefleisch und 175 Millionen Pfund Butter exportirt.

Das zeigt, was geleistet werden kann, wenn die Sache richtig angefaßt und betrieben wird. Können wir intelligenten Amerikaner das nicht auch?

Es sollte möglich sein. Wir haben zahlreiche und gute Ackerbauschulen; gute Versuchsstationen und Demonstrationsfarmen; gute landwirthschaftliche Bücher und auch gute landwirthschaftliche Zeitungen. An Gelegenheit, die richtigen Methoden zu lernen, kann es also nicht fehllen. Die Intelligenz des Amerikaners bezweifelt keiner, er selbst am wenigsten. Also kann es nur am guten Willen fehlen.

Wir hoffen aber, daß unsere deutschen Farmer in großer Anzahl eine Ausnahme davon machen, und mit bestem Willen undKönnen darauf hinarbeiten, die Erträge vom Acre zu steigern, sich selbst zum Nutzen und dem Lande zur Wohlfahrt.

Endlich die Wahrheit für Männer!

Soeben erschien ein deutsches Buch voll goldener Wahrheiten für nervenschwache Männer, welches den sicheren Weg zeigt zur Wiedergewinnung strotzender Kraft. Die darin empfohlene Heilmethode wird von hunderten von Aerzten mit bestem Erfolge angewandt.

Besonders Nerven-Erschöpfung, vorzeitige Erschlaffung der Organe, Gedächtnißschwäche, Trübsinn, Nervosität, Schwäche oder Schmerzen im Rücken, erschöpfende Ausflüsse, schlechte Träume, Nieren- und Blasenleiden, trüber oder wolkiger Urin (häufig die wahre Ursache geheimer Schwäche), Hodenleiden, Folgen jugendlicherVerirrungen, und ganz besonders Geschlechtsschwäche oder hartnäckige Fälle, gründlich und dauernd geheilt.

Jeder Leser der „Abendpost", welcher wirkliche Heilung wünscht, sollte diese Offerte sofort ausschneiden und dieselbe nebst seiner genauen Adresse an den Verfasser: „Dr. G. H. Roberts, 564 Woodward Ave., Detroit, Mich., einsenden. Das oben beschriebene lehrreiche deutsche Buch wird Ihnen dann kostenlos versiegelt zugesandt. 10mado*

Vom Büchertisch.

"THE BOOK ON ALFALFA". (History, Cultivation and Merits, its Uses as Forage and Fertilizer.) By F. D. Coburn, Secretary Kansas Department of Agriculture. Preis $2. Herausgegeben und zu beziehen von der Orange Judd Company, 439—441 Lafayette St., New York.

Selten ist uns ein landwirthschaftliches Buch zu Gesicht gekommen, das wir mit solcher Andacht und mit solch wahrer Lust gelesen haben. Man fühlt es heraus, daß es von einem Manne geschrieben ist, der ganz mit großem Verständniß und mit erschöpfender Sachkenntniß in seinem Werke und seiner Arbeit aufgeht, und die Verlagsfirma konnte dem Buche in der That wohl keine sinnigere Empfehlung mit auf den Weg geben, wie das Bildniß des Verfasser vor dem Titelblatte, mit dem Zusatz, daß derselbe ein Mandat zum Bundessenate — dem Zielpunkt des Ehrgeizes der meisten Amerikaner — ablehnte, weil er es vorzog, in seiner Stellung als Sekretär der Ackerbaubehörde von Kansas zu verbleiben, und der Landwirthschaft speziell thatkräftiger dienen zu können.

Das Buch selbst gibt zunächst einen kurzen geschichtlichen Ueberblick von der Alfalfapflanze und beschreibt dann sowohl die Pflanze im Allgemeinen, wie auch ihre Varietäten. Die wirthschaftliche Bedeutung der Alfalfapflanze als Futterlieferanten und Bodenverbesserin, gedeihend auf fast allen Böden und unter allen Klimaten, wird in zwei weiteren Kapiteln besprochen und sodann die Kultur derselben in vier Kapiteln — Saatgut, Bodenbearbeitung und -Bestellung, Kultiviren und Ernte — erklärt. Im weiteren Verlaufe behandelt Coburn die hohe wirthschaftliche und ökonomische Bedeutung der Alfalfa als Futter für Mast- und Milchvieh, Schweine, Pferde und Esel, Schafe, Bienen und Geflügel in besonderen Kapitaln. Auch die Bekämpfung der Feinde der Alfalfa, die industrielle Verwerthung der Pflanze und manche andere Punkte werden in dem Buche ausführlich behandelt. Dasselbe ist, kurz gesagt, ein ganz modernes Universalwerk über Alfalfakultur und Alfalfa-Verwerthung. Dabei reichhaltig illustrirt und äußerst geschmackvoll ausgestattet. Seine Sprache ist klar, deutlich und überaus leicht verständlich, frei von allen Ueberschwenglichkeiten; darum eben wirkt sie auch wohl so überzeugend.

Welche hohe wirthschaftliche Bedeutung der Alfalfa in unseren Farmbetrieben zukommt, haben wir schon oft in diesen Spalten betont. Wir können das Studium des Buches daher allen Farmern und solchen, die es werden wollen, nur angelegentlichst empfehlen. Der Preis von 2 Dollars kann gegenüber dem, was das Buch gewährt, gar nicht in Betracht kommen.

World's Medical Institute,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Heil'ge Ordnung, segensreiche....!

Ein wahres Geschichtchen vom heiligen Bureaukratius erzählen die Bozener Nachrichten wie folgt: In einer, sagen wir österreichischen Stadt war es unlängst einem mit Waisensachen beschäftigten Bezirksrichter gelungen, für ihm unterstehende Mündel ein sehr vortheilhaftes Geschäft zum Abschluß zu bringen, wodurch ihre Einkünfte bedeutend vermehrt wurden. Was war unter diesen Umständen natürlicher, als daß die Mutter der Mündel einige Tage darauf im Amtszimmer des Bezirksrichters erschien und ihm ihren innigsten Dank für seine rastlosen Bemühungen, das betreffende Geschäft durchzuführen, zum Ausdruck brachte. Auf diesem Gange war sie von ihrer ältesten Tochter, einem aufblühenden Mädchen von sechzehn bis siebzehn Jahren, mit blonden Haaren und treuherzigen blauen Augen, begleitet, das einen herrlich duftenden Blumenstrauß in den Händen trug, im eigenen und im Namen ihrer Geschwister ebenfalls Worte wärmsten Dankes stammelte und schließlich den Blumenstrauß dem gestrengen Vater der Waisen, dem Herrn Bezirksrichter, überreichte. Der aber legte sein Gesicht in finstere Falten und wehrte das Geschenk kräftigst ab, mit dem Bemerken, daß er nach den strengen Bestimmungen des Gesetzes kein Geschenk in Amtssachen annehmen dürfe. Schließlich aber gestattete er wenigstens, daß das Mädchen den Blumenstrauß auf seinem Schreibtisch niederlegte. Kaum hatten sich dann beide Damen entfernt, so rief der Bezirksrichter den ihm zugetheilten Auskultanten zu sich herein und diktirte ihm ein Protokoll über den ganzen Hergang der Dinge, das er fein säuberlich in der Mitte zusammenlegte und mit einemIndossatbericht dem hohen Oberlandesgerichtspräsidium mit der Anfrage vorlegte, ob er wohl den ihm im Bureau zurückgelassenen Blumenstrauß annehmen und behalten dürfe. Zur besseren Informirung des hohen Obergerichts legte der Bezirksrichter einige Blumen aus dem Strauß dem Bericht bei, mit dem Bemerken, daß diese Blumen nach Ansicht des Protokollführers Nelken seien. Beim hohen Oberlandesgerichtspräsidium scheint man sich den Fall ziemlich lange überlegt zu haben, denn erst acht Tage nach Ueberreichung des Blumenstraußes langte die bezügliche Entscheidung ein, welche im günstigen Sinne lautete und den Bezirksrichter ermächtigte, die Blumen anzunehmen, die unterdessen natürlich längst vertrocknet waren. Die als Beleg dem seinerzeitigen Bericht beigeschlossenen Nelken folgten mit der Entscheidung der hohen Oberbehörde zurück, aber frage nur nicht, lieber Leser, in welchem Zustande! So geschehen in einer Stadt, die wir lieber nicht nennen, A. D. 1910, Anfang April. Es gibt also noch Richter in Oesterreich.

Geheime drahtlose Telegraphie.

Aus Kristiania wird berichtet: In der hiesigen Ingenieur- und Architekten - Vereinigung hielt dieser Tage Marinekapitän Hovland einen Vortrag über ein von ihm erfundenes Geheimsystem drahtloser Telegraphie. Die Vorarbeiten und Proben für dieses System führte Hovland gemeinsam mit den norwegischen militärischen Behörden aus, und diese sind der Ansicht, daß es Hovland gelungen sei, dieses Problem zu lösen. Es handelt sich um eine Kombination der Linientelegraphie und der Radiotelegraphie mit Typendruck und Geheimschrift. In den Absende- sowie in den Empfangsapparat sind Kryptographen eingekuppelt, die auf die gleiche Geheimschrift gestellt sind. Der Absender telegraphirt nun das richtige Wort, aber durch den eingelegten Kryptographen werden ganz andere Zeichen in die Luft gesendet. Der Absender sendet z. B. den Buchstaben A ab, der Kryptograph verwandelt ihn in B, der Empfangsapparat fängt B auf, da sein Apparat aber den auf den gleichen Schlüssel gestellten Kryptographen birgt, gibt dieser in Typendruck sofort den richtigen Buchstaben A wieder. Wird das Telegramm von Unberufenen aufgefangen, so erhalten sie nur das sinnlose B-Zeichen. Dieses System bietet drei Vortheile: erstens daß nur der Empfangsstation verständliche Geheimmeldungen befördert werden können, zweitens daß jedermann ohne besondere Fachkenntnisse die durch den eingestellten Kryptographen bewirkte Wiedergabe einer Meldung in Typen zu handhaben vermag und drittens, daß dieser Apparat — dadurch, daß er eben Typen befördert und aufnimmt — ohne Schwierigkeiten mit der allgemeinen Drahtleitung verbunden und diese benutzt werden kann. Den Vortrag Hovlands, dem der Kriegsminister, die Mitglieder der Staatsbahnendirektion und die Mitglieder der parlamentarischen Ausschüsse für Heer und Verkehrsanstalten beiwohnten, war von den entsprechenden Vorführungen an den Apparaten und von Lichtbildern begleitet, und alle Anwesenden scheinen sich dem günstigen Urtheil der an den Vorarbeiten betheiligten militärischen Behörden anzuschließen.

Das Ziel der Gesundheit

ist leicht zu erreichen von den Wissenden, die, wenn ihre Lebenskraft schwach ist, nach der Natur eigenem, kräftigendem Tonic greifen;

Malt Marrow

Dieser unvergleichliche Blut-, Knochen- und Gewebe-Erneuerer wirkt fast augenblicklich, indem es sich die kranken Stellen des Körpers aussucht und jedem geschwächten Organ neue Kraft spendet. Telephonirt sofort Calumet 1064 — laßt Euch heute eine Kiste ins Haus schicken. Schreibt nach Büchlein, „Hervorragende Aerzte des Westens."

McAVOY MALT MARROW DEPT., CHICAGO.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

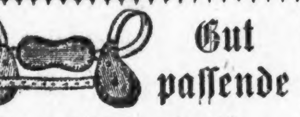
Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll. 1fb,e.o.d.

Die zollfreien Ziegel.

Ein niedliches Korruptionsgeschichtchen wird der „Vossischen Zeitung" aus Warschau berichtet: Dort wird seit etwa zehn Jahren auf dem Sächsischen Platze eine neue russische Kathedrale gebaut. Die Glasurziegel für den Frontschmuck werden auf Grund besonderer Bewilligung zollfrei vom Ausland bezogen. Nach dem Vertrage sind sie vom Lieferanten zurückzunehmen und durch andere zu ersetzen, wenn sie von der Uebernahmekommission bemängelt werden. Die neuen Ziegel gehen natürlich wieder zollfrei ein, die zurückgewiesenen aber werden dem Lieferanten zur beliebigen Verwendung zurückgegeben. Dieser verkauft sie und steckt, da sie zollfrei sind, einen hohen Profit ein. Er hat also alles Interesse daran, daß die Ziegelsendungen von der Kommission bemängelt werden. Je öfter und je größere Posten, desto besser. Und die Kommission war freundlich genug, ihm in dieser Hinsicht gefällig zu sein. So wurden seit zehn Jahren Millionen Ziegel zollfrei bezogen, und der Lieferant machte ein großes Vermögen dabei. Jetzt hat sich Senator Neidhardt der Sache angenommen und von den Zollämtern (man bezog die Ziegel, um kein allzu großes Aufsehen zu erregen, über fast alle Zollämter des Reiches) einen Ausweis über die zahlreichen Ziegeltransporte verlangt.



Gut passende Bruchbänder

nicht hohe Preise

können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator. — 6. Floor.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

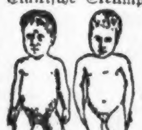
Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, wie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern. — Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicherWunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Jll. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten Elastische Strümpfe, $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $1.00 aufwärts.

$2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ. Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.

Etablirt 1893. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.) dibofafon

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Praf. DeBois Vitalities Vigorateur heilen Männerschwäche, schaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago Jll. 3ot,eob*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

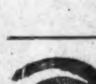
Clark Str. und Webster Ave., Chicago. 22ok,dofabi*

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12. dez28dibofa*



Borsch & Co.,

Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. 15feb,dibofaX gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave. 24nob,fadibo*

Leset die „Sonntagpost"

FREI!

Ein Volle Größe Stück

GALVANIC SEIFE

Der Koupon verschafft es!

Ich weiß, daß meine Galvanic Seife die beste Wäsche- und Haushalt-Seife ist, die gemacht wird.

Ich habe über 1,000,000 Frauen von dieser Thatsache überzeugt durch das einfache Mittel, sie zu einem Versuche zu veranlassen.

Ich zeige fortwährend an, um auch andere Frauen dazu zu veranlassen, und ich gewinne Tausende von neuen Konsumenten.

Aber ich verstehe, daß sehr viele Frauen, die meine Anzeigen lesen, sich vornehmen, Galvanic zu versuchen und es dann im Drange der Haushalt-Arbeit vergessen.

Um daher Euch zu veranlassen, Galvanic selbst zu probiren, jetzt, heute, sofort, mache ich diese große Spezial-Offerte.

Zwei Stücke für den Preis von einem.

Bringt den Koupon in der unteren rechten Ecke zu Eurem Händler mit 5 Cents, dem regulären Preis eines Stückes Galvanic Seife. Er wird Euch ein zweites Stück mit meiner Empfehlung überreichen, so daß Ihr zwei Stücke erhaltet für den Preis von einem.

Thut dies heute, ich kann diese Offerte nicht öfter als einmal machen und möchte, daß jede Frau, welche diese Anzeige liest, Galvanic Seife kennen lernt. Der Koupon muß von Euch persönlich unterschrieben werden. Ich bezahle Eurem Händler 5 Cents in Baar für den Koupon, so daß er keinen Verlust erleidet.

Galvanic Seife

Kettet Euch nicht länger an die Sklaverei des Waschbrettes, die Plackerei eines Waschtages mit gewöhnlicher gelber Seife.

Der Galvanic Weg ist anders — er ist der moderne Weg.

Galvanic macht Eure Wäsche weiß-rein — nicht gelb-rein.

Ihr braucht das Waschbrett bei Galvanic nicht. Sogar an den schmutzigsten Stellen genügt ein leichtes Handreiben.

Ihr braucht die Wäsche nicht zu kochen, außer Ihr wollt es — weicht sie einfach in Galvanic Seifenwasser.

Wenn Ihr Galvanic benutzt, so besorgt die Seife die Arbeit — nicht die Frau — und Galvanic reicht doppelt so weit.

Die Hälfte der Zeit, die Hälfte der Seife und mehr als die Hälfte der Arbeit erspart.

Bedenkt es.

Und Galvanic kann für ein Dutzend andere Arbeiten im Hause verwandt werden. Mein Büchlein (frei verschickt) enthält alles Nähere.

Galvanic Seife ist das krönende Erzeugniß meiner 36jährigen Erfahrung im Seifenmachen.

Ich mache sie von reinem Kokusnuß-Oel — und ich schicke 12,000 Meilen weit danach nach dem fernen Ceylon, um das Oel in seiner natürlichen Reinheit zu erhalten.

Ihr findet kein Kokusnuß-Oel in den gewöhnlichen Seifen — es kostet zu viel. Aber nichts anderes macht die Seife annähernd so gut.

Ich verwende kostspielige Methoden durchweg. Billige Herstellungsweise ergibt auch Seife, aber keine tadellose Seife, und ich mache einmal keine andere.

Ich mache nur ein Zehntel des Profits der gewöhnlichen Seifenmacher an einem Stück Galvanic Seife. Das Uebrige erhaltet Ihr in Werth. Aber aus dem Grunde verkaufe ich zehnmal so viel Seife wie er.

Und außerdem läßt sich eine Frau, die einmal Galvanic Seife gebraucht, nicht wieder verlocken, irgend eine andere Wäsche-Seife zu benutzen.

Versäumt nicht, Euch meine große freie Offerte zu Nutzen zu machen, die Euch ein extra Stück Galvanic sichert, als extra Verlockung, jetzt zu handeln.

Ihr werdet es nie bereuen.

Caleb E. Johnson
President

B. J. Johnson Soap Co.
Milwaukee, Wis.

KOUPON

An die Konsumenten: Dieser Koupon ist 5 Cents für Euch werth. Nehmt ihn nach Eurem Grocer, kauft ein Stück Galvanic Seife zu 5 Cents und er gibt Euch noch ein Stück Galvanic Seife umsonst für den Koupon. Ihr erhaltet also zwei Stück für 5 Cents, dem regulären Preis für ein Stück. Der Koupon muß von Euch unterschrieben sein mit Eurer Straße und Nummer. Nur ein Koupon wird von einer Familie eingelöst.

B. J. Johnson Soap Co.

Dies bezeugt, daß ich ein Stück Galvanic zu 5 Cents gekauft und ein zweites Stück Galvanic Seife für diesen Koupon erhalten habe.

Name ______________________

Abresse ______________________

Einlösbar in Baargeld zu 5 Cents per Stück.

An die Händler: Dieser Koupon wird eingelöst zu 5 Cents das Stück, wenn direkt an die B. J. Johnson Soap Co. gesandt, falls er nach den Anweisungen in diesem Koupon gebraucht wurde.

Zur Nachricht: Dieser Koupon wird nicht eingelöst,

(1) Außer er ist von der Person unterschrieben, die ihn brachte.
(2) Außer die Person kauft ein Stück Galvanic Seife und erhält ein Stück Galvanic Seife frei.
(3) Falls Ihr wißt, daß die Person bereits einen ähnlichen Koupon eingereicht hat.

B. J. JOHNSON SOAP CO., Milwaukee, Wis.
Chicago Office, 147 Fifth Avenue